

KATALOG CCXIX 2019

DEUTSCHLAND TEIL 6:
GESAMT UND EHEMALS DEUTSCHE GEBIETE.



ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GmbH
ANTIQUARIAT NIKOLAUS STRUCK

Liebe Kunden, Kollegen und Freunde,

der sechste und letzte Teil der **Katalogreihe über Ansichten und Landkarten Deutschlands** behandel Gesamtkarten Deutschlands und die ehemaligen deutschen Gebiete Schlesien, Ost- und Westpreußen, Pommern und die Neumark.

Der Katalog hätte eigentlich noch im Herbst in Druck gehen sollen, doch haben wir dies zeitlich nicht mehr geschafft. Die im Frühjahr 2017 begonnene Reihe beschreibt 5330 Landkarten, Ansichten, Porträts und Bücher der jeweiligen Regionen und dürfte somit eine der **umfangreichsten vollständig bebilderten Verkaufskataloge** unseres Hauses darstellen.

Selbstverständlich repräsentieren die in der Reihe angebotenen Blätter nur eine kleine Auswahl unseres umfangreichen Bestandes, wir senden Ihnen gerne ein **individuelles Angebot Ihres Sammelgebietes** zu. Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern,

Ihr Clemens Paulusch

Deutschland Gesamtkarten	1 - 74
Deutschland Gebiets- und Themenkarten	75 - 171
Flußkarten	172 - 204
Schlesien	205 - 369
Ost- und Westpreussen	370 - 543
Hinterpommern und Neumark	544 - 611
Portraits	612 - 685
Bücher	686 - 707

Allgemeine Geschäfts- und Lieferbedingungen sowie die Widerrufsbelehrung finden Sie auf der letzten Seite.

Lieferbare Kataloge

Katalog 200
Berlin Rosenberg (31 Nummern)

Katalog 207
Deutschland Teil 1: Mitteldeutschland (711 Nummern)

Katalog 209
Deutschland Teil 2: Norddeutschland (999 Nummern)

Katalog 212
Deutschland Teil 3: Berlin - Brandenburg (777 Nummern)

Katalog 213
Deutschland Teil 4: Baden-Württemberg - Bayern (1025 Nummern)

Katalog 217
Bella Italia und Felix Austria (800 Nummern)

Katalog 220
Interessante Neuzugänge für die Stuttgarter Antiquariatsmesse (600 Nummern)

Umschlagabbildung: Nr. 456
innen: Nr. Ausschnitt 320

Deutschland Gesamtkarten

1 DEUTSCHLAND: Phantasieansicht mehrerer Städte, „Ordnung der churfürsten des reichs“, kol. Holzschnitt (v. 2 Platten gedruckt) v. Wilhelm Pleydenwurff u. Michael Wolgemut aus Schedels Weltchronik, 1493, 24 x 53 € 1.100,-
Dekoratives Blatt mit mehreren Phantasieansichten deutscher Städte, darunter Lübeck, Augsburg, Ulm, Hagenau, Konstanz, Salzburg und Regensburg; auf ganzer Buchseite, deutsche Ausgabe.

2 – Hschn.- Karte, n. Waldseemüller aus Ptolemäus, „Tabv Moder Germ“, altkol., 1522, 30,5 x 33 € 1.350,-
Verkleinerte Version der Waldseemüller Karte aus dem Jahre 1513. Eine der ältesten modernen Deutschlandkarten. Hier vorliegend in schönem Altkolorit. Der Kopftitel über der Karte von einem separaten Holzblock gedruckt. Rückseitig Text (Tab. Mo. Germa.) flankiert von 2 ebenfalls altkol. Holzschnitten (Säulen mit figürlichem Schmuck), ohne Paginierung. - Die Karte ist gerahmt.

3 – Hschn.- Karte, aus Ptolemäus, ohne Titel. 1541, 25 - 32 x 30,5 (H) € 900,-
Karte in Trapezform ohne Titel. Rückseitig Text (Evropae tabvla quarta continent Germaniam magnam) mit Paginierung 4.



4 – Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Teutschlan mit seinen gantzen begriff vnd ein geschloßnen landschafften“, um 1570, 25 x 33,5 € 350,-
Frühe Deutschland Karte aus einer Seb. Münster Ausgabe um 1570. Südorientiert, Kopftitel und Beschreibung in deutscher Sprache auf der Rückseite, eingefaßt in breite Holzschnittbordüre.



5 – Kst.- Karte, aus Ruscelli, „Tavola nvova di Germania“, um 1565, 18 x 25 € 225,-
Über der Karte Kopftitel. Zeigt Deutschland mit den angrenzenden Gebieten.

6 – Kst.- Karte, n. Ptolemaeus b. Mercator, „Tab. IV Evropae., Germaniam et Galliam, Belgicam exhibens“, 1595, 34 x 40,5 € 375,-
Koemann Me 5/22. - Aus Mercator's Bearbeitung des Ptolemäischen Atlases. Ohne Rückseitentext.



7 – Kst.- Karte, aus Ortelius, „Germania“, mit altem Flächenkolorit, 1602, 36 x 50 € 700,-
Van der Broecke, Nr. 56. - Deutsche Ausgabe mit Paginierung 36. Mit 3 ausgemalten Rollwerkskartuschen.

8 – Kst.- Karte, v. Franz Hogenberg aus Ortelius, „Deutschlandt. Germaniae typus“, 1608, 37,5 x 48,5 € 500,-
Van der Broecke, Nr. 57 (lat. Ausgabe 1608 oder 1612). - Unten links die Titelkartusche, links oben ein Wappen, rechts unten kleine Kartusche mit Widmung. - Seltene Karte, die erstmalig 1603 unter



6



7

Vrients (Antwerpen) im „Theatrum ..“ erschien. In der Kartusche datiert 1576.



8

9 – Kst.- Karte, v. Mercator, „Germania“, kol. 1613, 35 x 48 € 475,- Krogg, Bd. 1, Nr. 2000. 1 A. (Franz. Ausgabe 1613). - Mit der Titeltartusche (kol.) unten links. Die Karte zeigt Deutschland mit den angrenzenden Ländern.



9

10 – Kst.- Karte, aus Bertius n. Mercator, „Germania“, 1616, 14,3 x 18,4 € 150,-

11 – Kst.- Karte, v. John Speed b. George Humble, „A. neue Mape of Germany.. 1626“, kol., dat. 1626, 40 x 52 € 1.100,- Meurer; Germania 7.8.2.a; Stopp 11 Ac; Coll. Niewodniczanski 32; laut Stopp aus der 3. Ausgabe bei William Humble 1631, kenntlich an den Textendungen verso: „by some Tirolum (&) Rhene as farre“; die Karte ist 1626 datiert, die Erstausgabe erschien ein Jahr darauf bei G.



10

Humble, in der oberen Randleiste mit Ansichten von Heidelberg, Frankfurt/Main, Wien, Prag, Köln, Nürnberg, Straßburg und Augsburg, links und rechts Trachtendarstellungen, die Karte reicht von Arras im Westen bis Sandomierz im Osten, von Husum im Norden bis Triest im Süden; mit der üblichen Mittelfalz, diese im unteren Bereich 3 cm aufgeplatzt, an 3 Seiten bis an die Einfassungslinie beschnitten, Kolorit wohl nicht zeitgemäß.



11

12 – Kst.- Karte, v. A. van den Breeck b. Claes Janszoon Visscher (N.J.Piscator), „Tabula Germaniae emendata recens ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1630, 47 x 55,5 € 475,- Koemann III, S. 177 (Nr. 31) - Mit zwei kleinen, altkol. Kartuschen. Zeigt Deutschland mit den angrenzenden Ländern, auch Preussen.



12

13 – Kst.- Karte, v. J. Janssonius b. H. Hondius „Nova germaniae descriptio“, dat. 1632, 41,5 x 53,5 € 1.800,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 2000:1C.1. Meurer; Germania 8.7.2.bc. Stopp, Germany 7c. Erstmals 1616 als Einblattdruck erschienen, hier 2. Zustand mit geänderter Datierung und dem Porträt von Kaiser Ferdinand II oben Mitte. So nur in der Französischen Atlasausgabe 1633 und der niederländischen 1634 erschienen. Die Randansichten zeigen Heidelberg, Mainz, Köln, Prag, Speyer, Wien, Frankfurt/Main, Nürnberg, Straßburg, Kaiser's Hof (wohl ebenfalls Prag), Augsburg, Erfurt und Leipzig. Links und rechts Reiterporträts der 7 Kurfürsten und des Kaisers. Abgesehen von einer kleinen Quetschfalte neben

der Mittelfalz ausgezeichnetes Exemplar in sehr gutem Druck.

14 – Kst.- Karte, b. Merian aus Werdenhagen, „Nova totius Germaniae Descriptio Teutschland.“, 1641, 26,5 x 36,5 € 150,- Frühe Ausgabe. Unten links die Titeltartusche. - Zeigt Deutschland mit den Teilen der Nachbarstaaten. - Oben knapprandig unter Verlust der Wappenbezeichnungen.



14

15 – Kst.- Karte, aus einem Atlas von Christophe Tassin, „Nouvelle Carte DAlemagne 1641“, um 1645, 13.2 x 17,8 € 225,- Seltene kleine Deutschlandkarte, die nicht bei Pastoureau verzeichnet ist. Die Titeltartusche befindet sich unten links.



15

16 – Kst.- Karte, b. Merian Erben, „Nova totius Germaniae Descriptio Teutschland.“, 1646, 30,5 x 36,5 € 175,- Mit kleiner Kartusche. Über der Karte Wappenleiste mit 8 Wappen.



16

17 – Kst.- Karte, n. Hondius b. Janssonius, „Germaniae nova et accurata delineatio .. ex officina Henrici Hondij, Anno 1631“, mit altem Grenzkolorit, 1647, 35 x 48 € 425,- Koemann Me 100 A (franz. Ausgabe). - Schöne Deutschlandkarte, die erstmals 1633 erschien. Unten links die altkol. Titeltartusche. Bei der vorliegenden Ausgabe ist auch das Meer altkol., sowie die Initiale auf der Rückseite. - Mit althinterlegter Quetschfalte.



13



17

18 – Kst.- Karte, b. Blaeu, „Nova totivs Germaniae descriptio“, mit altem Grenzkolorit, um 1650, 39 x 49 € 475,-
Schöne Deutschlandkarte, mit Schriftleiste über der Karte, sowie großem Reichswappen unten links. Mit lateinischem Rückseitentext.



18

19 – Kst.- Karte, b. Janssonius, „Germaniae nova et accurata delineatio, ..“, mit altem Grenzkolorit, nach 1652, 34,5 x 47,5 € 400,-
Krogt, Koemans Atlantes Neerlandici, Vol. 1 (Nr. 2000. 1D.3. - Ausgabe mit franz. Ausgabe und ohne Datierung (gemäß Krogt zwischen 1652 - 1658 erschienen.) - Mit dek. Titelkartusche links unten, Windrose und Schiffen. - Bugfalte restauriert.



19

20 – Kst.- Karte, b. Sanson, „Carte Generale de L'Empire d'Allemagne et Pays Circon voisins“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1658, 41 x 55 € 250,-
Pastereau, Sanson V A, 47. - 1. Ausgabe. Zeigt Deutschland mit den angrenzenden Ländern. Bugfalte restauriert.

21 – Kst.- Karte, v. Johann Baptista Nicolosi, „Imperivm Romano Germanicvm secundum Dezem Circulos ..“, um 1660, 33,5 x 41 € 500,-
Oben links die Titelkartusche. - Bei der vorliegenden Karte handelt es sich um das nordwestl. Segment der von 4 Platten gedruckten Europakarte von Nicolosi. Die Europakarte hat 2 Insetkarten, Deutschland



20

und Italien, Das Segment Deutschland liegt hier vor. - Selten, denn Karten von Nicolosi werden auf dem Markt kaum angeboten.



21

22 – Kst.- Karte, b. C. de Jonge, „Tabula Germaniae emendata recens per Clemens de Jonge“,

mit altem Grenzkolorit, um 1660, 48 x 55,5 € 950,-
Seltene Karte (!). Zu Clemens de Jonge gibt es wenig Literatur. Vergleiche aber Koemann II, S. 213. - Oben links die altkol. Titeltkartusche mit Portrait, unten links Meilenanzeiger. Die Karte zeigt Deutschland mit den angrenzenden Ländern. Vorliegend ohne Rückseitenext.

23 - Kst.- Karte, n. v. Cordier n. Sanson b. P. Mariette, „Empire D'Allemagne Royaume de Boheme, ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1663, 40,5 x 52 € 250,-
Oben links die Titeltkartusche, gehalten v. zwei Adlern. Die Karte zeigt Deutschland mit den angrenzenden Ländern.



23

24 - Kst.- Karte von 2 Platten aus Gualdo Priorato, Historia Di Ferdinando Terzo Imperatore bei Cosmerovius in Wien, „Germania vulgo Teutschland.“, 1672, 46 x 54,5 € 350,-
Hübsche und seltenere Karte von Deutschland und der angrenzenden Regionen von zwei Platten gedruckt (von G. Bouttats ?) nach G. Blaeu, reicht von Jütland im Norden bis Triest im Süden, von Paris im Westen bis zum Bug im Osten; wie üblich mehrfach gefaltet, ausgezeichnete, kräftiger Druck.



24

25 - Kst.- Karte, v. Bouttats bei Haque in Wien Gualdo Priorato, Galezzo: „Historia die Leopoldo Cesare“, „Carta Generale di tutta Alemagna Paesi circonvicini“, 1674, 39 x 54 € 300,-
Oben links der Titel. Zeigt Deutschland mit den angrenzenden Ländern. Im Osten noch Ostpreussen.



25

26 - Kst.- Karte, bei Janssonius - Waesberge, „Germania“, altkol. 1676, 18 x 25 € 150,-



22

Koemann, Me 206. Seltene, altkol. Ausgabe ohne Rückseitenext. - Unten links die Titeltkartusche.



26

27 - Kst.- Karte, b. I. Danckerts, „Accuratissima Germaniae Tabula.“, mit altem Grenzkolorit, um 1680, 49 x 58 € 200,-
Klassische Karte von Mitteleuropa, von Flensburg im Norden bis Venedig im Süden, von Paris im Westen bis Danzig im Osten; Mittelfalz restauriert.



27

28 - Kst.- Karte, b. Janssonius-Waesberge, M. Pitt und Swart, „Nova totius Germaniae descriptio“, mit altem Grenzkolorit, 1683, 46,5 x 53,5 € 375,-
Koeman Me 183 - Unten links die Titeltkartusche. dek. Karte. - Restauriert.

29 - Kst.- Karte, v. A. Hogeboom n. J. Reichelt b. Nic. Visscher II, „Simprium Romano



28

- Germanicum oder Teutschland mit seinen angraentzenden Königreichen und Provinzien ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1685, 47 x 57 € 400,-
Koemann Bd. 3, S. 183, Nr. 226. - Über der Karte Kopftitel, unten links kleine ausgemalte Kartusche (Putten mit Reichsadler) - Mit Druckprivileg.



29

30 - Kst.- Karte, aus „Mercurio Geografico“ v. G. Widman n. N. Sanson b. Rossi, „Imperio d' Allemagna .. Il Regno di Boemia .. 1673“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 39,5 x 51 € 250,-
Links oben die Tietlcartusche, links unten ein Meilenanzeiger. Die Karte zeigt Deutschland mit den angrenzenden Staaten.



30

31 – Kst.- Karte, v. J. B. Homann n. Danckerts bei David Funck in Nürnberg, „Accuratissima totius Germaniae tabula ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 46,5 x 56 € 900,-
 Meurer/Stopp, David Funck, S. 70. 1. Zustand und Abbildung auf Seite 71 oben. - Exakte Kopie der Karte von J. Danckerts, aber nur 6 Exemplare in öffentlichen Bibliotheken nachweisbar (siehe Meurer/Stopp, S. 70). - Oben links die Titeltartusche. Frühe Karte von Homann, damals Angestellter und Schüler von David Funck. Von Homann vor 1700 gestochene Karten gelten alle als selten! - Die Karte ist altmontiert.



32



31

32 – Kst.- Karte, b. F. de Wit, „Nova et prae caeteris aliis correcta Germaniae ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 48,5 x 57,5 € 375,-
 Rechts oben die altkol. Titeltartusche. Zeigt Deutschland und die angrenzenden Länder. Mit Druckprivileg. - Im Falz restauriert und hinterlegt.

33 – Kst.- Karte, v. J. B. Homann, „Imperium Romanum cum suis Partibus“, 1692, 32,5 x 39 € 1.000,-
 Sehr selten! Diese Karte nicht bei Sandler. Die 1. Deutschlandkarte von Homann, zugleich eine der frühesten von Homann selbst gestochenen Karten überhaupt. Zeigt Deutschland mit den angrenzenden Staaten.

34 – Kst.- Karte, v. Sanson b. Jaillot, „L' Empire D'Allemagne, distingué suivant l'estendüe de tous les Estats, Principautés, et Souverainetés ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 58 x 89 € 400,-
 Pastoureaux Jai 1D, 17. - Über der Karte Kopftitel. Mit 2 großen, dekortiven Kartuschen. Die Titeltartusche links oben, links unten Meilenanzeiger. - Zeigt Deutschland mit den angrenzenden Ländern.

35 – Kst.- Karte, aus Aefferden, „Empire de Allemague“, mit altem Grenzkolorit, 1696, 13,2 x 15,5 € 180,-
 Koeman Atlantes Neerlandici, Vol. I, Aff 1, 27. - Oben re. kl. Kartusche. - Seltene, kl. Karte in guter Erhaltung.

36 – Kst.- Karte, n. Sanson b. P. Schenk, „L'Empire D'Allemagne divisée en tous ses estats“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 48,5 x 57,5 (Abb. nächste Seite) € 325,-



33



34

Oben links die Titeltartusche, unten links Erklärungen. Über der Karte der Titel in franz. Sprache. Zeigt Deutschland mit den angrenzenden Ländern. - Restauriert.



35



36

37 – Kst.- Karte, aus der 1. Ausgabe (first edition) of „A sytem of Geography“ von H. Moll, „Germany“, 1701, 19 x 19 € 150,-



37

38 – Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt von John Senex, „Germany. Corrected from the observations of the Royal Society at London and the Royal Academy at Paris .. 1710“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1710, 66 x 96 € 700,- Großformatige und seltene Karte von Deutschland mit den angrenzenden Ländern. - Die Titeltartusche befindet sich links unten.



38

39 – Kst.- Karte, v. Cordier n. Sanson b. Jaillot, „L’Empire D’Allemagne ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1713, 46 x 64,5 € 225,- Pastoureau Jai IIE. - Oben links die Titeltartusche, darunter Meilenanzeiger. Die Karte zeigt Deutschland mit den angrenzenden Ländern. - Etwas gebräunt und in den Rändern fleckig.

40 – Kst.- Karte, b. Pierre van der Aa, „L’Allemagne“, mit altem Flächenkolorit, 1714, 22,5 x 30 € 150,- Koemann, AA 8, 22. - Unten links Titeltartusche. Zeigt Deutschland mit den angrenzenden Ländern.

41 – Kst.- Karte, v. M. Kauffer n. Chr. Weigel, „Germania in Circulos divisa“, mit altem



39

Unten links die Titeltartusche mit fig. Allegorien (die Flußgötter von Donau, Rhein und Elbe). Oben links schüttet Chronos (Gott der Zeit) sein Füllhorn (mit Münzen) über Deutschland aus.



40

Flächenkolorit, vor 1718, 27,5 x 34 € 190,- Unten links die Titeltartusche. Zeigt Deutschland mit den angrenzenden Staaten.



41

42 – Kst.- Karte, n. F. de Wit bei Ottens, „Accuratissima Germaniae Tabula. Denuo in lucem edita“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 49 x 57,5 € 400,- Die bereits bei de Wit erschienene Karte jetzt im Verlag Ottens. Links oben die Titeltartusche. Zeigt Deutschland und die angrenzenden Länder.



42

43 – Kst.- Karte, von Gottfried Bessel, „Germania in Priscas suas Provincias ducatus pagos que tam maiores quam minores curate divisae .. MDDXXVIII“, dat. 1728, 64 x 89 € 375,- Zögner, Flüsse im Herzen Europas, Mit farbiger Abbildung auf Seite 188. Imago Germaniae, mit farb. Abb. nach Seite 26. - Große historische Deutschlandkarte (von einer Platte gedruckt !) -



43

44 – Kst.- Karte, v. Cluver, „Nova Totius Germaniae descriptio ..“, 1729, 26 x 32,2 € 150,- Oben links die Titeltartusche mit reichsadler.



44

45 – Kst.- Karte, n. Schatz b. Homann Erben, „Imperii Romano-Germanici in svos status et circulos divisi ..“, mit altem Flächenkolorit, vor 1729, 46 x 52 € 225,- Sandler, S. 134.- Mit Kopftitel in franz. Sprache, links oben Titeltartusche m. fig. Schmuck. - Ohne Privileg. Zeigt Deutschland in seinen Kreisen und Provinzen.



45

46 – Kst.- Karte, b. Pierre van der Aa, „L’Allemagne ..“, um 1730, 33,5 x 40,9 € 225,- Koemann AA 9, 39,2 - Unten links Titeltartusche. Die Karte umgeben mit breiter, von seperater Platte gestochener Bordüre.

47 – Kst.- Karte, v. Seb. Dorn bei Pet. Conr. Monath in Nürnberg, „Germania in suos Circulos divisa“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 23 x 26,8 € 175,- Seltene Karte bei Monath in Nürnberg. Unten links die Titeltartusche.

48 – Kst.- Karte, von 4 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Joh. Caspar Eischenschmidt b. J.B. Homann, „Tabula novissima



46



50

51 – Kst.- Karte, n. Schatz b. Homann Erben, „Imperii Romano-Germanici in suos status et circulos divis ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1741, 47 x 55,5 € 200,- Sandler; S. 134.- Mit Kopftitel in lat. Sprache, hier vorliegend mit Datierung 1741 und Druckprivileg, Links oben die Titeltartusche m. fig. Schmuck. - Zeigt Deutschland in seinen Kreisen und Provinzen.



52

53 – Kst.- Karte, v. D(aniel) A(dam) Hauer n. Schatz b. Homann Erben, „Imperii Romano-Germanici in suos status et circulos divis ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1750, 46 x 52 € 250,- Sandler; S. 134.- Mit Kopftitel in franz. Sprache, links oben die Titeltartusche m. fig. Schmuck, unter der Karte Erklärungen in franz. Sprache.. - Ausgabe ohne Privileg. Zeigt Deutschland in seinen Kreisen und Provinzen.



47

Totius Germaniae ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1730, 96 x 114 € 1.150,- Sandler; S. 61, Nr. 179. - Von 4 Platten gedruckte Wandkarte von Deutschland. Erstmalig 1711 erschienen, ist die vorliegende Ausgabe wegen des Druckprivilegs nach 1729 zu datieren. - Oben links die dek. Titeltartusche, links unten ein Portrait von Eisenschmidt. - Zeigt Deutschland und die angrenzenden Länder. Aus der Sammlung des Duke of York (Rückseitig mit dessen Exlibris).

49 – Kst.- Karte, n. Schatz b. Homann Erben, „Imperii Romano-Germanici in suos status et circulos divis ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1735, 46 x 52 € 250,- Sandler; S. 134.- Mit Kopftitel in franz. Sprache, links oben die Titeltartusche m. fig. Schmuck, unter der Karte Erklärungen in franz. Sprache. - Ausgabe mit Privileg vor der Datierung. Zeigt Deutschland in seinen Kreisen und Provinzen.



51

52 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Imperium Romano -Germanicum in situs circulos electorat. ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 49 x 56,5 € 325,- Sandler; Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 8 (Nr. 63); hier in einer Ausgabe mit Privileg nach 1741; in der Titeltartusche



53

54 – Kst.- Karte, b. Robert (de Vaugondy), „Carte de L' Empire D' Allemagne divisé en ses dix cercles, ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1756, 47,5 x 55 (Abb. nächste Seite) € 225,-



49

50 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Imperium Romano -Germanicum in suos circulos electorat. et Status ..“, mit altem Flächenkolorit, 1741, 49 x 56,5 € 475,- Sandler; Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 8 (Nr. 63). Oben links die Titeltartusche mit Portrait von Kaiser Karl VI, links unten eine weitere Kartusche mit Erklärungen, am rechten Rand Meilenanzeiger. Ausgabe mit Druckprivileg.



48

Unten links die Titeltkartusche, unten rechts ein Meilenanzeiger. Zeigt Deutschland eingeteilt in seine Reichskreise.



54

55 – Kst.- Karte, v. Condet n. G. de l'Isle bei Covens u. Mortier, „L'Allemagne. Dressée ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 48 x 61 € 300,- Mit lat. Kopftitel und 3 Kartuschen. Die Titeltkartusche befindet sich links unten.



55

56 – Kst.- Karte, b. G. Chr. Kilian, „S.Rom. Imperium in suos Circulos ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1760, 20,5 x 26,5 € 150,- Oben links die Titeltkartusche.



56

57 – Kst.- Karte, n. G. de L'Isle v. Georg Friedr. Lotter b. T.C. Lotter, „Germania Secundum Observationes Tychonis de Brahe, Kepleri, Snellij, Zeileri ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1760, 47,5 x 58 € 425,- Ritter; Die Welt aus Augsburg, p. 49. Ursprünglich bei Jer. Wolff um 1710 erschienen, die Platte kam dann über J.F. Probst zu Lotter wo sie um 1760 von G.F. Lotter neu gestochen wurde. Unten links die Titeltkartusche, am rechten Rand 2 weitere Kartuschen mit Erklärungen und Meilenanzeiger. - Zeigt Deutschland mit den umliegenden Staaten.

58 – Kst.- Karte, von Desbruslins fils, „Carte Générale ou l'on voit ..“, mit altem Flächenkolorit, 1774, 18,5 x 25 € 200,- Tadellos erhalten und auf dem vollen Bogen.

59 – Kst.- Karte, n. Zuliani b. Zatta, „La Germania ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1776,



57



58

30 x 41,5 € 175,- Unten links altkol. Titeltkartusche. Zeigt Deutschland.



59

60 – Kst.- Karte, b. W. Faden, „A new Map of the German Empire and the Neighbouring States with their principal Post Roads, Originally Published by the Royal Academy of Berlin“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1788, 62,5 x 75 € 280,- Oben links die Titeltkartusche. - Schöne und historisch interessante Karte von Deutschland und den angrenzenden Staaten, erschienen zwischen erster und zweiter Polnischer Teilung und am Vorabend der französischen Revolution. Die Karte erlebte - immer mit 1788 datiert - mindestens bis 1809 noch weitere Auflagen die den jeweiligen Gebietsstand farblich verändert darstellt.



60

61 – Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. Dezauche,

„L'Allemagne. Dressée sur les Observations de Tycho-Brahé, de Kepler, de Snellius sur celles de Messieurs de l'Académie Revue et Augmentée en 1788.“, mit altem Grenzkolorit, 1788, 49 x 63,5 € 350,-

Mit 3 Kartuschen. Breitrandig und tadellos erhalten.



61

62 – Kst.- Karte, n. F.L. Güssefeld b. Homann Erben, „Charte das Deutsche Reich nach seinen Kreisen und deren Unter abtheilungen vorstellend ..“, dat. 1789, 46,5 x 54,5 € 175,- Oben links Kartusche mit Adler und Muschelornamentik. Zeigt Deutschland und die angrenzenden Länder zu Beginn der franz. Revolution.



62

63 – Kst.- Karte, n. F.L. Güssefeld b. Homann Erben, „Charte das Deutsche Reich nach seinen Kreisen und deren Unter abtheilungen vorstellend ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1789, 46,5 x 54,5 € 225,- Oben links Kartusche mit Adler und Muschelornamentik. Zeigt Deutschland und die angrenzenden Länder zu Beginn der franz. Revolution.



63

64 – Kst.- Karte, b. Elwe & Langeveld, „Germaniae vulgo Duitschland“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1786/1792, 49,5 x 58,5 € 250,- Mit zwei fig. Kartuschen, unten mit dem doppelköpfigen Reichsadler.

65 – Kst.- Karte, v. Samuel Dunn b. Laurie & Whittle, „The Empire of Germany divided into Circles with the Kingdom of Prussia“, mit altem



64 Grenzcolorit, dat. 1794, 30,2 x 43 € 160,-
Unten links der Titel.



65 66 – Kst.-Karte, b. W. Faden, „A new Map of the German Empire and the Neighbouring States with their principal Post Roads, Originally Published by the Royal Academy of Berlin“, mit altem Flächenkolorit, um 1795, 62,5 x 75 € 330,-
Oben links die Titeltartusche. - Schöne und historisch interessante Karte von Deutschland und den angrenzenden Staaten, erschienen nach der 3. Teilung Polens 1795 aber noch vor dem Frieden von Campo Formio 1797. Die Karte erlebte - immer mit 1788 datiert - mindestens bis 1809 noch weitere Auflagen. Der jeweilige Gebietsstand wurde durch die Kolorierung dargestellt.



67 – Kst.-Karte, n. Güsseldorf b. Land Industrie Comptoir in Weimar, „Charte von Teutschland. Nach den Besitzungen der Chur- und Fürstl. Häuser und der Reichsstädte nebst den Entschädigungen nach dem definitiven Reichs- Deputations- Schlusse vom 20ten November 1802“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1803, 47 x 54 € 175,-
Unten links die Titeltartusche, unten rechts Erklärungen zum Kolorit. Zeigt Deutschland nach dem Reichsdeputationssschluß vom 20.11. 1802. - Die linksrheinischen Gebiete gehören zu Frankreich. - Die Karte ist in 8 Segmenten auf Leinwand montiert.

68 – Kst.-Karte, b. W. Faden, „A new Map of the German Empire and the Neighbouring States with their principal Post Roads, Originally Published by the Royal Academy of Berlin“, mit



67 altem Flächenkolorit, um 1803, 62,5 x 75 € 350,-
Oben links die Titeltartusche, unten links Erklärungen zu den Farben. - Schöne und historisch interessante Karte von Deutschland und den angrenzenden Staaten. Die Karte erschien - obwohl mit 1788 datiert - wohl erst nach dem Reichsdeputationshauptschluss 1803 und berücksichtigt sowohl die dritte Polnische Teilung 1795 als auch den mit dem Frieden von Luneville verbundenen Verlust der linksrheinischen Gebiete.



69 – Kst.-Karte, von 4 Platten n. J.E. Mayer bei Jean in Paris, „Carte d' Allemagne Contenant Les Etats de la Maison d' Autriche, les Electorats de Mayence, Treves, Colgne ... less Etats des Suisses Provinces Unies Pays Bas Et partie de la France divisée par Départements „An 14“, mit altem Flächenkolorit, datiert „An 14“, 1805, 89 x 108.5 (Abb. nächste Seite) € 1.800,-
Seltene Wandkarte von Deutschland. die wir nur in franz. Bibliotheken (BnF, aber nur die frühere Ausgabe bei Mondhare, 1792) nachweisen konnten. - Die Titeltartusche befindet sich links unten, rechts unten ein Meilenanzeiger. Rechts oben eine Auflistung der in dieser Karte verzeichneten Departements (von 1 - 23). Die Karte zeigt Deutschland mit den angrenzenden Staaten (Benelux, Schweiz, Teile Frankreichs und der österreichischen Erblande, aber ohne Ostpreussen), reicht von Rügen im Norden bis zum Lago Maggiore im Süden, von Paris im Westen bis Krakau im Osten. - Mit alten Längs- und Querfalten. In den Falstellen einige kleine Löchlein, sonst nahezu fleckenfrei erhalten.

70 – Kst.-Karte, b. Schneider und Weigel, „Das Deutsche Reich nach dem Pressburgl. Friedensschlusse entworfen und nach den Besitzungen der Kur und Fürstl. Häuser u. der 3. Freystädte genau abgetheilt“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1806, 51,5 x 60,5 € 300,-
Seltene Karte. Die Titeltartusche befindet sich links oben, unter der Karte Erklärungen zu den Farben. Die Karte zeigt Deutschland nach dem Pressburger Frieden, ohne die linksrheinischen Gebiete, die an Frankreich kamen..

71 – Kst.-Karte, b. W. Faden, „A new Map of the German Empire and the Neighbouring States with their principal Post Roads, Originally Published by the Royal Academy of Berlin“, mit altem Flächenkolorit, nach 1809, 62,5 x 75 € 350,-
Oben links die Titeltartusche, unten links Erklärungen zu den Farben. - Schöne und historisch interessante Karte von Deutschland und den angrenzenden Staaten. Die Karte erschien - obwohl mit 1788 datiert - erst nach dem Frieden von Schönbrunn 1809 und berücksichtigt sowohl die Österreichischen Gebietsverluste (Krain, Görz, Villach, Salzburg, Westgalizien) als auch die große Ausdehnung Frankreichs und Bayerns. So wohl nur in einer geringen Auflage zwischen 1809 bis 1812 erschienen. In 4 Segmente zerschnitten und auf Leinwand montiert.



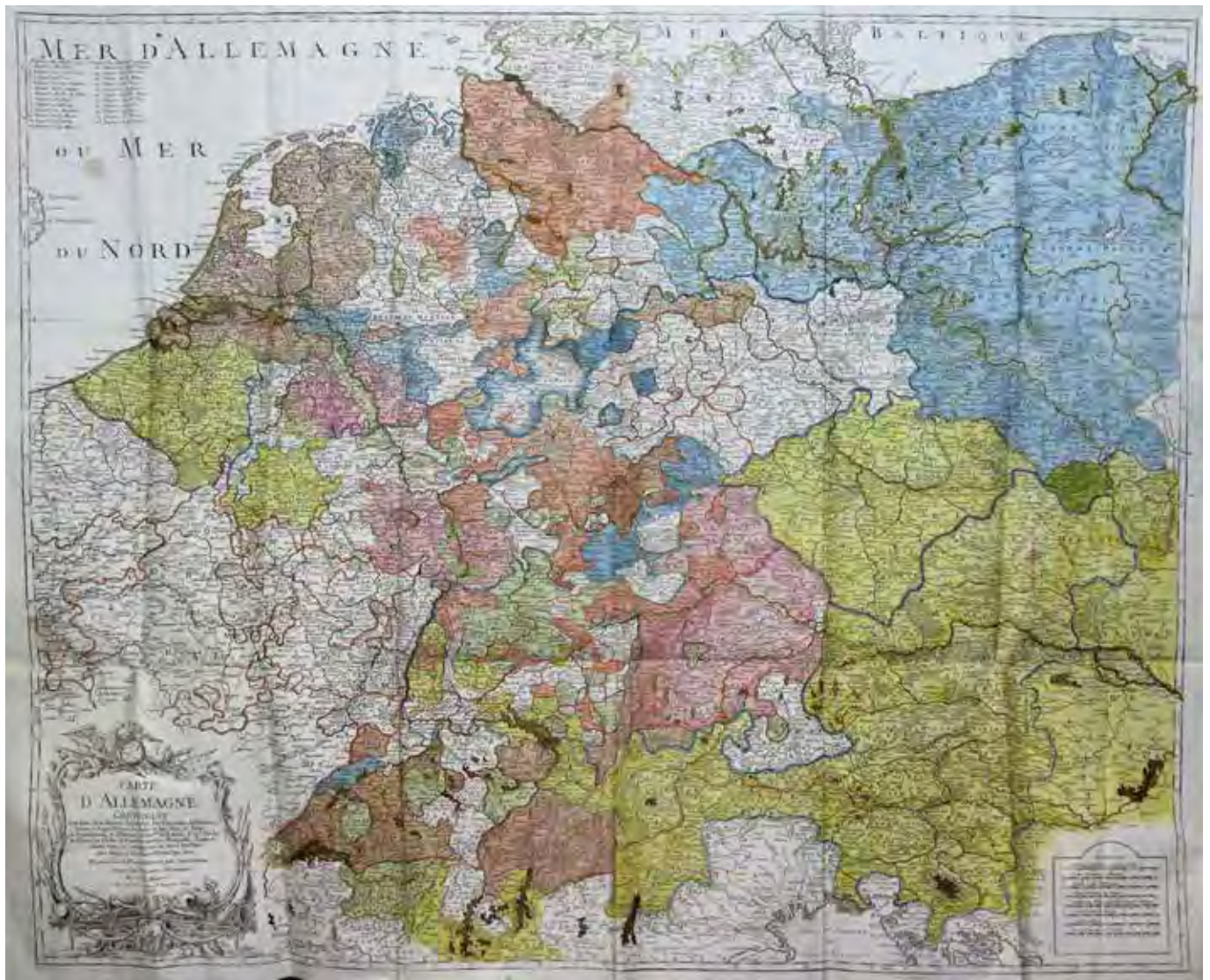
71 – Kst.-Karte, b. W. Faden, „A new Map of the German Empire and the Neighbouring States with their principal Post Roads, Originally Published by the Royal Academy of Berlin“, mit altem Flächenkolorit, nach 1809, 62,5 x 75 € 350,-
Oben links die Titeltartusche, unten links Erklärungen zu den Farben. - Schöne und historisch interessante Karte von Deutschland und den angrenzenden Staaten. Die Karte erschien - obwohl mit 1788 datiert - erst nach dem Frieden von Schönbrunn 1809 und berücksichtigt sowohl die Österreichischen Gebietsverluste (Krain, Görz, Villach, Salzburg, Westgalizien) als auch die große Ausdehnung Frankreichs und Bayerns. So wohl nur in einer geringen Auflage zwischen 1809 bis 1812 erschienen. In 4 Segmente zerschnitten und auf Leinwand montiert.



72 – Kst.-Karte, von Perrier und B. Tardieu nach Maire bei Jean in Paris, „Carte Générale et élémentaire de L' Allemagne conformément à Acte du Congrès de Vienne du 9 Juin 1815 .. Carte comprenant en entiev L' Empire d' Autriche, la Confédération Germanique, Le Royaume de Prusse, Ke Royaume des Pays - Bas et le Royaume de Pologne“, mit altem Grenzcolorit, dat. 1815, 55 x 68 (Abb. nächste Seite) € 1.100,-
Tooley, Dictionary of mapmakers, Bd. 3, Seite 193. - Die Karte erschien erstmals 1803, hier vorliegend die geänderte Ausgabe nach dem Wiener Kongress (1815). Mit 7 kleinen Stadtplänen (Brüssel, Hamburg, Liege, Berlin, Dresden, Leipzig und Wien) am oberen Rand. Der Berlinplan ist nicht bei Schulz, Stadtpläne von Berlin, verzeichnet. - Breitrandig, gut erhalten.

73 – Kst.-Karte, v. J.C. Ausfeld, „Deutschland nach den Bundesstaaten“, mit altem Grenzcolorit, um 1820, 38,7 x 35,8 (H) (Abb. nächste S.) € 225,-
Unten links Titel, unten rechts Erklärung der Farben. Die Karte zeigt im Süden noch Istrien.

74 – Kupferstich - Karte, b. Gebrüder Lotter, „Neueste Grenzkarte von Deutschland ... Nach dem jetzigen Bestande berichtigt u. herausgegeben 1822“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1822, 47 x 55 (Abb. nächste Seite) € 220,-



69



72



73

Ritter, Die Welt aus Augsburg. Landkarten von Tobias Conrad Lotter und seinen Nachfolgern, p 125 (ohne Katalognummer). Eine der letzten großformatigen Karten des Lotter'schen Landkarten-verlages, zeigt Deutschland und die angrenzenden Regionen kurz nach dem Wiener Kongress, reicht von Paris im Westen bis Krakau im Osten, von Schleswig im Norden bis Venedig im Süden; mehrfach gefaltet mit geringem Bildverlust an den alten Falzen, fleckig.



74

Deutschland Gebiets- und Themenkarten

75 BASELBERG: Kst.- Karte, v. von V.L. von Seckendorff, „Amt Baselberg“, 1720, 14,5 x 9,5 (H) € 150,-
Fiktive Karte des Amtes Baselberg aus von Seckendorff: „Deutscher Fürsten Staat“.



75

76 BRANDENBURG - SACHSEN- ANHALT - THÜRINGEN: Kupferstich Karte von C. Jättig nach C.F. Klöden b. S. Schropp in Berlin, „Karte der Königl. Preussischen Regierungsbezirke Berlin, Potsdam, Magdeburg, Merseburg und Erfurt mit den darin liegenden, und einem Theile der benachbarten Länder, oder die Elbe von Böhmen bis Hamburg“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1817, 64 x 59 (H) € 650,-
Seltene Karte (nur ein Exemplar im kvk), reicht in Norden bis Wismar, im Süden bis Erfurt, im Westen bis Hamburg und im Osten bis Frankfurt/Oder; oberhalb der Karte der kalligrafische Titel, die Zeichenerklärung sowie eine schematische Übersichtskarte des Gebiets.

77 BRANDENBURG - POMMERN - SACHSEN: Kst.- Karte, v. John Cary, „A new map of the Circle of Upper Saxony, with the Duchy of Silesia and Lusatia .. 1801“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1801, 45,5 x 51 € 200,-
Oben rechts die Titelkartusche (oval). Zeigt Zeigt Brandenburg, Pommern, Sachsen und Schlesien.



76



77

78 DEUTSCHLAND (Historisch): Kst.- Karte, aus Ortelius, „Germaniae veteris typus“, 1608, 36,5 x 46,5 € 300,-
Van der Broecke, Nr. 200 (lat. Ausgabe 1608 oder 1612) . - Historische Deutschlandkarte m. 4 Rollwerkskartuschen.

79 - Kst.- Karte, v. Janssonius n. Kaerius b. Hondius, „Germaniae veteris, typus.“, 1633, 38 x 48 € 200,-
Koeman's Atlantes Neerlandici 2000H:1A. Historische Karte von Mitteleuropa.

80 - Kst.- Karte, n. Kaerius b. Janssonius, „Germaniae veteris, typus.“, mit altem Grenzkolorit, um 1635, 38 x 48 (Abb. nächste Seite) € 250,-



78



79

81 - Kst.- Karte, n. N. Sanson d. Abbeville b. Pierre Mariette und Tavernier, „Germania Antiqua ..



80

1641“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1641, 40,5 x 53
€ 150,-
Die Titeltartusche befindet sich links unten.
Historische Karte, die Deutschland und die angrenzenden Länder zur Römerzeit zeigt.



81

82 – Kst.- Karte, v. P. Kaerius b. Janssonius, „Germaniae veteris typus ..“, mit altem Grenzkolorit, 1647, 38 x 47,5 € 300,-
Koemann Me 100 A (franz. Ausgabe). - Deutschland zur Zeit der Römer. Mit 3 altkol. Kartuschen. Auch das Meer ist altkoloriert, wie auch die Initiale auf der Rückseite.



82

83 – Kst.- Karte, v. Chr. Rothgiesser aus Danckwerth, „Germania Antiqua Australis.“, 1652, 40 x 56,5 € 225,-
Deutschland zur Zeit d. Römer; li. zwei kl. Kartuschen.



83

84 – Kst.- Karte, b. Chr. Weigel, „Germaniae Ptolemaei“, mit altem Flächenkolorit, um 1722, 30,5 x 37,4 € 150,-

Historische Karte von Deutschland zur Zeit des Ptolemäus. Die Titeltartusche befindet sich unten rechts mit einem Globus und einem Karten zeichnenden Mann (wohl Ptolemäus). - Bugfalte restauriert.



84

85 – Kst.- Karte, b. Chr. Weigel, „Germaniae antiquae P. Melae, C. Taciti, C. Plinii. mit altem Flächenkolorit, um 1722, 32,7 x 38,5 (H) € 180,-
Historische Karte von Deutschland zur Zeit der Römer. Die Titeltartusche befindet sich unten rechts. Oben links 6 Medaillen.



85

86 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Historia Imperii Romano - Germanici „, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 48,5 x 55,5 € 350,-
Mit 3 Kartuschen. Oben links die Titeltartusche. Mit Einzeichnung zahlreicher Orte, an denen Schlachten stattgefunden haben.



86

87 – Kst.- Karte, n. G. de l'Isle u. Ph. Buache b. Dezauche, „Germania Antiqua, in diversos populos qui eam coluerunt distincta, ...“, Anno 1796.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1796, 49 x 63,5 € 300,-
Breitrandig und tadellos erhalten.

88 – Kst.- Karte, in 2 Blatt v. S.J. Neele aus Stackhouse, „Present Germany“ und „Germania Antiqua“, mit altem Flächenkolorit, 1798, je 36 x 35,5 (H) € 350,-
Jeweils unten links der Titel. Zeigt die politische Einteilung Deutschlands in seine Kreise. Die andere Karte zeigt Deutschland zur Zt. Christus.



87

89 DEUTSCHLAND: BISTUMSKARTE: Kst.- Karte, v. Ferdinand Lang n. Joh. Moritz von Manderscheid, „Charta Chorographica Episcopatum ab Anno 300 ad 1500 ..“, dat. 1758, 48 x 57 € 300,-
Oben links die Titeltartusche, darunter am rechten Rand eine Insetkarte der „Provincia Rigensis“. - Mit alten, geglätteten Längs- und Querfalten.



89

90 – BISTUMSKARTE: Kst.- Karte, v. J. Harzheim n. Joh. Moritz von Manderscheid b. Homann Erben, „Charta Chorographica Episcopatum ab AC MD ad MDCCLX extsitentum.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1762, 48 x 57 € 300,-
Oben links die Titeltartusche, am rechten Rand eine Insetkarte der „Provincia Rigensis“. - unten etwas wasserrandig.



90

91 – EISENBAHNKARTE: Litho.- Karte, bei Aug. Wehrt in Braunschweig, „Karte der Eisenbahnen Deutschlands, zusammengestellt auf Grund officieller Mittheilungen sämtlicher Eisenbahnverwaltungen und herausgegeben im Auftrage des deutschen Eisenbahnvereins von der Herzogl. Braunschweig-Lüneburgischen Eisenbahn- u. Post-Direction.“, grenzkol. 1853, 56,5 x 59, zusammen 169,5 x 177 € 950,-
Lexikon zur Geschichte der Kartographie, S. 189; vergl. Tooley's Dictionary of Mapmakers, IV, S. 367 (spät. Ausgabe 1861). Eine der größten und besten Eisenbahnkarten von Deutschland ihrer Zeit. Unterscheidet zwischen in Betrieb befindlichen, in Bau oder projektierten Eisenbahnlinien. So wird die



88

gorien auf die Flüsse) unten. Zeigt die Stromgebiete der großen Flüsse in Deutschland. - Tadellos !



93

94 – FLUSSKARTE: Kst.- Karte, b. T.C. Lotter, „Hydrographica Germaniae“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 49 x 58 € 400,- Ritter; Die Welt aus Augsburg, S. 45. Am linken Rand 2 dek. Kartuschen, die Titeltartusche (m. zahlr. fig. Allegorien auf die Flüsse) unten. Zeigt die Stromgebiete der großen Flüsse in Deutschland. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.



94



91

95 – GEWÄSSERKARTE: Kst.- Karte, n. I.M.F. Schmidt bei Simon Schropp & Comp., „Gebirgs und Gewässer Charte von Deutschland und den angränzenden Ländern“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1820, 47 x 65,5 € 240,- Mit Kopftitel. Zeigt Deutschland und das Kaiserreich Österreich. Restauriert. Die Karte war vorher in 18 Segmeneten auf Leinwand montiert. Diese wurde entfernt und die Karte dann zusammengesetzt.



95

1854 fertiggestellte Semmeringbahn richtigerweise als in Bau gekennzeichnet, allerdings die teilweise schon 1851 fertiggestellte Preußische Ostbahn ebenso. Die Karte reicht von Kopenhagen im Norden bis Mailand und Venedig im Süden, von Metz im Westen bis Bialystok im Osten; alle Blätter in 12 Segmente zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltar eingerichtet; in Lwd-Schuber der Zeit, dieser fleckig und ausgeblühen. In Summe guter Zustand der gesuchten Karte.

92 – FLUSSKARTE: Kst.- Karte, n. Hübner v. M. Kauffer n. Chr. Weigel, „Germania secundum VI. Fluvius ..“, mit altem Flächenkolorit, vor 1718, 27,5 x 34 € 170,- Unten links die Titeltartusche. Zeigt Deutschland (eingeteilt in die Einzugsgebiete der großen Flüsse) mit den angrenzenden Staaten.



92

Germaniae“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 48 x 57,5 € 325,- Sandler; S. 58, Nr. 58. - Am linken Rand 2 dek. Kartuschen, die Titeltartusche (m. zahlr. fig. Alle-

96 – HEILIGES RÖMISCHES REICH: Kst.- Karte, in 7 Blatt n. J.M. Hase bei Homann Erben, „Tabvlae IV. Imperii Francici, vel Romano -Germanici s. Romani occidentalis ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1750, je 35 x 29,5 (H) € 1.050,- Stadarchiv Nürnberg. Der Verlag Homann in Nürnberg .., S. 156 und Farbabb.; Sandler; Homann Verlag, S. 133. - Zeigt Deutschland und die angrenzenden Länder in sieben Karten von



Karl dem Großen bis zum Tode Karls VI, jeweils mit einem von seperater Platte gestochenen Erklärungsblatt für die Farben. Vergleiche dazu auch Johannes Dörflinger, „Geschichtskarten und Geschichtsatlanten des Verlages Homann“ (Stadtarchiv Nürnberg, der Verlag Homann, S. 150 ff.). - Johann Mathias Hase starb 1742. Die Karten erschienen 8 Jahre nach seinem Tode.

97 – KARTE KRITIK: Kst.- Karte, n. Tob. Mayer bei Homann Erben, „Carte Critique de L'Allemagne, ... - Germaniae atque in ea Locorum Principaliorem Mappa Critica...“, altkol. dat. 1750, 45,5 x 54 (Abb. nächste Seite) € 600,-
Seltene und berühmte Karte nach Tobias Mayer - Mit Kopftitel in franz. Sprache, unten links die Titeltartusche. - Dazu Markus Heinz, Der Verlag Homann, Seite 131 und Abb. 69. „Diese berühmte Karte veranschaulichte die Basis der koordinatenmäßig präzise festgelegten Orte im Reich und wie G.Deisle, J.B. Homann und er (Tobias Mayer) diese Daten interpretierten.“



98 – NAPOLEONZEIT: Kst.- Karte, v. H. Cöntgen b. H. Wilh. Haas b. I. W. Jaeger, „Darstellung der Neutralitätslinie welche von Preussen und Frankreich in der am 17. Mai 1795 zu Basel unterzeichneten Convention verabredet worden...“, mit altem Grenzkolorit, 1795, 43 x 59,5 € 350,-
Als Einblattdruck erschienen? Nach Abtretung der linken Rheinlande durch Preussen an Frankreich, handelte Hardenberg mit Frankreich eine „Neutralitätslinie“ aus, die Preussens Einfluß im Norden Deutschlands sichern sollte. Sie verlief von Emden (über Koblenz, Heilbronn, Eger ...) bis nach Ratibor in Schlesien. - Der Titel befindet sich rechts unten (Aufgeklebt). Grundlage der Karte war die Übersichtskarte des großen Jägeratlases von Deutschland.



99 – ORDENSKARTE: Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Germania Benedictina quae in alla sunt Monasteria Ord. S. Benedicti monstrans...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1732, 46 x 56,5 € 475,-
Sandler, S. 134. - Seltene Ordenskarte, die die Benediktinerklöster in Deutschland, Belgien, Böhmen, Österreich und der Schweiz verzeichnet. Oben rechts eine Insetkarte von Polen und Litauen. In den anderen Ecken die Titeltartusche,

Darstellung des heil. Benedikt sowie Allegorien und Zeichenerklärungen.



100 – ORDENSKARTE: Kst.- Karte, v. Albrecht Carl Seutter nach Vigilius Greiderer b. T.C. Lotter, „Germania seraphico-Obervans“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 47,5 x 58 € 850,-
Ritter, Die Welt aus Augsburg, p. 44. Zu Greiderer siehe ADB 49, p. 532f. - Sehr seltene Karte der Franziskanerklöster in Deutschland, erstmals 1751 bei Seutter erschienen, hier im 2. Zustand mit der Verlegeradresse T.C. Lotter; reicht von Schleswig im Norden bis Istrien im Süden, von Saint Omer im Westen bis Danzig im Osten, mit drei Insetkarten: Umgebung von Königsberg, Umgebung von Riga und Slavonien; die dekorative Titeltartusche unten links mit Bildnissen von Heiligen; von sehr guter Erhaltung.

101 – POST- und REISEKARTE: Kst.- Karte, anonym, (v. Gottfried Jacob Haupt aus Augsburg), „Besondere Post und Reise Karte der Wege durch Teutschland“, um 1750, 32 x 40,5 € 575,-
Gier-Janota, Augsburger Buchdruck und Verlagswesen, S. 1278. Tooley, Dic. of Mapmakers, Bd. 2, S. 289. - Mit Kopftitel. Oben links eine Kartusche mit Erklärungen, unten eine kleine Stadtansicht von Hamburg. Zeigt auch die Schweiz und Österreich. - Die Hauptreiserouten sind gestrichelt in die Karte eingezeichnet. Im Kartenbild auch zahlr. Wappen. Die Karte mit alten Längs- und Querfalten. Am oberen Rand 2 hinterlegte kleine Fehlstellen.



102 – POST- und REISEKARTE: Kst.- Karte, (v. G.F. Haupt) n. Krebel, „Post-Charte von dem Fränck. Bayer. Schwäb. Ober. u. Nieder-Rhein Kreise von Deutschland, der Schweiz, einem Theile des Oesterreich. Westphal. Ober- und Nieder S. Kr. v. D., der Niederlanden, Frankreichs und Italiens“, 1791, 19 x 16 (H) € 225,-
Unten li. die Titeltartusche mit Erklärungen. - Seltene Karte von Mitteleuropa mit Einzeichnung der Post- und Reisewege. - Geglättete Längs- und Querfalten.

103 – POSTKARTE: Kst.- Karte, v. H. van Loon b. N. de Fer, „L'Allemagne, divisée en ses Cercles. Avec les Routes exactes des Postes de cet Empire“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1703, 46,2 x 58,5 € 425,-
Pasteoureaux, De Fer, II C 49 (mit Datierung 1705). - Mit Kopftitel in franz. Sprache. Die Karte zeigt Deutschland mit den angrenzenden Staaten.



45,3 x 56,7 € 375,-
 Mit Kopftitel und Widmungskartusche an Karl Joseph Graf Paar oben links mit dessen Wappen und Postillon (die Grafen Paar waren Oberhofpostmeister von Ungern, Böhmen und dem Erzherzogtum Österreich und standen in dieser Funktion in langjähriger Konkurrenz zu dem Hause Thurn und Taxis). Zeigt Deutschland, Schweiz und Österreich mit ihren Postrouten, reicht von Tönning im Norden bis Mailand im Süden, von Paris im Westen bis Königsberg im Osten. - Bugfalte im unteren Bereich hinterlegt.



105

106 – POSTKARTE: Kst.- Karte, n. J. P. Nell b. J. B. Homann, „Neu vermehrte Post Charte durch gantz Teutschland nach Italien, Franckreich, Niederland, Preußen, Polen, und Ungarn etc. ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1729, 47 x 57 (Abb. nächste S.) € 300,-
 Vergleiche Sandler S. 85 u. S. 60, Nr. 107 (Erstfassung). Hier Ausgabe mit Druckprivileg. - Mit Kopftitel in lat. Sprache. Unten rechts Titelkartusche, oben links weitere prächtige Kartusche m. Postillon und Reichsadler. Zeigt Deutschland mit den angrenzenden Ländern.

107 – POSTKARTE: Kst.- Karte, v. Melch. Rein b. M. Seutter, „Postarum seu Cursorum Publicorum .. per Germaniam ..“, mit altem Flächenkolorit, vor 1740, 49 x 57 (Abb. nächste S.) € 150,-
 Mit großer fig. Kartusche, in die zahlr. Postsymbole und Tätigkeiten eingearbeitet sind. - Frühe Seutterkarte vor Erteilung des Druckprivileges. - Altaufgezogen.



102

100
 in: Caert-Thresoor 7 (1988), pp. 41-46 (nahezu identische Karte von einer anderen Platte). - Die Karte wurde von dem österreichischen Postmeister Johann Peter Nell geschaffen, um das umfangreiche Postsystem im frühen 18. Jahrhundert in Zentral-Europa zu verdeutlichen. Die Erstveröffentlichung erfolgte in Brüssel 1709 bei Eugene Henri Fricx. Homann schaffte dann 1714 eine zweite Auflage. In einer lederbezogenen, randverzierten Pappbox, minimal berieben und fleckig. Innen marmoriertes Papier. Einige kleine Einrisse in den Faltungen, Seltene, weil auf Seide gedruckte Ausgabe.

105 – POSTKARTE: Kst.- Karte, b. Schenk, „Postarum Seu veredariorum Stationes per Germaniam et Provincias adjacentes“ (Kopftitel), mit altem Grenz- und Flächenkolorit, vor 1718,



103

104 – POSTKARTE: Kst.- Karte auf Seide, v. Johann Peter Nell b. J. B. Homann, „Neu-vermehrte Post-Charte durch gantz Teutschland nach Italien, Frankreich, Niederland, Preußen, Polen und Ungarn &c. = Postarum seu Veredariorum Stationes per Germaniam et Provincias Adjacentes.“, 1714, 46,5 x 58 € 1.350,-
 Hans Harms, Postkaarten uit de Nederlanden,



104



106



107

108 – POSTKARTE: Kst.- Karte, b. Covens u. Mortier, „Carte exacte des Postes et Routes de L'Empire D'Allemagne divisée en ses Cercles“ (Kopftitel), mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 46 x 58 € 425,-
Karte mit Kopftitel, links unten kleine Erklärungs-kartusche. Sehr schön erhalten.



108

109 – POSTKARTE: Kst.- Karte, b. Robert (de Vaugondy), „Carte de L' Empire D' Allemagne .. les Routes des Postes“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1757, 47,5 x 55 € 200,-
Unten links die Titeltartusche u. ein Meilenanzeiger.



110

110 – POSTKARTE: Kst.- Karte, b. T.C. Lotter, „Germania in decem Circulos devisa. Mappa

Geographica nova ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1760, 47,5 x 58 € 450,-
Schöne Deutschlandkarte mit 3 Kartuschen. Unten links die Titeltartusche. Mit Einzeichnung der Postrouten. - Bugfalte im unteren Teil Restauriert.



110

111 – POSTKARTE: Kst.- Karte, v. u. b. T. Con. Lotter, „Mappa Geographica exhibens Postas ... totius Germaniae ..“, mit altem Flächenkolorit, ohne Datierung, um 1760, 48,5 x 57,5 € 425,-
Ritter; Die Welt aus Augsburg, S. 50. Oben links große fig. Kartusche, in der zahlreiche Postsymbole und Tätigkeiten dargestellt sind. - Dekorative Karte in guter Erhaltung und schönem Flächenkolorit.



111

112 – POSTKARTE: Kst.- Karte, v. Ignaz Albrecht bei Reilly, „Mappa Generalis Prospectum Publicorum Per Germanium Cursum Comprehensens. No. 2. - Allgemeine Postkarte von Deutschland zur Übersicht“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1799, 39,1 x 47,3 € 250,-
Mit Kopftitel und der Titeltartusche links unten - Die Karte zeigt die Deutschland mit Einzeichnung der Postrouten.



112

113 – POSTKARTE: Kst.- Karte, n. Ignace Heymann, „Deutschlands Postkarte begraenzet von Oesterreich, Preussen, Frankreich, Holland. Italien und der Schweiz ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1800, 104 x 166 € 900,-
Dörflinger; Österr. Karten des frühen 19.

Jahrh., S. 135 ff. und S. 735. - 1. Ausgabe dieser übergroßen, von 4 Platten gestochene Wandkarte. Hier vorliegend in 4 Teilen, jeweils in 8 Segmenten auf Leinwand montiert und noch nicht zusammengesetzt. Faltpar und mit dem Or- Schuber der Zeit. - Rechts oben die dek. kol. Titeltartusche, links unten weitere Kartusche (auch kol.) mit Erklärungen. Gebiet: zeigt Deutschland mit den angrenzenden Staaten.

114 – POSTKARTE: Kst.- Karte, b. Joh. Walch, „Post Karte durch ganz Deutschland nach den allerneuesten Nachrichten entworfen 1800“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1800, 48,5 x 58,5 € 425,-
Ohne Titeltartusche, der Titel steht mittig über der Karte. Oben links Erklärungen. - Seltene und interessante Karte, die die Postbezirke zur Zt. Napoleons wiedergibt. - Bugfalte unten althinterlegt.



114

115 – POSTKARTE: Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt, anonym, „Post - Charte von Deutschland. Dem grössten Theil von Pohlen, einem grossen Theile von Frankreich und Nord - Italien. - Carte des Postes D'Allemage. D'une grande partie de la Pologne ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1801, 66,5 x 86 € 600,-
Unten rechts die Titeltartusche, mit Kopftitel in franz. Sprache. Oben rechts montierte Entfernungstabelle, unten links Erklärungen. Zeigt Deutschland mit den umgebenden Staaten. Zweifach gefaltet, oben gering wasserrandig.



115

116 – POSTKARTE: Kst.- Karte, v. 2 Platten n. Güssefeld im Industrie-Comptoir in Weimar, „Post-Charte von Deutschland.“, dat. 1802, 61 x 80,5 € 160,-
Reicht von Kiel im Norden bis Venedig im Süden, von Paris im Westen bis Königsberg im Osten, unten rechts die Titeltartusche. - In 24 Segmenten auf Leinen aufgezogen, in schlichtem Pappschuber der Zeit.

117 – POSTKARTE: Kst.- Karte, n. Güssefeld b. Chr. Weigel & Schneider, „Neue und vollstaendige Post- Carte durch ganz Deutschland und die benachbarten Lande nach den bewaehrtesten nachrichten entworfen“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1804, 57,5 x 70,4 € 350,-
Oben links die Titeltartusche. - In 18 Segmenten auf Leinen aufgezogen.. Kleines Wurmloch



S. 735. - Übergröße von 4 Platten gestochene Wandkarte, rechts oben die Titelkartusche, links unten Erklärungen, links oben weitere Kartusche mit Titel in franz. Sprache. Zeigt die territoriale Aufteilung in Deutschland nach dem Frieden von Pressburg 1805.

119 – **POSTKARTE:** Litho.- Karte, von Jos. Back u. C. Sauter n. U. Henschel bei Carl Jügel, „Post- und Reise-Karte von Deutschland und den Nachbarstaaten bis London, Paris, Montpellier, Nizza, Florenz, Pesth, Warschau und Kopenhagen“, mit altem Grenzkolorit, neue revidierte Ausgabe, 1843, ausfaltbar auf 107 x 126 € 400,-
Reisekarte. Daher in 48 Teilen auf Leinwand montiert, faltbar. Mit dem Or.-Schuber in Oktavo. - Oben rechts eine dek. Titelkartusche, unten links eine Nebenkarte „Routenkarte von Europa“. Zeigt neben den Postrouten, Poststandorten auch die fertigen und in Planung befindlichen Eisenbahnlinien. - Sehr gut erhalten.

113



119



116

westlich Besancon. Wenige kleine Flecken, sonst farbfrisch und gut erhalten.



117

vermehrte Auflage 1806“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1806, 104 x 164 € 1.300,-
Dörflinger, Österr. Karten des frühen 19. Jahrh.,

118 – **POSTKARTE:** Kst.- Karte, v. Zulliani n. Ignace Heymann, „Postkarte von Deutschland und den angraenzenden Laendern...Triest. Zweite

120 – **POSTKARTE:** Litho.- Karte, in 36 Segmenten auf Leinen, v. F. Handtke b. C. Flemming in Glogau, „Post - & Reise - Karte von Deutschland und den Nachbar-Staaten bis Kopenhagen, Dover, Paris, Lyon, Turin, Ferrara, Ofen, Debrecin, Lublin, Grodno, Tauroggen.“, mit



118

altem Grenzkolorit, 1864, 85,5 x 103 € 160,-
 „Neue revidierte Ausgabe für 1864“. - Oben links
 Titelkartusche, unten rechts Erklärungen. Sie
 zeigt Deutschland mit den angrenzenden Staaten.
 Partuell am Rand kleine Feuchtigkeitsränder, die
 das Kartenbild nicht stören. - Gut erhaltene Karte.



120

121 – REICHSTÄNDE: Kst.- Karte, v. u.
 b. M. Seutter, „De Institutione et Ordine Imperii
 Romano-Germanici. - Von Aufrichtung und
 Ordnung deß Römisch=Teutschen Reichs.“, altkol.
 um 1740, 49,5 x 57 € 400,-

Sandler, Johann Baptista Homann, Die
 Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre
 Landkarten, p. 13 (Nr. 20). Untere Hälfte der
 zweiteiligen Aufstellung der Ordnung des Heiligen
 Römischen Reiches, das erste Blatt trägt den Titel
 „Ordines Sacri Romani Imp. ab Ottone III. Instituti
 - Die Ordnungen und Stände deß H.R. Reichs von
 Ottone III. eingesezt“; fast identische Blätter
 erschienen schon bei Ortelius und de Jode, es zeigt
 Herolde mit den Wappen diverser Reichsstädte
 und Territorien, darunter Köln, Salzburg, Ulm,
 Augsburg, Metz, Lübeck und Hagenau; breitrandig
 und gut erhalten.



121

122 – REISEKARTE: Stst.- Karte, n. Diez,
 Stülpnagel und Bär bei Perthes, „Deutschland,
 Königr. der Niederlande, Königr. Belgien und die
 Schweiz nebst Theilen der angränzenden Länder
 nach Afolpff Stielers Entwurt im Jahr 1836. -
 Besonders zum Reisegebrauch eingerichtet,
 mit Bezeichnung der Strassen, Eilwagen- und
 Extrapost-Routen ..“, mit altem Grenzkolorit, dat.
 1840, 86 x 106 € 275,-

1. Ausgabe ? - Reisekarte von Deutschland, in
 32 Segmenten auf Lwd. aufgezogen und dadurch
 faltbar auf Oktavformat (wie für Reisekarten
 üblich). Mit dem Or.- Schuber - Oben links die
 Titelkartusche, unten links Insetkarte von Europa
 und Erklärungen zu den Farben. Rechts unten
 allgemeine Erklärungen.

123 – REISEKARTE: Stst.- Karte, n. G.
 Hanser bei Serz & Comp. in Nürnberg, „Post- und
 Eisenbahn - Reisekarte. Deutschland, Holland,
 Belgien, die Schweiz, Italien bis Neapel, der
 größte Theil von Frankreich, Ungarn, Polen etc.



122

- Mit besonderer Rücksicht auf Eisenbahnen und
 Seedampfschiffahrt ..“, mit altem Grenzkolorit,
 dat. 1848, 75 x 63,5 (H) € 200,-

1. Ausgabe. - Reisekarte von Deutschland, in 24
 Segmenten auf Lwd. aufgezogen und dadurch faltbar
 auf Oktavformat (wie für Reisekarten üblich). Mit
 der Or.- Kassetten (defekt). - Oben links der Titel,
 unten links eine Tabelle der Eisenbahnverbindungen,
 unten rechts eine statistische Übersicht der 38
 deutschen Bundesstaaten. Am unteren Rand weitere
 Erläuterungen. - Die Karte teilweise leicht fleckig.



123

124 – REISEKARTE: Stst.- Karte, n. G.
 Hanser bei Schubert & Comp., „Post- und
 Eisenbahn - Reisekarte. Deutschland, Holland,
 Belgien, die Schweiz, Italien bis Neapel, der
 größte Theil von Frankreich, Ungarn, Polen etc.
 - Mit besonderer Rücksicht auf Eisenbahnen und
 Seedampfschiffahrt ..“, mit altem Grenzkolorit,
 dat. 1852, 75 x 63,5 (H) € 150,-

Reisekarte von Deutschland, in 30 Segmenten
 auf Lwd. aufgezogen und dadurch faltbar auf
 Oktavformat (wie für Reisekarten üblich). Mit der
 Or.- Kassetten (defekt). - Oben links der Titel, unten
 links eine Tabelle der Eisenbahnverbindungen,
 unten rechts eine statistische Übersicht der 38
 deutschen Bundesstaaten. Am unteren Rand weitere
 Erläuterungen. - Die Karte teilweise leicht fleckig.

125 – RELIGIONSKARTE: Kst.- Karte, b. J.B.
 Homann, „Tabula Geographica totius Germaniae,
 qua Differentium Imperii Trium Religionum status et
 Dominia ..“, mit altem Flächenkolorit, vor 1724,
 49 x 57 € 300,-

Sandler, S. 60 (Nr. 148). - Hier vorliegend ohne
 Datierung und ohne Druckprivileg. - Links oben die
 Titelkartusche, links unten eine weitere Kartusche
 mit Erklärungen zu den Farben. Dargestellt sind
 - durch entsprechende Kolorierung - die Gebiete
 der Religionen (kath. und evang.), aber auch
 durchmischte bzw. reformierte Gegenden.

126 – SCHWEDISCHE BESITZUNGEN:
 Kst.- Karte, bei Pierre Duval, „Les Acquisitions
 de la Suede, en Alemande par la Paix de Munster“,
 1676, 10 x 12 € 150,-



124



125

Mit 4 kleinen Karten auf einem Blatt. Die Karten
 zeigen die zu Schweden nach dem Frieden von
 Münster (1648) gegebenen Gebiete. a) Vorpommern
 b) Verden c) Wismar und d) Wildeshausen.



126

127 – SIEBENJÄHRIGER KRIEG:
 Schraubtaler (20 Ansichten), altkol. Kupferstiche,
 dat. 1763, 3,7cm Durchmesser € 900,-
 Bilderzyklus zu den Schlachten Friedrichs des
 Großen im Siebenjährigen Krieg als Einlage eines
 Schraubtalers. Zwanzig nummerierte (21-40) runde,
 altkolorierte Kupferstiche, die durch einen Papiersteg
 miteinander verbunden sind. Unter den Ansichten
 Berlin, Leipzig, Kolberg, Schweidnitz, Strehla,
 Landshut, Torgau, Liegnitz, Dresden usw. - Farbfrisch,
 gut erhalten und alt auf ein Untersatzpapier montiert.

128 – SIEBENJÄHRIGER KRIEG: Kst.-
 Karte, n. J.A. Rizzi Zannoni bei Homann Erben,
 „Carte des Expéditions de la Guerre presente en
 Allemagne ... - Kriegs Expeditions Karte von
 Deutschnland, von dem Jahr 1756 biss den 1.
 Januarü 1759, darinnen die Kriegsbegebenheiten
 der Osterreichischen, Französischen, Russischen
 und Schwedischen einer seits , anderer Seits der
 Preussischen und Hannoverischen Armeen von Tag



129 – SIEBENJÄHRIGER KRIEG: Kst.- Karte, n. J.A. Rizzi Zannoni bei Homann Erben, „Operationum bellicarum in Germania ... - Constitution der Kriegs-Expetions Karte von Deutschland vom Anfang des Jahres 1759 biß zu Ende des Juni 1762, darinnen die Kriegsbegebenheiten der Kayserlichen, Französischen, Russischen un Schwedischen einer Seits, anderer Seits der Preussischen und Englischen etc. Arméen von Tag zu Tag geograpisch angezeigt worden“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1762, 89 x 112 € 900,- Stopp-Langel, S.39 (G 7) . - Wandkarte von Deutschland zu den letzten Kriegsjahren des siebenjährigen Krieges. Die Karte ist von 4 Platten gedruckt und noch nicht zusammengesetzt (Blattgröße je 45,5 x 56 cm). Oben links große Titelkartusche mit lat. Text, rechts oben der Text in deutscher Sprache. Unten links Kartusche mit Erklärungen in franz.und deutscher Sprache. - Zeigt die Truppenbewegungen in den letzten Kriegsjahren in Deutschland.



129

130 – SPRACHENKARTE: Kst.- Karte, v. Francke u. Ponnaz n. K. Bernhardi bei J.J. Bohné in Kassel, „Sprachkarte von Deutschland.“, mit altem Grenzkolorit, 1753, 49,5 x 55,5 € 350,- Zu Bernhardi siehe ADB, Bd. 2, S. 460f. Die erste Sprachkarte von Deutschland in der ersten Auflage, ungemein wichtige Karte. Reicht von Lettland (mit den deutschen Sprachinseln Riga, Mitau und anderen) im Nordosten bis Venedig im Süden, von Calais im Westen bis Ungarn im Osten. Mit zwei Insetkarten: „Sachsenland in Siebenbürgen“ unten rechts und „Die VII und XIII deutschen Gemeinden im Vicentinischen u. Veronesischen.“ unten links. Mit alter Faltung, leicht stockfleckig.



130

131 DEUTSCHLAND und NIEDERLANDE: WATTENMEER: Kst.- Karte, aus „English Atlas“ b. Janssonius-Waesberge, M. Pitt und Swart, „Tabula novaIn qua accurate demonstratur tota navigatio ab Amstelodami statione per Vada vulgo de Watten Hamburgum usq“. 1680 -, 1683, 44,5 x 50,5 (Abb. nächste Seite) € 425,- Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. 1, 2090: 1.3 - dargestellt ist das deutsche und niederländische



127

128

zu Tag geographisch angezeigt worden ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1759, 69,5 x 114 € 900,- Stopp-Langel, S.39. - Wandkarte von Deutschland zu den ersten 3 Kriegsjahren des siebenjährigen Krieges. Die Karte ist von 4 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt. Über der Karte Kopftitel

in franz. und deutscher Sprache. Oben links große Dedikationskartusche, unten links Kartusche mit Erklärungen in franz. Sprache, rechts unten die Erklärungen zu den Truppenbewegungen in den ersten Kriegsjahren. - Mit alten Längs- und Querfalten. Links knapprandig.

Wattenmeer in 2 überanderliegenden Karten. Oben links die Titeltartusche, unten rechts eine kleine Insetkarte des Elbelaufs von Hamburg bis Elmshorn.- Bug leicht leimschattig



131

132 HESSEN und FRANKEN: Kst.- Karte, von Gottfried Bessel, „Avstrasiarvm sive Franciae orientalis dvcatvs ..“, 1732, 72 x 86 € 300,-
Große historische Karte von Hessen und Franken. (von einer Platte gedruckt !) - Oben links die Titeltartusche, geschmückt mit Münzen und fig. Allegorien. Gebiet Gieselwerder, Kulmbach, Kelheim - Pforzheim, Bingen.



132

133 HESSEN - MITTELRHEIN - FRANKEN: POSTKARTE: Kst.- Karte, v. Franz Müller bei Reilly, „Mappa Cursus Publicos Per Circulum Franconicum et Utrumque Rhenarium indicans. No. 5 - Postkarte von dem Oberrheinischen, Niederrheinischen und Fraenkischen Kreise.“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1799, 34 x 49,1 € 275,-
Mit Kopftitel und der Titeltartuscher rechts oben - Die Karte zeigt den Ober-, Nieder- und Fränkischen Kreis. Mit Einzeichnung der Posttrouten.



133

134 MITTELDEUTSCHLAND: Kst.- Karte, n. Büsching b. Walch, „General Karte von denen Ober und Niedersächsischen Kreisen.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1797, 47,7 x 58 € 200,-
Mit Kopfleiste. Zeigt ganz Mitteldeutschland mit Holstein, Bremen u. Verden, sowie Pommern. Deutschland zur Zeit Napoleons.

135 - Kst.- Karte, b. Schneider u. Weigel,



134

„Generalkarte vom Obersächsischen Kreise, nach den neuesten astronomischen Orstbestimmungen .. entworfen“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1801, 53 x 64 € 220,-
Unten rechts die Titeltartusche, oben links Erklärung-. Zeigt den obersächsischen Kreis. Gebiet Rügen, Danzig, Dresden, Coburg. Mittig Berlin.



135

136 - Kst.- Karte, b. Schneider u. Weigel, „Generalkarte vom Obersächsischen Kreise, nach den neuesten astronomischen Orstbestimmungen .. entworfen“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1801, 53 x 64 € 275,-
Unten rechts die Titeltartusche, oben links Erklärung-. Zeigt den obersächsischen Kreis. Gebiet Rügen, Danzig, Dresden, Coburg. Mittig Berlin.



136

137 - **POSTKARTE:** Kst.- Karte, v. Ignaz Kühn bei Reilly, „Charta Cursuum Publicorum, Que Circulos Utriusque Saxoniae Persindunt. Nr. 6. - Postkarte von dem Obersächsischen und Niedersächsischen Kreise“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1799, 38,6 x 53,6 € 250,-
Mit Kopftitel und der Titeltartusche rechts unten, links unten die Zeichenerklärung. - Die Karte zeigt den Ober- und Niedersächsischen Kreis (Gebiet: Holstein, Mecklenburg, Brandenburg, Pommern, Sachsen. östliches Niedersachsen) mit Einzeichnung der Posttrouten.

138 NORDSEE (North Sea): SÜDL. TEIL: Kst.- Karte, b. Merian aus Werdenhagen, „Tabvla Maris Septentrionalis“, 1641, 26 x 35 € 400,-



137

Westorientierte Karte nach Blaeu. Zeigt die südliche Nordsee mit den Sandbänken und Untiefen. Zeigt die Küste vom Skaggerak bis Dänkirchen. Mittig die Elbemündung. Mit zwei Windrosen.



138

139 PREUSSEN (Königreich): Kst.- Karte, b. J. D. Schleuen, „General - Charte der gesamt Königlich Preussischen Länder zu finden bei J.D. Schleuen Kupferstecher in Berlin“, mit altem Flächenkolorit, um 1750, 58 x 70 € 3.250,-
Nicht bei Bott/Holzamer: „Von Danzig bis Riga“; Stopp/Langel, S. 43. - Sehr seltene Einblattdruckkarte von Preußen, die das Staatsgebiet nach dem 1. Schlesischen Krieg zeigt (Frieden von Breslau 1742, in dem Preussen ganz Schlesien erhielt, mit Ausnahme der Fürstentümer Teschen, Troppau und Jägerndorf). - Von 2 Platten gedruckte und zusammengesetzte Karte. Am oberen Rand der Titel, gehalten von einem preussischen Adler; links davon Ansicht von Berlin, rechts Ansicht von Breslau. Am unteren Rand prachttvolle Barockkartusche mit figürlichen Allegorien, 3 Wappen, Portrait Friedrich d. Großen und einer Stadtansicht v. Königsberg. Zeigt Norddeutschland, im Südwesten aber auch noch die preussische Exklave Neuchatel. - Alte Falstellen geglättet und Bugfalte restauriert.

140 - Kst.- Karte, b. J. D. Schleuen, „General - Charte der gesamt Königlich Preussischen Länder zu finden bei J.D. Schleuen Kupferstecher in Berlin“, mit altem Flächenkolorit, um 1750, 58 x 70 € 3.600,-

Nicht bei Bott/Holzamer: „Von Danzig bis Riga“; Stopp/Langel, S. 43. - Sehr seltene Einblattdruckkarte von Preußen, die das Staatsgebiet nach dem 1. Schlesischen Krieg zeigt (Frieden von Breslau 1742, in dem Preussen ganz Schlesien erhielt, mit Ausnahme der Fürstentümer Teschen, Troppau und Jägerndorf). - Von 2 Platten gedruckte und zusammengesetzte Karte. Am oberen Rand der Titel, gehalten von einem preussischen Adler; links davon Ansicht von Berlin, rechts Ansicht von Breslau. Am unteren Rand prachttvolle Barockkartusche mit figürlichen Allegorien, 3 Wappen, Portrait Friedrich d. Großen und einer Stadtansicht v. Königsberg. Zeigt Norddeutschland, im Südwesten aber auch noch die preussische Exklave Neuchatel. - Sehr schön erhalten und bereits gerahmt.



139

141 – Kst.- Karte, b. J. Walch, „General Charte über die sämtlich Königlich Preussischen Staaten nach astronomischen Beobachtungen ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1806, 45 x 61 € 500,-
 - Nicht bei Bott/Holzamer: „Von Danzig bis Riga“.
 - Über der Karte Kopftitel. Erstmals 1797 erschienen. Hier vorliegend die Ausgabe 1806. Eine interessante Karte, die die Gebietsabtretungen Preussens an die Franzosen darstellt.



140



141

142 – Kst.- Karte, v. Lud. Schmidt (zu haben in Berlin Morenstrasse No 22), „Schauplatz des Krieges zwischen der Weichsel und den Rhein im Jahre 1813“, mit altem Grenzkolorit, 1813, 21 x 33,5 (Abb. nächste Seite) € 175,-
 - Seltene kleine Einblattdruckkarte. Sie zeigt Deutschland im Jahre 1813.



142

143 – Kst.- Karte, v. Hewitt n. Wyld bei John Thomson, „Prussia“, um 1815, 22 x 29 € 175,-
Unten links der Titel, unten rechts eine kleine Insetansicht von Berlin (3,5 x 7cm).



143

144 – Kst.- Karte, für Thomson's „New General Atlas“, „Prussian Dominions“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1815, 49,5 x 60 € 220,-
Unten links der Titel. Zeigt Preussen mit den Gebieten Brandenburg, Ost- und Westpreussen, Posen, Pommern und Schlesien.



144

145 – Stst.- Karte, n. C.F. Weiland b. Geo. Inst. in Weimar, „General - Charte von dem Preussischen Staate ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1839, 47,5 x 66 € 200,-
Oben links der Titel, unten rechts die Farbenerklärung und eine kleine Nebenkarte des Fürstentums Neuchatel.



145

146 – Stst.- Karte, v. Zipter aus Brass, Chronik von Preussen, „Charte vom Preussischen Staat mit neuester Eintheilung in Provinzen und Regierungsbezirke nebst Kreisstädten unter der

Regierung Friedrich Wilhelm IV im Jahre 1842“, 1843, 24,5 x 34,5 € 150,-
Seltene Karte von Preussen, erschienen zum Regierungsbeginn von Friedrich Wilhelm IV. Unten links eine kleine Insetkarte von Neuchatel.



146

147 – Stst.- Karte, v. Johnston, „Prussia (Preussen)“, mit altem Flächenkolorit, um 1850, 49,7 x 59,5 € 180,-
Oben und unten im Falz hinterlegt, sonst farbfriisch und sauber erhalten.



147

148 – Kst.- Karte von 2 Platten von Jäck nach D.F. Sotzmann bei S. Schropp, „General Karte von den König. Preussischen Staaten nach den neuesten und zuverlässigsten Hilfsmitteln auf das genaueste entworfen. und herausgegeben im Jahre 1799“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1802, 62,5 x 105 € 1.200,-
Bedeutende Karte des Königreich Preussen, zweite nach dem Frieden von Luneville herausgegebene Ausgabe (EA erschien 1799); reicht von Memel im Norden bis Ansbach im Süden, von Kleve im



148

Westen bis Grodno im Osten; kalligrafischer Titel unten rechts, mit französischem Kopftitel. In 21 Segmenten auf Leinen aufgezogen. Unten links eine kleine Insetkarte von „Neufchatel und Valagin“.

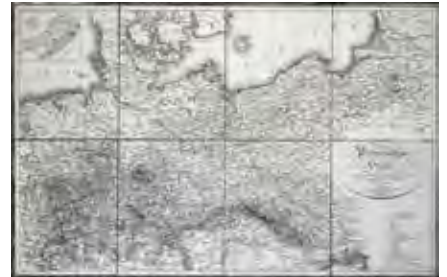
149 – Kst.- Karte, v. Neele n. Pinkerton (L'Hebert) für Cadell & Davies“, „Prussian Dominions“, mit altem Flächenkolorit, um 1810, 49,5 x 69,5 € 250,-
Unten rechts der Titel. Zeigt Preussen zur Zeit Napoleons. Gebiet Brandenburg, Ost- und Westpreussen, Posen, Südpreussens, Pommern und Schlesien.



149

150 – Kst.- Karte, n. Fr. Wilh. Streit bei Campe in Nürnberg, „Charte von dem Preussischen Staate ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1822, 48 x 74 € 275,-

Gut erhaltene - auf 8 Segmente aufgezogene und faltbare - Karte mit dem Or.- Pappschuber der Zeit. Die Titelkartusche und die Erklärungen befinden sich am rechten Rand, oben links eine Insetkarte vom Fürstentum Neuchatel.



150

151 – Kst.- Karte, in 4 Blatt, n. C. von Rau (Schrift von I. C. Richter), „Karte vom Preussischen Staate mit den angrenzenden Ländern Nord-Deutschlands“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1828, zusammensetzbar auf 78 x 115 € 480,-

Die Karte ist umgeben von einer gestochenen Bordüre. Der Titel befindet sich links oben, darunter eine kleine Insetkarte des Fürstentums Neuchatel. Unter der Karte Erklärungen.



151

152 – Kst.-Karte von 2 Platten von Jäck nach D.F. Sotzmann bei S. Schropp im Berlin, „General Karte von den Königl. Preußischen Staaten nach den neuesten u. zuverlässigsten Hülfsmitteln auf das genaueste entworfen u. hrsg. 1799“. dat. 1802, 64 x 50 (H) € 1.100,-

Bedeutende Karte des Königreich Preussen, zweite nach dem Frieden von Luneville herausgegebene Ausgabe (EA erschien 1799); reicht von Memel im Norden bis Ansbach im Süden, von Kleve im Westen bis Grodno im Osten; kalligrafischer Titel unten rechts, mit französischem Kopftitel; jedes Blatt mit Mittelfalz, sonst tadellos.

153 – Litho.- Karte, v. P. Roy, herausgegeben und gezeichnet v. F. v. Rappard, „Zur Situation“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1866, 34 x 43,5 - Blattgröße 50 x 62 € 900,-

Seltene, von uns bibliographisch nicht nachweisbare Karte, die Preußen im Deutschen Bund am Vorabend des Deutschen Krieges 1866 zeigt. Dargestellt, durch unterschiedliche Kolorierung, ist auch das Abstimmungsverhalten der deutschen Staaten auf Grund des Antrages von Beust. - Um die Karte altkolorierte Gebietswappen, unter der Karte umfangreiche Legende sowie statistische Angaben zur Bevölkerung in Preußen und Österreich. Alte Faltung geglättet, kleinere Randbeschädigungen restauriert.



153

154 PREUSSEN (Postkarte): POSTKarte: Kst.- Karte, v. Johann Stenger bei Reilly, „Prospectus Cursum Veredariorum, qui in omnibus ... - Allgemeine Postkarte von der Preussischen Monarchie zue Uebersicht.“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1799, 33 x 43 € 275,-

Mit Kopftitel und der Titeltartusche sowie Zeichen-erklärung. - Die Karte zeigt die preussischen Gebiete in Norddeutschland mit Einzeichnung der Poststruten.

155 PREUSSEN (Königreich): POSTKarte: Kst.- Karte, nach Halma bei Petrus Schenk.



152



154

„Regni Borussiae et electoratus Brandenburgici, ceterarumque Quae Friderici Reg. Bor. sceptro reguntur, nec non finitimarum Prov. delineatio, ad Stationes Publicorum cusuum et Veredariorum, quae ultra cc mill. Germ. in longitudinem patent. cognoscendas accomodata: quasque Vtilati Publicae institutas. Ejusdem Regis ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1710, 48 x 61,5 (Abb. nächste Seite) € 1.200,-

Sehr seltene Postkarte v. Preussen. Nicht bei Jaeger; Prussia Karten, vergleiche aber die bei Jaeger aufgeführte Karte von F(raincois) Halma (Jaeger, Nr. 289) Diese Karte wurde offensichtlich von Schenk kopiert. - Die Karte zeigt ganz Deutschland. Über der Karte Kopftitel, rechts unten das preuss. Wappen, links unten „Auslegung der Zeichen“. Mit Einzeichnung der Poststruten von Memel bis Amsterdam, von Breslau nach Wien, Koblenz - Frankfurt usw. - Am oberen Rand mit geringem Textverlust knapp beschnitten.

156 – POSTKarte: Kst.- Karte, nach Halma bei Petrus Schenk. „Regni Borussiae et electoratus Brandenburgici, ceterarumque Quae Friderici Reg. Bor. sceptro reguntur, nec non finitimarum Prov. delineatio, ad Stationes Publicorum cusuum et Veredariorum, quae ultra cc mill. Germ. in longitudinem patent. cognoscendas accomodata: quasque Vtilati Publicae institutas. Ejusdem Regis ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1710, 48 x 61,5 € 1.400,-

Sehr seltene Postkarte v. Preussen. Nicht bei Jaeger; Prussia Karten, vergleiche aber die bei Jaeger aufgeführte Karte von F(raincois) Halma (Jaeger, Nr. 289) Diese Karte wurde offensichtlich von Schenk kopiert. - Die Karte zeigt ganz Deutschland. Über der Karte Kopftitel, rechts unten das preuss. Wappen, links unten „Auslegung der Zeichen“. Mit Einzeichnung der Poststruten von Memel bis Amsterdam, von Breslau nach Wien, Koblenz - Frankfurt usw. - Die Karte ist restauriert.



156

157 REISEKarte: LEIPZIG - PRAG - WIEN: Kst.- Karte, v. I.C.M. Reinecke im Industrie Comptoir Weimar, „Reise Charte von Leipzig über Prag nach Wien.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1800, 34,5 x 47 € 350,-

Seltene Reisekarte, die den Reiseweg in 6 Segmenten von Leipzig über Prag nach Wien zeigt. Am linken Rand Erklärungen in deutscher Sprache. - Mit alten geglätteten Längs- und Querfalten und restaurierten kleinen Löchlein in den Fallstellen.



157

158 RHEINLAND und BELGIEN: Kst.- Karte, v. John Cary, „A new map of the Netherlands also Of that part of Germany Westward of the Rhine as ceded to the French and Diveded into their several Departments ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1811, 45 x 51 (Abb. nächste Seite) € 225,-

Oben rechts eine ovale Titeltartusche. Interessante Karte des linken Rheingebietes von Gernersheim bis zur Mündung mit Belgien und den südl. Niederlanden zur Zeit Napoleons eingeteilt in Departements.

159 SÜDDEUTSCHLAND: Kst.- Karte, Augsburg bei Scherer, „Svevia ...“, kol. um 1700,



155



158

22 x 35 € 250,-
Mit 2 Kartuschen mit fig. Staffage. Gebiet Franken, Ober- u. Niederbayern, Schwaben und Württemberg. Im Norden Nürnberg, im Osten Passau, im Süden der Chiemsee, Bodensee, Im Westen Pforzheim.

160 – Kst.-Karte, n. Sanson u. Coronelli b. Jaillot, „Le Cours du Danube, depuis sa Source jusques a Straubing, ou sont exactement distingués les Estats qui sont deßus et aux environs.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1705, 48,5 x 74 € 300,- Pastoureau Jai III. - Über der Karte Kopftitel. - Zeigt das Gebiet zwischen Ansbach, Straubing, Kempten, Freudenstadt/Schwarzw. Mittig Donauwörth sowie das Gebiet von bay. Schwaben. Im Südwesten der Bodensee.



159



160

161 – Kst.-Karte, n. Tirion b. Albrizzi, „Nuova Carta del Circolo di Franconia, edi Svevia“, 1750, 28 x 32,5 € 150,-
Oben links die Titeltartusche. Mit alten Längs- und Querfalten. - Zeigt den schwäbischen und fränkischen Kreis. Gebiet: Fulda, Regensburg, Zürich, Saarbrücken.



161

162 – Kst.-Karte, in 20 Blatt v. Schleich, Seiz und anderen nach A. von Coulon, „Militair Karte von Süd-Deutschland in 20 Sectionen nach den besten astronomischen und trigonometrischen Orts-Bestimmungen und Hilfsquellen auf Befehl Seiner Königlichen Hoheit Ludwig August, Kronprinzen von Baiern. herausgegeben.“, 1815, 25 x 40, zus. 125 x 160 € 500,-
Cartographia Bavariae 10.6 und S. 191 (dat. 1814). Großmaßstäbige aber dennoch detailreiche Übersichtskarte des Süddeutschen Raumes mit großen Teilen der Schweiz und Österreichs sowie Liechtenstein. Reicht von Jena im Norden bis Bormio im Süden, von Saarbrücken im Westen bis Krems im Osten. In 20 Blatt gebunden ohne

Umschlag, Titelblatt (gleichzeitig Sektion 4) stärker fleckig und angestaubt.



163 – Litho.- Karte, b. Letronne n. Pelet, „Théâtre de la Guerre dans L'Allemagne Méridionale depuis 1701 jusques en 1707 ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1836, 61 x 94 € 275,-
Zeigt außer Süddeutschland auch Böhmen, Mähren, Österreich, Illyrien, Norditalien (Veneto und Lombardia).

164 SÜDDEUTSCHLAND - ÖSTERREICH - BÖHMEN: Kst.- Karte, v. 4 Platten gedruckt b. Covens u. Mortier, „Theatre de la Guerre en Austriche, Baviere, Souabe, Le Tirol et le Pays aux Environs“, mit altem Flächenkolorit, um 1741, 95 x 112 € 1.500,-
van Egmond, 20.3. Wandkarte (s. auch Tooley, S. 135). - Über der Karte Kopftitel, rechts unten die Titelkartusche. Zeigt ganz Bayern und Böhmen, große Teile des heutigen Österreich, Teile von Thüringen, Sachsen und Schlesien, unten links

auch noch Liechtenstein mit Mauren und Eschen. Gebiet: Leipzig - Breslau, Wien, Innsbruck, Ulm. - Die Karte ist bereits zusammengesetzt.

165 SÜDDEUTSCHLAND: POSTKARTE: Kst.- Karte, v. Franz Müller bei Reilly, „Tabula Cursus Publicos Circuli Bavarici et Suevici Repraesentans. No. 4 - Postkarte von dem Bayrischen und Schwäbischen Kreise.“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1799, 33,8 x 48,7 € 275,-
Mit Kopftitel und der Titelkartusche links oben - Die Karte zeigt den Bayrischen und Schwäbischen Kreis. Mit Einzeichnung der Poststrouen.

166 SÜDWESTDEUTSCHLAND - FRANKREICH: Kst.- Karte, v. 4 Platten gedruckt n. Sanson b. Covens u. Mortier, „Teatre de la Guerre sur le Rhein, Moessele, Mayn & le Necker“, mit altem Flächenkolorit, nach 1721, 94 x 115 (Abb. nächste Seite) € 1.500,-

165 van Egmond, Covens & Mortier, 11.2 („a second state of the theatre of war can be assumed, but no complete copies are known“). Nicht bei Hellwig/Reiniger /Stopp. - Rechts oben prächtige fig. Kartusche mit Darstellung einer Bürgerstürmung, links oben eine weitere große Kartusche. Zeigt das Gebiet: Köln, Wertheim - Heilbronn, Basel, Reims. Mittig Rheinland - Pfalz. Laut van Egmond das einzige vollständige Exemplar des 2. Zustands der Wandkarte mit veränderter Verlegeradresse, von großer Seltenheit.

167 SÜDWESTDEUTSCHLAND-SCHWEIZ - ELSASS: Kst.- Karte, b. Nic. Visscher, „Tabula Geographica qua pars meridionalis sive superior Rheini, Mosae et Mosellae ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1690, 47 x 55,5 (Abb. nächste Seite) € 300,-
Koemann III, Visscher; List of maps, Nr. „20. -





166

Mit Kopftitel und Druckprivileg. - Blatt 2 einer 2-teiligen Rheinkarte. Zeigt den Rheinlauf von der Quelle bis Worms. Mit der Schweiz, Elsaß und Lothringen, Baden - Württemberg. Mittig Basel. -.



167

168 SÜDWESTDEUTSCHLAND - SCHWEIZ: Kst.- Karte, b. Th. Danckerts, „Accuratissima Rheni Superioris Mosae et Mosellae Tabula ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1690, 50,5 x 58,5 € 400,-
Unten links die Titeltartusche (altkol.). Mittig Basel. Zeigt Südwestdeutschland, die Schweiz, Elsaß und Lothringen. - Im Norden noch Luxemburg.



168

169 - Kst.- Karte, v. Sanson, „Table Geographique dans la quelle fort distinctement ets montre la parte Meridionale ou Superiore de Rhein, Meuse, Moselle ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1700, 49 x 56,5 € 375,-
Über der Karte Kopftitel in franz. Sprache, unten links Meilenanzeiger. - Südl. Teil einer mehrteiligen Karte. Mittig Basel. Zeigt Süddeutschland, die Schweiz, Elsaß und Lothringen.

170 SÜDWESTDEUTSCHLAND: KRIEGS-SCHAUPLATZ 1793: Kst.- Karte, n. F.L. Güssefeld bei Homann Erben, „Allgemeine Uebersicht des Kriegs Schauplazes am Rhein, der Mosel, Maas, Marne, Seine, Schelde & c.c. im Jahre 1793“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1793, 49 x 58 € 475,-



169

Nicht bei Hellwig/ Reiniger/ Stopp; Nicht bei Hellwig, Mosel. - Einblattdruck (?) - Seltene Karte bei Homann Erben. - Oben rechts die Titeltartusche. Zeigt die Gebiete westl. des Rhein (Der Rhein von Basel bis Düsseldorf). Im Westen noch Paris.



170

171 WESTFÄLISCHER KREIS - BENELUX: POSTKARTE: Kst.- Karte, v. Ignaz Kühn bei Reilly, „Delineatio Virarum Cursus Publici Per Circulum Westphalicum Et Burgundicum. - Nr. 6. - Postkarte von dem Westfäsischen und Burgundischen Kreise“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1799, 38,6 x 53,6 € 275,-
Mit Kopftitel und der Titeltartusche rechts unten, links unten die Zeichenerklärung. - Die Karte zeigt den Ober und Niedersächsischen Kreis mit Einzeichnung der Posttrouten.



171

Flußkarten

172 DONAULAUF (Danube course): Kst.- Karte, bei Hondius, „Maximi Totius Europae Fluminis Danubii cursus per Germaniam Hungariamque Nova delineatio“, altkol. 1633, 44 x 51,5 € 260,-
van der Krogt 1110.1A.1.1.311. Ulbrich VIII/1272. In zwei Sektionen übereinander von der Quelle im Schwarzwald bis Belgrad, und somit den gleichen Ausschnitt wie die erste Donaukarte von Blaeu; einige Randläsuren, im unteren Bereich wurmstichig (mit Bildverlust im Bereich der Bordüre, professionell restauriert), passables Exemplar.



172

173 - Kst.- Karte, v. 3 Platten gedruckt b. W. Blaeu, „Tractus Danubii, Fluminis In Europa Maximi, A Fontibus, Per Germaniam Et Hungariam, Belgradum Usque“, mit altem Grenzkolorit, 1635, 41 x 89,5 € 2.800,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 1110.2A. Sehr seltene, von den Platten der Germania-Wandkarte separat für die erste deutsche Atlas-Ausgabe gedruckte Karte des Donaulaufs von der Quelle bis Belgrad, nur in der zweibändigen deutschen Ausgabe des Theatrum 1634-1635 erschien und bereits in den anderssprachigen Ausgaben des Jahres



174



173

durch die bek. Donaulaufkarte ersetzt wurde; mit Titelkopfleiste, schmalrandig, 2 Bll Text beiliegend.

174 – Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt b. Janssonius, „Danubivs, Fluvius Europae Maximus, a Fontibus ad Ostia ...“, mit altem Grenzkolorit, 1642, 41 x 96 € 900,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 1110:1B.1 - Das Flußgebiet der Donau mit ihren Nebenflüssen. Mit zwei besonders dek., ausgemalten fig. Kartuschen. - Falstellen geglättet und Fehlstelle im weißen Rand ergänzt.



175

175 – Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt b. Blaeu, „Danubivs, Fluvius Europae Maximus, a Fontibus ad Ostia ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1650, 41 x 96 € 1.100,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 1110:2B. Eine der schönsten Donaukarten des 17.- Jahrhunderts. Wie bei Blaeu immer ohne Rückseitentext, daher nicht exakt datierbar. Die Titelkartusche oben rechts etwas breiter als bei Janssonius, sonst sie die Karten faktisch identisch. Das Flußgebiet der Donau mit ihren Nebenflüssen. Mit zwei besonders dek., ausgemalten fig. Kartuschen. - Tadellos.



176

176 – Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt b. N. Visscher, „Danubivs, Fluvius Europae Maximus, a Fontibus ad Ostia ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 40,5 x 94 € 1.400,-



177

Nachstich der Blaeu-Karte, vergl. Koeman's Atlantes Neerlandici, 1110:2B. Eine der schönsten Donaukarten des 17.- Jahrhunderts. Wie bei Blaeu immer ohne Rückseitentext, daher nicht exakt

datierbar. Die Titelkartusche oben rechts etwas breiter als bei Janssonius, sonst sie die Karten faktisch identisch. Das Flußgebiet der Donau mit ihren Nebenflüssen. Mit zwei besonders dek., ausgemalten fig. Kartuschen. Sehr seltene Variante bei N. Visscher.

177 – Kst.- Karte, v. 3 Platten gedruckt b. T. C. Lotter, „Tabula Synoptica Totius Fluminis Danubii à Fontibus usque ad Ostia ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1765, 49,5 x 170 € 1.200,-
Ritter; Die Welt aus Augsburg, p. 47. Die Titelkartusche auf der östl. Karte, eine kleine Insetkarte auf der westl. Karte (zeigt den Oberlauf der Donau). Zeigt den Donaulauf v. Riedlingen bis ins Schwarze Meer; aber auch das ganze Schwarze Meer; restauriert.

178 – QUELLE - WIEN: Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt b. Jaillot, „Le Cours du Danube Depuis sa Source jusques a Straubing .. - Le Cours du Danube, depuis Straubing, Passau, Lintz, jusques a Vienne ..“, mit Flächenkolorit, dat. 1705, 49 x 145 (Abb. nächste Seite) € 675,-
Pastoureau Jai II E (Karte 196 und 197). - Über der Karte Kopftitel in franz. Sprache. Dargestellt ist die Donau von der Quelle bis Wien.

179 ELBELAUF: Kst.- Karte, b. J. Janssonius Erben, „Albis. Fluvius Germaniae celebris, a fontibus ad Ostia, ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1680, 39 x 49 (Abb. nächste Seite) € 350,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 1:408 (Karte 2070:1A.1) - Mit zwei ornamentalen, altkol. Kartuschen. Der Elblauf, dargestellt in 2 Karten (je 19,5 x 49). - Karte ohne Rückseitentext.





178

des Atlas Novus (1634 und 1635) erschienen ist und bereits 1635 in den anderssprachigen Ausgaben durch die bekannte Karte des Rheinlaufs ersetzt wurde. Mit den Platten der Germaniakarte wurde diese Rheinlaufkarte separat für die ersten Blaeu-Atlanten gedruckt. Zeigt den ganzen Rheinverlauf. Oben links kol. Windrose, oben rechts separat gedruckte, kol. Titeltartusche. Unten links ein kol. Meilenanzeiger, darüber ein großer Adler mit Wappen (kol.). - Bruchstellen restauriert.

183 – Kst.- Karte, b. Janssonius, „Rhenus Fluviorum Europae celeberrimus, cum Mosa, Mosella, et reliquis, et reliquis, in illum se exonerantibus, fluminibus“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1642, 41 x 94,5 € 1.100,- Die gesuchte Rheinkarte, mit 3 großen Kartuschen. Besonders hervorzuheben die oben links befindliche Wappenkartusche (mit 10 Wappen, jeweils von Putten gehalten). Westorientierte Karte, die den Rhein mit seinen Nebenflüssen von der Quelle bis zur Mündung zeigt.- Restauriert.



179

180 – Kst.- Karte, von Chr. Riegel sen., „Eigentliche Vorstellung des grossen Elb-Stroms in Deutschland, vom Ursprung biss zu seinen Ausfluss, mit seinen beyder seits einflussenden Wassern und Flüssen“, mit Grenzkolorit, um 1700, 38,5 x 48 € 950,- Nicht bei Zögner, Flüsse im Herzen Europas. - Sehr seltene Elblaufkarte.- Mit zwei kol., ornamentalen Kartuschen. - Zeigt den ganzen Elblauf in 2 Teilen übereinander von der Quelle bis zur Mündung. - Restauriert.



180

181 RHEINLAUF: Kst.- Karte, n. P. Kaerius b. H. Hondius, „Totius Rheni ...“, dat. 1632, 45 x 51,5 € 250,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 1120:1A.1. Mit zwei Kartuschen und Windrose. Westorientierte Karte. Der Rhein (von de Quelle bis zur Mündung) ist dargestellt in zwei - über einander liegenden - Karten (jeweils 22,5 x 51,5 cm).



181



182



183



186

exonerantibus, fluminibus“, um 1650, 41 x 94,5
€ 800,-

Die gesuchte Rheinkarte, mit 3 großen Kartuschen. Besonders hervorzuheben die oben links befindliche Wappenkartusche (mit 10 Wappen, jeweils von Putten gehalten). Westorientierte Karte, die den Rhein mit seinen Nebenflüssen von der Quelle bis zur Mündung zeigt. - Restauriert.



184



185

186 – Kst.- Karte, v. Sanson b. Jaillot, „Le Course de la Riviere du Rhein .. Presenteé A. Monseigneur Le Dauphin ..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1672, 85,5 x 58 (H) € 425,-

Der Rhein von der Quelle bis zur Mündung mit zwei prachtvollen, mit reichem Ornamentwerk versehenen Kartuschen. Wegen Übergröße von 2 Platten gedruckt und zusammengesetzt. - Sehr gut erhalten.

187 – Kst.- Karte, v. 2 Platten b. Janssonius Erben, „Rhenus Fluviorum Europae celeberrimus, cum Mosa, Mosella, et reliquis, et reliquis, in illum se exonerantibus, fluminibus“, mit altem Grenzkolorit, um 1680, 41 x 94,5 € 1.300,-

Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 1.408. - Die gesuchte Rheinkarte, mit 3 großen, ausgemalten Kartuschen. Besonders hervorzuheben die oben links befindliche Wappenkartusche (mit 10 Wappen, jeweils von Putten gehalten). Westorientierte Karte, die den Rhein mit seinen Nebenflüssen von der Quelle bis zur Mündung zeigt.

188 – Kst.- Karte, v. 3 Platten v. H.F. (?) n. W. Kilian b. D. Funck, „Nova tractus totius Rheni. T. Oder Neue beschreibung des Rhein-Stroms.“, um 1685, 38,7 x 99 (Abb. nächste Seite) € 1.450,-
Meurer/Stopp, Topographica des Nürnberger Verlages von David Funck, 1.26A; Stopp, Die monumentalen Rheinlaufkarten, Nr. 13; Zögner, Flüsse im Herzen Europas, Nr: R6. Erster Zustand der Karte bei D. Funck (mit allen bei Meurer/Stopp aufgeführten Merkmalen). Dargestellt ist der Rheinlauf von Basel bis zur Mündung, die Orte sind alle als kleine Vogelschauansichten abgebildet. Da noch jegliche Hinweise auf die Zerstörungen in der Region durch die französische Besatzung 1689 fehlen, ist die Karte in der Frühzeit der kartografischen Verlagstätigkeit Funcks entstanden (um 1685/88), spätere Ausgaben der Karte (bis 1704 vier Plattenzustände lt. Meurer/Stopp) weisen Aktualisierungen auf.

189 – Kst.- Karte, b. Jans.- Waesberghe, M. Pitt & S. Swart, „Rhenus Fluviorum Europae



184 – Kst.- Karte, b. G. Blaeu, „Rhenus Fluviorum Europae celeberrimus, cum Mosa, Mosella, et reliquis, et reliquis, in illum se exonerantibus, fluminibus“, mit altem Grenzkolorit, um 1645, 41 x 94,5 € 1.100,-

Die gesuchte Rheinkarte, mit 3 großen, ausgemalten Kartuschen. Besonders hervorzuheben die oben links befindliche Wappenkartusche (mit 10 Wappen,

jeweils von Putten gehalten). Westorientierte Karte, die den Rhein mit seinen Nebenflüssen von der Quelle bis zur Mündung zeigt. - Die von 2 Platten gedruckte Karte ist bereits zusammengesetzt.

185 – Kst.- Karte, b. Janssonius, „Rhenus Fluviorum Europae celeberrimus, cum Mosa, Mosella, et reliquis, et reliquis, in illum se



188



189



190

celeberrimus, cum Mosa, Mosella, et reliquis, in illum se exonerantibus fluminibus“, mit altem Grenzkolorit, um 1685, 42 x 93 € 1.000,-
Die gesuchte Rheinkarte, mit 2 großen, ausgemalten Kartuschen. Besonders hervorzuheben die oben links befindliche Wappenkartusche (mit 10 Wappen, jeweils von Putten gehalten). Westorientierte Karte, die den Rhein mit seinen Nebenflüssen von der Quelle bis zur Mündung zeigt.

190 – Kst.- Karte, von Johann Christoph Lochner aus Boethius, „Neueste Beschreibung des ganzen Rheinstroms.“, um 1690, 37,5 x 103 € 2.400,-
Stopp, die monumentalen Rheinlaufkarten, Nr. 14; Flüsse im Herzen Europas, Nr. R7 und farb. Abb. SS. 42/43. - Dargestellt ist der Rheinlauf von der Quelle bis zur Mündung. Am oberen und unteren Rand jeweils 10 kleine Ansichten (Format ca. 7 x 9,5) - Oben mit Ansichten bzw. Grundrissen der Städte Philippsburg, Bonn, Breisach, Bingen, Rheinfelden, Speyer; Mainz, Bacharach, Traben - Trarbach (Festung Montroyal) und Ansicht von Trarbach. Unten Ansichten von Basel, Straßburg, Mannheim, Andernach, Fort Louis, Worms, Koblenz, Köln, Rheinberg und Heidelberg. - Alte Faltestellen wurden vom Restaurator geglättet.

191 – Kst.- Karte, in 2 Bll. n. Coronelli, zusammensetzbar, „Corso del Reno“, dat. 1690, je 45 x 60 € 600,-

Stopp - Langel, S. 94. - Dek. Karte des Rheinlaufs mit 2 großen, fig. Kartuschen.



191

192 – Kst.- Karte, in 2 Blatt b. Nic. Visscher, „Tabula Geographica qua pars septentrionalis sive inferior Rheni. Mosae et Mosellae ...“ und „Tabula Geographica qua Pars meridionalis ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, je 47 x 55,5 € 650,-
Koemann III, Visscher, List of maps, Nr. 219 und 220. - Karten zusammensetzbar. Jeweils mit Kopftitel. Zeigt den Rheinlauf von der Quelle bis zur Mündung.



192

193 – Kst.- Karte, v. Cordier n. Sanson b. Jaillot, „Le Course de la Riviere du Rhein.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1705, 65 x 45,5 (H) € 300,-
Pastoureau Jai IIE. - Der Rhein von der Quelle bis zur Mündung mit zwei prachtvollen, mit reichem Ornamentwerk versehenen Kartuschen.



193

194 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Theatrum Belli Rhenani ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 55,5 x 48 (H) € 425,-
Sandler; S. 58; Stopp/Langel GL 26. - Der Rhein von der Quelle bis zur Mündung, mit zwei ausgemalten Kartuschen, die eine mit einer Ansicht v. Landau während der Belagerung 1702,

die andere mit einer Nebenkarte der Rheinquellen
- Hier vorliegend noch ohne Druckprivileg. - Das
zurückhaltende Kolorit gibt der Karte einen sehr
dekorativen Charakter.



194

195 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Theatrum Belli Rhenani ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 55,5 x 48 (H) € 250,-
Sandler, S. 58; Stopp/Langel GL 26. - Der Rhein von der Quelle bis zur Mündung, mit zwei Kartuschen, die eine mit einer Ansicht v. Landau während der Belagerung 1702, die andere mit einer Nebenkarte der Rheinquellen - Hier vorliegend noch ohne Druckprivileg. Mit sehr schönem Flächenkolorit.



195

196 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Martis Area et Alea per Tractum Rheni, Mosellae ac Mosae ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 57 x 49 (H) € 275,-

Oben links eine dek. Titeltartusche, rechts unten weitere Kartusche (geschmückt mit den Flußgöttern) mit kleiner Nebenkarte des Oberrheins (Quelle - Feldkirch). - Frühe Seutterkarte vor dem Druckprivileg.

197 – Kst.- Karte, in 3 Blatt n. G. de L'Isle b. R. u. J. Ottens, „Theatre de la Guerre ou Carte nouvelle de le Cours du Rhin.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1730, je (43,5-46cm) x 60,5 € 650,-

Zeigt den Rhein zwischen Schaffhausen und Bonn. Teil 1: Schaffhausen bis Strassburg, Teil 2: Strassburg bis Worms und Teil 3: Worms bis Bonn. Die Karte noch nicht zusammengesetzt. Mit sehr dekorativem Flächenkolorit.

198 – Kst.- Karte, in 3 Blatt b. M. Seutter, „Cursus Rheni a Baselia usque ad Archi-Episcopatum



196



197

Coloniensem, tribus mappis Geographicis ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1740, je 48,7 x 58 € 750,-
Sandler S. 10, 207-209. Dreiteilige, zusammensetzbare Karte des Rheinlaufs, jede Karte jedoch mit seperatem Kopftitel. Oben mittig die Titeltartusche für die gesamte Karte, die den Rheinlauf von Bonn - Schaffhausen zeigt.

199 – Kst.- Karte, in 3 Blatt n. G. de L'Isle b. Homann Erben, „Cursus Rheni a Basilea usque ad Bonnam III Sect. Exhibit.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1740, je (43,5-46cm) x 60,5 (Abb. nächste S.) € 600,-



198

Sandler, S. 129 (Nr. 91). - Zeigt den Rhein zwischen Schaffhausen und Bonn. Teil 1: Bonn bis Worms. Teil 2: Worms bis Straßburg. Teil 3: Straßburg bis Schaffhausen. Die Karte noch nicht zusammengesetzt. Mit sehr schönem Flächenkolorit.

200 – Kst.- Karte, n. G. de L'Isle b. Homann Erben, „Cursus Rheni a Basilea usque ad Bonnam III Sect. Exhibit.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1740, 135 x 60,5 (H) (Abb. nächste S.) € 475,-

Sandler, S. 129 (Nr. 91). - Zeigt den Rhein zwischen Schaffhausen und Bonn. - Die Karte von 3 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt.

201 – Kst.- Karte, in 3 Blatt n. G. de L'Isle b. Homann Erben, „Cursus Rheni a Basilea usque ad Bonnam III Sect. Exhibit.“, 3-teilige, zusammensetzbare Karte, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1740, je (43,5-46cm) x 60,5 (Abb. nächste S.) € 475,-

Sandler, S. 129 (Nr. 91). - Zeigt den Rhein zwischen Schaffhausen und Bonn. Teil 1: Bonn bis Worms. Teil 2: Worms bis Straßburg. Teil 3: Straßburg bis Schaffhausen.

202 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Martis Area et Alea per Tractum Rheni, Mosellae ac Mosae ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 57 x 49 (H) (Abb. nächste S.) € 275,-

Oben links eine dek. Titeltartusche, rechts unten weitere Kartusche (geschmückt mit den Flußgöttern) mit kleiner Nebenkarte des Oberrheins (Quelle - Feldkirch).

203 – Kst.- Karte, in 3 Blatt n. G. de L'Isle b. Covens u. Mortier, „Theatre de la Guerre ou



199



201



203



200



202

Carte nouvelle de le Cours du Rhin.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1757, je (43,5-46cm) x 60,5 (Abb. nächste S.) € 650,-
Koeman Bd. II, C&M II, 189-191. Zeigt den Rhein zwischen Schaffhausen und Bonn. Teil 1: Schaffhausen bis Strassburg, Teil 2: Strassburg bis Worms und Teil 3: Worms bis Bonn. Die Karte noch nicht zusammengesetzt. Mit sehr dekorativem Flächenkolorit.

204 – Kst.- Karte, n. Oettinger v. M. Albert u. G. F. Lotter in 6 Blatt, „Carte Geographique representant le Cours Entier du Rhin, de la Moselle de la Meuse et de l’Escaut avec les Pays Confins specialement L’Etat Actuel de toutes les possessions de la Maison D’Austrie dans les

Pays Bas et une Grande Partie de la France ...“
 - „Cabinetskarte welche den Ganzen Lauff des Rheins, der Mosel, der Maas und Schelde nebst den Angraenzenden Laendern vorzüglich den gegenwaertige Besitzungen des Hauses Oesterreich in den Niederlanden und einen grossen Theil von Frankreich vorstellt“, altkol., dat. 1785, Größe zusammengesetzt ca. 171 x 155 (H) € 1.200,-
Stopp/Langel S. 99 (nur Ausgabe 1794); T. Seifert: Die Karte als Kunstwerk, Nr. 166 und Abb. der Kartuschen (einer früheren, undatierten Ausgabe) auf Seite 132. - Genauer Nachstich der Oettinger Karte (verlegt bei Seutter) mit geänderten Kartuschen (diese wurden dem Zeitgeschmack angepaßt). - Karte westorientiert und noch nicht zusammengesetzt.

Schlesien

205 ANNABERG (Góra Swietej): Gesamtans., zusammen mit einem Wappen und Allegorien, „Annaberg“, Kupferstich aus Eckardtische monatliche Tagebuch, um 1780, 19 x 14,5 (H) € 250,-
Sehr seltenes Blatt. - Die Ansicht in der oberen Hälfte des Blattes, darunter das Wappen derer von Bohse und eine Allegorie.

206 BAD NIEDERLANGENAU: Gesamtans. kol. Lithographie m. Tonplatte v. Mercier u. Loeillot n. Koska b. Trewendt in Breslau, um 1850, 15 x 23 € 300,-
Selten. Blatt 4 der Folge „Sudetenalbum“.

207 BAD SALZBRUNN (Szczażwno Zdrój): TA., Schweizerhaus, „Die Schweizerei in Salzbrunn“, altgouachierte Lithographie v. Loeillot



204

(Druck Mercier in Berlin) n. Koska, um 1850, 14 x 23,5 € 450,-
Ansicht in prächtigen Farben.

Trewendt in Breslau, um 1850, 15,5 x 23 € 250,-
Selten. Blatt 2 aus der Folge „Sudetenalbum“. Im linken Teil des Blattes mit einer Knickspur.



205



207

208 – TA., Elisenhalle, Lithographie m. Tonplatte v. Mercier u. Loeillot n. Koska b. Trewendt in Breslau, um 1850, 15,5 x 23,5 € 300,-
Selten. Blatt 4 aus der Folge „Sudetenalbum“.



209

210 – OBERSALZBRUNN: Gesamtans. kol. Lithographie v. Loeillot n. Koska b. Trewendt in Breslau, um 1850, 15,5 x 23 € 300,-
Selten.



206



209

209 – NIEDERSALZBRUNN: Gesamtans. kol. Lithographie v. Mercier u. Loeillot n. Koska b.



210

211 BAD WARMBRUNN (Cieplice Slaskie Zdrój): Landschaftsansicht, mit Fernsicht nach

Warmbrunn, „Gegend von Cavalierberg bey Hirschberg nach Warmbrunn in Schlesien“, altkol. Umrißkupferstich v. D. Berger n. Reinhard, dat. 1793, 27,5 x 40 € 900,-
 Daniel Berger (1744 - 1824, Kupferstecher in Berlin) stach Riesengebirgsmotive nach Bildern von Carl Christoph Reinhardt (1733 - 1827).
 Im Himmel und im Rand oben minimal fleckig. Sonst farbfrisch und gut erhalten.



211

212 – TA., Kurpromenade, „Die Promenade in Warmbrunn. - La Promenade à Warmbrunn“, Lithographie a. a. Chinap. u. n. v. Lütke b. Schroeder in Berlin, um 1840, 16,7 x 24 € 250,-
 „Das Riesengebirge, No. 3 „ - Schönes Blatt.



212

213 BERNSTADT (Bierutów): Gesamtans., Kupferstich aus Zeitgeschichte der Städte Schlesiens, um 1820, 13,5 x 19 € 200,-



213

214 BOLKENHAIN (Bolków): Gesamtans., „Bolkenhayn in Niederschlesien“, Kupferstich aus Zeitgeschichte der Städte Schlesiens, um 1820, 13 x 18 € 200,-



214

215 BRESLAU - BRIEG: Kst.- Karte, b. I. W. Jaeger, „Carte Topographique d'Allemagne Contenant une Partie de la Silesie inferieure savoir les Principautés d'Oels, de Wratislau de lauer et d' Oppeln ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1790, 47,5 x 60,5 € 325,-
 Mit Kopftitel. Blatt XXXVI der großen Deutschlandkarte. - Zeigt das Gebiet Militsch, Rosenberg, Brieg, Breslau. Mittig Namslau.



215

216 BRESLAU (Herzogtum): Kst.- Karte, b. J. Janssonius, „Ducatus Breslanus sive Wratislaviensis“, mit altem Grenzkolorit, 1644, 40 x 49 € 350,-
 Van der Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici 2940:1.2, vergl. Timann/Kott, Von Stettin bis Breslau, 565/66 (dort die Ausgaben Janssonius-Waesberge/Pitt sowie die von Schenk/Valk); Lindner, S. 161 und Kat.- Nr. 12. - Dek. Karte mit 2 Kartuschen und großem Wappen oben links. Unten rechts Vogelschauplan von Breslau (13 x 19 cm). Mit restaurierter Mittelfalz, ohne Rückentext.



216

217 BRESLAU (Wroclaw): Befestigungsgrundriß, rechts und links Beschreibung, „Breslau“, Kupferstich aus Bodenehr, Force de Europe, um 1720, 14,5 x 26,5 € 200,-



217

218 – Befestigungsplan, im Jahr 1807, „Plan de Siege de Breslau“, Kupferstich v. Tardieu, um 1825, 36,5 x 46 € 200,-

219 – GA aus der Vogelschau, Kupferstich v. Valegio, um 1590, 8,5 x 13 € 220,-

220 – GA aus der Vogelschau, „Breslo“, Kupferstich v. Bertius, 1616, 13,3 x 18,5 € 200,-

221 – GA aus der Vogelschau, „Wratislavia



218



219



220

Breslau“, Kupferstich v. Merian aus Werdenhagen, 1641, 29 x 36,5 € 425,-



221

222 – GA aus der Vogelschau, „Wratislavia. Breslaw“, Kupferstich v. Merian, 1650, 29 x 36,5 € 425,-



222

223 – Gesamtans., „Bresslaw“, Holzschnitt aus Münster (dt. Ausgabe), 1628, 12,7 x 17,5 € 250,-
Fausser; Nr. 1920. Ganze Buchseite mit Beschreibung. Selten, da nur in letzten Auflagen der Cosmographie erschienen.



223

224 – Gesamtans. Kupferstich v. Riegel aus Reiß-Gefert, 1686, 5,9 x 11,3 € 200,-



224

225 – Gesamtans. altkol. Kupferstich v. P. Schenk, 1702, 21 x 26,2 € 425,-
Die Ansicht umgeben v. gest. Bordüre, darunter zweisprachige Legende (holl. und lateinisch).



225

226 – Gesamtans., „Uratislavia. Breslau“, Kupferstich v. J. Chr. Leopold, um 1731, 15,5 x 29 € 1.300,-
Marsch, F.B. Werner; S. 158 ff., Nr. 28. Im Himmel Titel auf Spruchband und 2 Putten (mit Erklärungen von 1-43). Unter der Ansicht das Stadtwappen und Legende in lateinischer und deutscher Sprache; etwas fleckig und lichtrandig.

227 – Gesamtans., darunter Erklärungen von 1-33, altkol. Kupferstich n. F.B. Werner b. Homann Erben, 1738, 14,5 x 28,5 € 300,-
Unterer Rand ist angerändert.



227

228 – Gesamtans., „Breslau von der Abend-seite“, Kupferstich v. Endler, 1808, 12,4 x 19,3 € 220,-

Plattengr.: 17,5 x 22,5 cm. - Schönes Blatt mit Titel und Wappen unter der Darstellung.



228

229 – Gesamtans., „... von der Abendseite“, Kupferstich aus Zeitgeschichte der Städte Schlesiens, um 1820, 14,5 x 19,7 € 290,-



229

230 – Gesamtans. Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Loeillot b. Karsch in Breslau, um 1850, 17 x 25,5 € 200,-
Selten!



230

231 – Gesamtans., von der Mittagseite, Aquatinta (in Stahl) v. Hoessel n. R. von Kornitzki b. Hübenal & Comp., um 1855, 18,8 x 28 € 375,-
Seltene Ansicht.



231

232 – Gesamtans., (ca. 6 x 17), auf einem nicht ausgefülltem Lehrbrief der Maurer- und Steinhauer-Innung, Litho. m. Tonplatte v. G. Ertel, um 1860, 37 x 42 € 450,-
Der Schriftspiegel ist umgeben von einer mit Rocailien verzierten Bordüre, in die diverse kleine Ansichten der Stadt Breslau eingearbeitet sind. Die Gesamtansicht befindet sich unten in der Mitte.



232

233 – Stadtplan, „Plan von Breslau ...“, Lithographie v. C.E. Menzel, 1829, 35,5 x 40 (Abb. nächste Seite) € 200,-
Detailreicher Plan mit alten Längs- und Querfalten.

234 – TA., Blücherplatz (vorher Salzring) mit der Börse, darunter Erklärungen in deutsch. u. latein. Sprache, „Prospectus Fori, ... - Prospect des Saltz Rings gegen der Börse und Ober Amt Hauß anzusehen“, Kupferstich v. Remshart n. Werner b. Engelbrecht in Augsburg, um 1740, 18 x 29 (Abb. nächste Seite) € 450,-





233

Marsch, F.B. Werner; S. 231 ff. und Abb. 301..



234

235 – TA., Domkirche, „Prospect der Dom-Kirche St. Johann, gegen der Collegiat Kirche zum Heil. Creuz, zu Breslau“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. G.G. Winckler n. F.B. Werner b. Probst in Augsburg, um 1770, 29 x 41 € 550,-
Sext von Kapff, K23. Zeigt Dominsel mit dem Dom vorne und der Heilig-Kreuz-Kirche dahinter. Unten rechts wasserrandig.



235

236 – TA., Dorotheenkloster, „Prospect der Kirch u. Closters zu S. Dorothea ..“, Kupferstich v. Sander, um 1800, 17,5 x 29,5 € 225,-
Unter der Ansicht Erklärungen.



236

237 – TA., Kammerhaus und Matthiaskirche, „Regia domus cameralis .. - Das Königl. Cammer-Haus, nebst der Kirche S. Matthias des Ordens der Kreuz-Herrn mit dem Rothen Stern, zu Breslau“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) n. F.B. Werner b. Probst in Augsburg, um 1770, 29 x 41 € 400,-
Sext von Kapff K27. Die Legende in vier Sprachen.

Zeigt im Vordergrund eine Beerdigungsszene. Alt auf Karton montiert, die Ränder links, rechts und oben getuscht, die wohl ehemals auf der Rückseite montierte Legende wieder unter das Blatt montiert.



237

238 – TA., Kreuzkirche, darunter Erklärungen in deutscher u. latein. Sprache, „Prospectus Ecclesiae .. - Prospect der Collegiat Kirche zum Heil. Creutz u. selbiger Gegend auf der Dom Insul vor Breslau“, Kupferstich v. Remshart n. Werner b. Engelbrecht in Augsburg, um 1740, 18 x 29 € 425,-
Marsch, F.B. Werner; S. 231 ff. und Abb. 282.



238

239 – TA., Maria-Magdalena-Kirche mit Teilansicht im Jahr 1728, „Prospect der andern Evangelischen Haupt-Kirche zu St. Maria Magdalena in Breslau, a 1728“, Kupferstich v. Sander, 1808, 18,5 x 29,5 € 200,-



239

240 – TA., Marktplatz, „Abbildung der Breslauerischen Markt-Seite nach der Ohlauerischen Strasse Ao 1730“, Kupferstich v. Endler, 1808, 17,5 x 29 € 200,-



240

241 – TA., Naschmarkt, „Prospect des vierten Theils vom Markt oder Ringe zu Breslau den Naschmarkt hinauf gegen der Albrechts Gasse zu sehen ..“, Kupferstich v. Sander, 1808, 17,5 x 29,5 € 225,-



241

242 – TA., Paradeplatz, „Die westliche Seite des Ringes .. - Place d'armes ..“, Lithographie n. u. v. Loeillot b. Karsch in Breslau, um 1850, 16,5 x 24,5 € 200,-



242

243 – TA., Rathaus, „Das Rathhaus zu Breslau.“, Lithographie aus Silesia, 1841, 16 x 21,5 € 225,-



243

244 – TA., Rathaus, „Das Rathaus in Breslau. Hotel de ville ..“, Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Loeillot b. Karsch in Breslau, um 1850, 17 x 22,5 € 225,-

Selten!



244

245 – TA., Rathaus, „Das Rathaus zu Breslau“, Radierung v. H. Ulbrich b. Alfred Langewort, 1903, 51,2 x 75,5 € 700,-
Originalradierung von Hugo Ulbrich. Unten rechts in der Platte signiert und datiert. - Mit einer Vielzahl von Kutschen und Personen im Vordergrund. Laut Auskunft eines aufmerksamen Kunden hat der Künstler auf diesem Blatt auch das Ehepaar Felix Dahn (Schriftsteller und Juraprofessor in Breslau)

und seine eigene Ehefrau ins Bild gesetzt. - Sehr großes, gut erhaltenes Blatt. - Selten!

246 - TA., Ring (Westseite), darunter Erklärungen in deutsch. u. latein. Sprache, „Prospectus tertia .. - Prospect des Dritten Theil des Ringes in Breßlau gegen der Waag und Oder Gassen anzusehen“, Kupferstich v. Remshart n. Werner b. Engelbrecht in Augsburg, um 1740, 18 x 29 € 300,-
Marsch, F.B. Werner, S. 231 ff. und Abb. 297.



246

247 - TA., Ring, „Prospect der zweyten Seite des Rings oder Marckt-Platz zu Breslau“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) n. F.B. Werner b. Probst in Augsburg, um 1770, 29 x 41 € 550,-
Sixt von Kapff, K22. Zeigt die südliche Seite des Rings mit der Rückseite des Rathauses. Unten rechts wasserrandig.



247

248 - TA., Ring, „Prospect einer Seiten von dem Ring oder Platz, gegen der Evangel: Luth: Haupt Kirch zu S. Elisabeth, zu Breslau“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) n. F.B. Werner b. Probst in Augsburg, um 1770, 29 x 41 € 550,-
Sixt von Kapff, K21. Zeigt die westliche Seite des Rings mit der St. Elisabethkirche und dem Wollmarkt im Vordergrund. Unten rechts wasserrandig.



248

249 - TA., Salzring, „Der Saltz Ring, oder Platz in Breslau gegen Mittag anzusehen.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) n. F.B. Werner b. Probst in Augsburg, um 1770, 29 x 41 € 550,-
Sixt von Kapff, K24. Zeigt den Salzring, ein kleiner Platz südwestlich des Großen Rings. Unten rechts wasserrandig.

250 - TA., St. Elisabethkirche mit Teilansicht,



245

der Truppenstellungen im Jahr 1757. Mit Kopftitel in franz. Sprache. Darunter Erklärungen in franz. Sprache von A - V und I - VIII.



249

Lithographie v. Mützel b. Kuhr in Berlin, um 1835, 26,5 x 18,3 (H) € 300,-
Seltene Blatt. Unten mittig der Verleger-trockenstempel.



251

252 - SCHLACHT 1757: „Schlacht bei Breslau in Schlesien, welche den 22. November 1757 ...“, altkol. Kupferstich, um 1760, 35 x 51 € 350,-
Unten links die Titelkartusche. Die Truppenstellungen sind schematisch eingezeichnet (koloriert). Darstellung der Schlacht am 22. 11. 1757, in der die Österreicher die Preussen geschlagen haben. - Allseitig knapprandig, altmontiert.



252

253 BRIEG (Brzeg): Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1- 13, altkol. Kupferstich n. F.B. Werner b. Homann Erben, 1737, 15 x 27,5 (Abb. nächste Seite) € 300,-

254 - Gesamtans., über die Oder, „Prospect der Königl. Preussischen Stadt und Vestung Brieg“, Kupferstich v. Schleyen, um 1780, 19 x 31 (Abb. nächste Seite) € 750,-
Sehr Selten! Über der Ansicht Legende mit Erklärungen v. 1 - 28.



250

251 - SCHLACHT 1757: „Plan de la Bataille de Breslau .. le 22 Novembre 1757“, altkol. Kupferstich v. Schley n. Oeschellwitz b. de Hondt, 1758, 34 x 38,5 € 225,-
Umgebungskarte mit schematischer Einzeichnung



253



254

255 – Gesamtans. Kupferstich aus Zeitgeschichte der Städte Schlesiens, 1819, 15 x 20 € 250,-



255

256 – TA., Piastenschloß, „Das Piasten - Schloss in Brieg zur Zeit der Herzogin Dorothea Sybilla“, Lithographie aus Silesia, 1841, 16 x 22 € 200,-



256

257 **BUCHWALD (Bukowiec)/b. Schmiedeburg:** Ansicht, „Ein Blick auf Buchwald, vom Wege nach Fischbach.“, kol. Lithographie v. Tempeltei (b. L. Sachse in Berlin) n. Rösel b. Kuhr in Berlin, um 1825, 18 x 26,5 € 225,- *Seltene Lithographie.*



257

258 **BUNZLAU (Boleslawiec):** Gesamtans., (in der oberen Blatthälfte), darunter das Wappen derer von Zedlitz und eine Allegorie auf die Stärke, Kupferstich aus Eckardtische monatliche Tagebuch, 1777, 19 x 15 (H) € 250,- *Sehr seltenes Blatt.*



258

259 **ERDMANNSDORF (Myslakowice):** TA., Schloß, Ansicht nach dem Umbau. „Fischeteich“, „Erdmannsdorf“, Tusche - Bleistiftzeichnung, dat. 1856, 13,3 x 19,3 (je Bl.) € 290,- *Sehr schöne, schwungvolle Zeichnungen aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts. Beide Blätter bezeichnet, datiert (21. und 20.4. 56) und alt auf ein Untersatzpapier montiert.*



259

260 **FESTENBERG (Twardogóra):** Gesamtans., Kupferstich aus Zeitgeschichte der Städte Schlesiens, um 1820, 13 x 17,5 € 200,-

261 **FISCHBACH (Karpniki):** Fernsicht, mit dem Riesengebirge, „Ein Blick auf Fischbach und das Riesen-Gebirge, vom Falkensteine.“, Lithographie a. a. Chinap. v. Tempeltei n. S. Rösel b. Kuhr in Berlin, um 1830, 22 x 31 € 250,- *Vergl. Timann/Kott, Von Stettin bis Breslau, 108.*

262 – Gesamtans., mit den Falkenbergen, „Fischbach“, Aquarell v. W. Malitzius (Malitzins ?), um 1850, 28,2 x 21,7 € 625,- *Sehr schöne Ansicht aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Alt auf einen Untersatzkarton montiert*



260



261

und darunter mit Bleistift bezeichnet und signiert. -.



262

263 **FREIBURG (Swiebodzice):** Gesamtans. altkol. Kupferstich v. F.A. Tittel n. Vogt, um 1800, 18 x 29,5 € 450,- *Seltene Ansicht!*



263

264 – Gesamtans. Kupferstich aus Zeitgeschichte der Städte Schlesiens, um 1820, 14,8 x 20,3 € 220,-



264

265 FREISTADT (Karvina/Mähren): Gesamtans. „Freistadt.“, Lithographie v. Mörsch aus Silesia, 1841, 16 x 21,5 € 200,-



265

266 FRIEDEBERG/Queis (Mirsk): Gesamtans., mit der Gegend von Flinsberg, altkol. Kupferstich n. u. v. F.A. Tittel, um 1800, 17 x 29,5 € 450,-



266

267 – Gesamtans. „Friedeberg am Queis“, Kupferstich aus Zeitgeschichte der Städte Schlesiens, um 1820, 14,8 x 19,5 € 200,-



267

268 FÜRSTENSTEIN (Ksiaz): Schloßansicht, vom Riesengrabe aus, kol. Lithographie v. Tempeltei (b. Jul. Kuhr) n. Rösel b. Kuhr in Berlin, um 1825, 18 x 26,5 € 250,-

269 – VORSTINBURG: Blick aus dem Burggraben, „Ruinen von Fürstenstein bey Freyburg in Schlesien“, altkol. Aquatinta v. Günther, um 1820, 50 x 68 € 2.500,-
Sehr seltenes, großformatiges Blatt in frischen Farben. Der Betrachter steht im Burggraben und blickt hinauf zur alten Vorstinburg, rechts die den Burggraben überspannende Holzbrücke. Im Burggraben Rehe. Unten eine gestochene Widmung von e.d. Günther an die Fürstin Annen Emilien, vermählte Gräfin von Hochberg etc. - Das Blatt ist allseitig angerändert. Randeinrisse wurden restauriert.



268

270 GLATZ (Grafenschaft): Kst.- Karte, n. J. Scultetus bei Schenk und Valk, „Comitatus Glatz“, mit altem Flächenkolorit, 1720, 37,5 x 46 (Abb. nächste Seite) € 350,-
Mit 2 ornamentalen Kartuschen, Gradnetz und großem Wappen links oben. Zeigt die Grafenschaft Glatz. - Sehr gut erhaltene Karte.

271 – EISERSDORF (Zelazno): Manuskript-Karte von J. Dintter, „Plan von der Pfarr Widmuth zu Eissersdorf speciel vermessen und in diese Proportion gebracht im Jahr 1806.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1806, 34 x 83,5 (Abb. nächste Seite) € 750,-
Zeigt Teile von Eisersdorf mit der Pfarrkirche St. Martin samt der kreisrunden Wehrmauer. Der Plan zeigt die zur Kirche gehörigen Ländereien in westlicher Richtung bis an die Gemeindegrenze von Melling, im Norden schließt das Gutshof Dittrich, im Süden die Gemeinde Vieweeg. Eingezeichnet ist auch



Denken von Fürstenstein bey Freyburg in Schlesien.



Der Landesherrn Fürst von Anhalt-Köthen, durch seinen Grafen von Hochberg, verordneten Fürsten zu Anhalt, Herr von Hochberg, und Grafen von Hochberg, Grafen zu Lübeck, etc.



270

die Landecker Biele sowie die Straße nach Glatz und Habelschwerdt. Auf Papier Whatman 1801.

272 **GLATZ (Kłodzko):** Gesamtans., darunter Vers. „Glatz. in Silesien. B41“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 10 x 14,5 € 225,-



272

273 **GLOGAU (Głogów):** Ga aus der Vogelschau, „Prospect der Königl. Preuss. Stadt und Vestung Gross-Glogau“, Kupferstich v. Schleuen, um 1780, 18,5 x 31 € 750,-



273

274 – Gesamtans., links die Oder, darunter Erklärungen von 1 - 12, altkol. Kupferstich n. F.B. Werner b. Homann Erben, 1738, 14,7 x 27 € 250,-



274

275 – TA., Jesuitenkolleg. „Das Jesuiten-Collegium zu Gr. Glogau.“, Lithographie v. Hauenstein n. Mörsch aus Silesia, 1841, 17,5 x 21,5 € 200,-

276 **GLOGAU (Herzogtum):** Kst.- Karte, n. J. Scultetus b. J. Janssonius, „Dvcatvs Silesiae Glogani Vera Delinetio ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1635, 38 x 47 (Deutsche Ausgabe) - Ostorientiert. Oben links dek. Titeltartusche. € 320,-

277 – Kst.- Karte, n. J. Scultetus b. J. Janssonius, „Dvcatvs Silesiae Glogani Vera Delinetio ..“, mit altem Grenzkolorit, 1642, 38 x 46,5 € 320,-



271



275



278

Plitt b. Küstner, um 1860, 22,3 x 30 € 425,-
Selten! Ansicht der Herrenhuter Stadt.



276

Koemann Me 100 A, 99. (franz. Ausgabe auch rückseitig altkol.)- Ostorientiert. Oben links altkol. Titeltartusche, unten links ein großes Wappen mit Dedication.



279

280 **GREIFFENBERG (Gryfów Slaski):** Gesamtans., Kupferstich aus Zeitgeschichte der Städte Schlesiens, um 1820, 13,7 x 19,2 € 240,-



280

281 **GROTTKAU (Fürstentum) und NEISSE:** Kst.- Karte, b. Janssonius, „Dvcatvs Silesiae Grotganvs cum Districtu Episcopali Nissensi. Delineatore Iona Scvlto, Silesio“, mit altem Grenzkolorit, um 1650, 39 x 50 € 300,-
Mit 3 Kartuschen, die Titeltartusche unten links. Ostorientierte Karte des Fürstentums Grottkau und des Bistums Neisse.

282 – Kst.- Karte, aus „The English Atlas“ b. M. Pitt, „Dvcatvs Silesiae Grotganvs cum Districtu



281

Episcopali Nissensi „, mit altem Grenzkolorit, 1683, 51 x 41 (H) € 275,-
Koemann Me 183. - Links oben die altkol. Titelkartusche, links unten ein Meilenanzeiger, rechts oben ein großes, altkol. Wappen. Gebiet: Brieg, Steinau, Freiwaldau, Kamenz. Mittig Neisse. Tadellos.



282

283 – Kst.- Karte, b. Schenk und Valk, „Dvcatus Silesiae Grotganvs cum Districtu Episcopali Nissensi. Delineatore Iona Scvlteto, Silesio“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 39 x 50 € 300,-
Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd. III, S. 112 (Nr. 221). - Mit 3 Kartuschen, die Titelkartusche unten links. Ostorientierte Karte des Fürstentums Grottkau und des Bistums Neisse.



283

284 GROTTKAU (Grodzów): Gesamtans., Kupferstich aus Zeitgeschichte der Städte Schlesiens, um 1820, 12,5 x 17,7 € 200,-

285 GRÜNBERG (Zielona Góra): TA., Gerichtsgebäude, „Das Kreis- und Schwurgerichts- Gebäude zu Grünberg“, Lithographie m. Tonplatte v. Hennicke u. Versen b. G. Schwarz, um 1855, 18,7 x 31,7 € 425,-
Sehr seltenes Blatt! - Schöne Architekturdarstellung.

286 GRÜSSAU (Krzyszów): Blick zum



284



285

Zisterzienserkloster, zusammen mit einem Wappen und Allegorien, „Closter Grüssau“, Kupferstich aus Eckardtische monatliche Tagebuch, 1777, 18,3 x 13,5 (H) € 225,-
Sehr seltenes Blatt. - Die Ansicht in der oberen Hälfte des Blattes, darunter das Wappen derer von Gablenz und eine Allegorie auf die Standhaftigkeit.



286

287 HIRSCHBERG (Jelenia Góra): Gesamtans., zusammen mit einem Wappen und Allegorien, „Hirschberg in Niederschlesien“, Kupferstich v. J. G. Ender aus Eckardtische monatliche Tagebuch, 1774, 17,5 x 15 (H) € 275,-
Sehr seltenes Blatt. - Die Ansicht in der oberen Hälfte des Blattes, darunter das Wappen derer zu Dohna und eine Allegorie auf die Gerechtigkeit.

288 – FORSTBERG: Blick aus einem Flußtal zum Forstberg, „Der Forstberg ohnweit Hirschberg“, altkol. Umrißkupferstich b. Samm in Jauer, um 1820, 13 x 18 € 225,-
Seltene Ansicht. Mit einem Kolorierfehler rechts unten.

289 HOHENFRIEDBERG (Dobromierz): Gesamtans., „Hoh - Friedeberg“, Kupferstich aus Zeitgeschichte der Städte Schlesiens, um 1820, 13,1 x 18,1 € 200,-



287



288



289

290 HUMMELSCHLOSS/Grafs. Glatz: Blick auf „das Hummelschloß“ mit Fernsicht nach Bad Reinerz ? Lithographie m. Tonplatte b. Pompejus in Glatz, um 1860, 28,5 x 32,5 € 225,-
Selten!



290

291 JÄGERNDORF (Fürstentum): Kst.-Karte, n. Wieland und Schubarth b. Homann Erben, „Principatus Silesiae Karnoviensis nova et exactissima Tabula .. Frevdenthal, Olbersdorf et Stevberndorf ..“, mit altem Flächenkolorit, dat.

1736 1752, 55 x 83 € 425,-
 Stopp/Langel, S. 66, Gg 37; Lindner, .. schles.
 Karten, Nr. 44. - Rechts oben große, dek. Kartusche
 (fig. Staffage, Wappen). Zeigt die Kreise Jägerndorf
 m. Leobschütz, Olbersdorf.



291

292 KAMENZ (Kamieniec): Gesamtans.,
 „Camenz“, altkol. Lithographie b. Mattis in
 Schmiedeberg, um 1835, 24 x 31 € 950,-
 Sehr seltenes Blatt in wunderschönem Altkolorit.



292

293 KATZBACHTHAL: NIMMERSATT:
 Schloss Nimmersatt, altkol. Umrißkupferstich v.
 Endler, um 1800, 13,5 x 20 € 220,-
 Seltenes Blatt. Blicki durch das Tal mit der Ruine
 Nimmersatt, Schloß und Ort.



293

**294 LANDSHUT (Kamienna Góra): UM-
 GEBUNGSKARTE:** „Plan der Battaille bey
 Landshut ... 14. Augusty Ano 1757“, aquarell.
 Federzeichnung (anonym), um 1760, 20 x 34 € 250,-
 Westorientierte Karte der Umgebung von
 Landeshut mit schematischer Einzeichnung der die
 Stadt umgebenden Truppenstellungen. Am rechten
 Rand Erklärungen.



294

295 LIEGNITZ (Fürstentum): Kst.- Karte,



296

b. Janssonius-Waesberghe, M. Pitt & S. Swart,
 „Ducatus Silesiae Ligniciensis“, mit altem
 Flächenkolorit, um 1685, 38 x 48,5 € 500,-
 Karte im Fürstenkolorit! Mit 2 altkol. Kartuschen
 (eine mit schöner fig. Staff.), einem großen altkol.
 Wappen und einer altkol. Ansicht v. Liegnitz (5 x 15
 cm) oben links.



295

296 LIEGNITZ (Legnica): Gesamtans.
 Kupferstich v. Merian, 1650, 10,5 x 35,5 € 250,-

296

297 - Gesamtans., darunter Vers, „Liegnitz
 in Schlesien. B39“, Kupferstich aus Meisners
 Schatzkästlein, 1678, 9,5 x 14,5 € 225,-



297

298 - Gesamtans., umgeben von gest. Bordüre,
 „Lignitz“, Kupferstich aus Eckardtsche monatliche
 Tagebuch, 1777, 18,5 x 13,5 (H) € 200,-
 Sehr seltenes Blatt. - Die Ansicht in der oberen
 Hälfte des Blattes, darunter das Wappen derer von
 Ponickau und eine Allegorie „die Gnade“.



299

299 - Gesamtans., Kupferstich (anonym) n.
 Haenel aus Zeitgeschichte der Städte Schlesiens b.
 Stuckardt, um 1820, 13,5 x 20,5 € 240,-



300

300 LÜBEN (Lubin): Gesamtans., „Lüben“,
 Kupferstich aus Zeitgeschichte der Städte
 Schlesiens, um 1820, 13,5 x 20,3 € 200,-



301

301 MÜNSTERBERG (Fürstentum): Kst.-
 Karte, n. Wieland u. Schubarth b. Homann Erben,
 „Principatvs Silesiae Mvnsterbergensis ... exhibens
 Circvlos ejusdem Mvnsterberg et Frankenstein ..“,
 mit altem Flächenkolorit, dat. 1736 1752, 55 x 81
 € 375,-
 Stopp/Langel, S. 66, Gg 29.; Linder, .. Schlesische
 Karten., Nr. 44. - Unten links dek. Kartusche
 mit fig. und heraldischem Schmuck, oben rechts
 Erklärungskartusche. Zeigt die Kreise Münsterberg
 und Frankenstein.

302 MÜNSTERBERG (Zibice): Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1 - 10, altkol. Kupferstich n. F.B. Werner b. Homann Erben, 1738, 17 x 27,5 € 250,-



302

303 – Gesamtans., Kupferstich aus Zeitgeschichte der Städte Schlesiens, um 1820, 14,9 x 20,2 € 225,-



303

304 NEISSE (Nysa): Gesamtans., „Nyß“, Kupferstich v. Merian, 1650, 9,5 x 35 € 300,-

305 – Gesamtans., darunter Erklärungen in deut. und lat. Sprache, „Nissa in Silesia. Neisz in Schlesien.“, Kupferstich v. J.D.Ness n. F.B. Werner b. Engelbrecht in Augsburg, um 1740, 21 x 31 € 750,- Marsch, F.B. Werner; S.218 (Nr. 92).

306 NEISSE (Nysa) und LIEGNITZ (Legnica): 2 Gesamtansichten, Kupferstich v. Merian, 1650, je ca 16 x 45 € 500,-



306

307 NEISSE (Nysa): UMGEBUNGSKARTE: „Plan der Föstung Neuss, wie solche ... belagert ist worden unter Commando .. Graffens von Daun, den 24. October 1758“, aquarell. Federzeichnung (anonym), um 1760, 20 x 34 € 275,- Die nähere Umgebung von Neisse mit schematischer Einzeichnung der die Stadt umgebenden Truppenstellungen. Am rechten Rand Erklärungen.



307

308 NEUMARKT: Litho.- Karte, v. F. v. Rappard, „Kreis Neumarkt“, mit altem



304



305

Grenzkolorit, um 1870, 50 x 46 (H) € 500,- Seltene Kreiskarte ! Titel unten links, unten rechts die Zeichen-Erklärungen. Auf Leinwand in 20 Segmenten im Maßstab (in Tinte) 1:75000, mit Einzeichnung von Straßen, Bahnhöfen, Landstrassen und Gebäuden. Sehr gut erhalten, mit dem Einbanddeckel.



308

309 NIEDERSCHLESIEN (Dolny Slask): Kst.- Karte, n. Hase b. Homann Erben, „Dvcatus Silesiae Tabvla Geographiva Prima Inferiorem Eivs Partem seu novem Principatvs ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1745, 40 x 56 € 275,- Stopp/Langel, S. 65, Gg 21; Lindner, .. schles. Karten, Nr. 84. - Mit Kopftitel „La Basse Silesie, ..“, rechts oben Textkartusche, eingefaßt von Wappen. - Die Karte zeigt Niederschlesien.

310 OBERSCHLESIEN: Kst.- Karte, n. Hase b. Homann Erben, „Dvcatus Silesiae Tabvla Altera Svpriorem Silesiam“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1746, erschienen 1752, 40 x 56,5 € 400,- Stopp/Langel, S. 65, Gg 22; Timann/Kott, Von



309

Stettin bis Breslau, 563. Lindner; .. schles. Karten, Nr. 85. - Mit Kopftitel „La Haute Silesie, ..“, dekorative Karte von Oberschlesien mit 8 altkolorierten Gebietswappen (Teschen, Ratibor, Oppeln, Troppau, Jägerndorf, Frankenstein, Neisse und Münsterberg), eine goldene Linie zeigt die Teilung Schlesiens 1742, die durch den Frieden von Dresden 1745 auch so bestätigt wurde und bis heute faktisch unverändert die Grenze zwischen Tschechien und Polen bildet.



310

311 OELS (Fürstentum): Kst.- Karte, b. Schenk jun. b. Covens u. Mortier, „Dvcatus in Silesia Inferiore Olsnensis. Novissima Delineatio

Wratislaviae ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 42,5 x 57,5 € 400,-
Nicht bei Lindner/Zögner, „Zwischen Oder und Riesengebirge“. Koemann C&M 10 (2/52). - Oben links die Titeltartusche, oben rechts 2 weitere Kartuschen, unten rechts eine kleine Gesamtansicht von Oels. Zeigt das Fürstentum Oels.



311

312 - Kst.- Karte, n. Wieland und Schubarth b. Homann Erben, „Principatus Silesiae Oelsensis in suos Districtus Oels, Bernstadt et Trebnis ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1736 1752, 55 x 83 € 500,-
Stopp/Langel, S. 66, Gg 25; Lindner, .. schles. Karten, Nr. 44. - Rechts oben große, kolrierte und dek. Kartusche (fig. Staffage, Wappen u. Fischfangszene). Zeigt die Kreise Oels, Bernstadt und Trebnitz. - Mit hinterlegter Wurmspur.



312

313 OELS (Olesnica): Gesamtans., mit Erklärungen unten, Kupferstich v. Merian, 1650, 20 x 32 € 225,-



313

314 - Gesamtans., Kupferstich aus Zeitschichte der Städte Schlesiens, um 1819, 14,7 x 20 € 200,-



314

315 OPPELN (Opole): Gesamtans. Lithographie aus Borussia, 1842, 14 x 20 € 200,-



315

316 - Gesamtans. kol. Lithographie aus Borussia, 1842, 14 x 20 € 270,-



316

317 PLOMNITZ/b. Habelschwert: GA aus der Vogelschau, „Schloss Plomnitz“, kol. Lithographie m. Tonplatte b. Pompejus in Glatz, um 1860, 15,5 x 33,5 € 200,-



317

318 PRIEBUS (Przewoz): Gesamtans., darunter Wappen und Allegorie, Kupferstich aus Zittauisches Tagebuch, 1783, 19 x 14,5 (H) € 200,-
Sehr seltenes Blatt. - Die Ansicht in der oberen Hälfte des Blattes, darunter das Wappen derer von Leipziger und eine Allegorie auf den Krieg.



318

319 RATIBOR (Raciborz) /Fürstentum:

Kst.- Karte, n. Wieland und Schubarth b. Homann Erben, „Principatus Silesiae Ratiboriensis nova et exactissima Tabula ... Liberas Dynastias Ples et Bevthen, cum Statu minore Loslav ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1736 1750, 55 x 83 € 450,-
Stopp/Langel, S. 67, Gg 34; Lindner, .. schles. Karten, Nr. 44. - Mit zwei dek. Kartuschen (fig. Staffage, Wappen). Zeigt die Kreise Ratibor, Pless, Oderberg, im Norden (mittig) noch Gleiwitz.



319

320 RENGERSDORF (Krosnowice): Gesamtans., „Prospekt von Rengersdorf aus nach dem Riesengebirge“, aquarell. Umrißbradierung v. J. S. Richter, um 1820, 21,5 x 44,5 € 1.200,-
Sehr seltene Ansicht. Blick von einem Hügel zum Riesengebirge, links der Ort.

321 RIESENGEBIRGE (Karkonosze): Landschaftsansicht, „Gegend der Stadt Schmideberg nach Landshut in Schlesien.“, altkol. Umrißkupferstich v. D. Berger n. Reinhardt, dat. 1791, 27 x 40 € 800,-
Daniel Berger (1744 - 1824, Kupferstecher in Berlin) stach Riesengebirgsmotive nach Bildern von Carl Christoph Reinhardt (1733 - 1827).



321

322 - Landschaftsansicht, „Gegend von Hirschberg nach Schmiedeberg in Schlesien.“, altkol. Umrißkupferstich v. D. Berger n. Reinhardt, dat. 1795, 27 x 40 € 800,-
Daniel Berger (1744 - 1824, Kupferstecher in Berlin) stach Riesengebirgsmotive nach Bildern von Carl Christoph Reinhardt (1733 - 1827).



322

323 - Souvenirblatt, mit 25 Teilansichten, „Erinnerung an das Riesengebirge“, Lithographie a. a. Chinap. v. C.W. Arldt und C. Müller n. G. Wunderlich b. Pietzsch in Dresden, um 1840, 37 x 53 € 1.700,-
Um das mittlere Bild „Das Riesengebirge von



320

Schlesien.“, altkol. Umrißkupferstich v. D. Berger n. Reinhardt, dat. 1795, 27,5 x 40 € 800,-
Daniel Berger (1744 - 1824, Kupferstecher in Berlin) stach Riesengebirgsmotive nach Bildern von Carl Christoph Reinhardt (1733 - 1827).



323

Schmiedeberg aus“ (24,5 x 36,5) folgende 24 Teilansichten Stohnsdorf. Das Koppenhäuschen. Der Riesengrund. Hirschberg. Die Riesenkoppe. Der Mittagstein. Der große Teich. Die Spindlerbaude. Die Rischmannshöhle. Schloss Fischbach. Eingang in die Adersbacher Felsen. Der Elbfall. Schloss Erdmannsdorf. Der Kochelfall. Die Bäder in Warmbrunn. Warmbrunn. Das Theater in Warmbrunn. Der Zackenfall. Schloss Buchwald. Das Innere der Hampelbaude. Die Steinkammer. Der Kynast. Die Schnee gruben. Die Hampelbaude. - Im Gegensatz zum Exemplar im Herder-Institut f. hist. Ostmitteleuropaforschung (P4303) ohne Künstlerangaben; selten.

324 - FALKENBERGE (Sokole Gory)/ b. Hirschberg: Landschaftsansicht, mit Bauden, „Die Falkenberge von der Mitternacht Seite in Schlesien.“, altkol. Umrißkupferstich v. D. Berger n. Reinhardt, dat. 1799, 27 x 40 € 800,-
Daniel Berger (1744 - 1824, Kupferstecher in

Berlin) stach Riesengebirgsmotive nach Bildern von Carl Christoph Reinhardt (1733 - 1827). - Das Blatt ist altergerahmt (Goldrahmen mit Schrägschnittpassepartout).



324

325 - KYNAST(Chojnik): Landschaftsansicht, mit Blick nach Hermsdorf (Sobiecin), „Gegend vom Kynast mit dem Amte Hermsdorff in



325

326 - KYNAST(Chojnik): Landschaftsansicht, mit Blick nach Hermsdorf (Sobiecin), „Gegend vom Kynast mit dem Amte Hermsdorff in Schlesien.“, altkol. Umrißkupferstich v. D. Berger n. Reinhardt, dat. 1809, 27,5 x 40 € 800,-
Daniel Berger (1744 - 1824, Kupferstecher in Berlin) stach Riesengebirgsmotive nach Bildern von Carl Christoph Reinhardt (1733 - 1827). - Das Blatt mit neuer Datierung. (Statt 1795 jetzt 1809).



327

327 - PRELLERISCHE HÜTTENWERK: Ansicht, „Das Prellerische Hüttenwerk in Schlesien.“, altkol. Umrißkupferstich v. D. Berger n. Reinhardt, dat. 1800, 27 x 39,5 (Abb. nächste Seite) € 800,-
Daniel Berger (1744 - 1824, Kupferstecher in

Berlin) stach Riesengebirgsmotive nach Bildern von Carl Christoph Reinhardt (1733 - 1827).



327

328 – SCHNEEKOPPE (Sněžka / Sniezka): Ansicht, „Vue des Rochers des Schneekuppe. Dédiée à Son Altesse Royale, Madame la Princesse, Marie Sophie Frèdèrique de Dannemarc etc.etc.“, altkol. Umrißkupferstich b. Morino & Company, um 1790, 22,8 x 33 € 900,-
Oben rechts mit Nummer „XXXII“ bezeichnet.



328

329 – SCHNEEKOPPE (Sněžka / Sniezka): Ansicht, „Eine Partie bei den Dreisteinen auf die Schneekoppe“ (handschriftl.), altkol. Kupferstich. n. u. v. F.A. Tittel, um 1800, 17 x 29,5 € 450,-
Seltene Ansicht! - Hier vorliegend als Abzug vor aller Schrift.



329

330 RÜTZEN/Krs. Guhrau: Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1- 34, „Prospect der Stadt Rützen ...“, altkol. Kupferstich n. F.B. Werner b. Homann Erben, 1737, 16 x 27,5 € 250,-



330

331 SAGAN (Zagan): Gesamtans., vom Weinberg, Kupferstich aus Zeitgeschichte der Städte Schlesiens, um 1820, 13 x 18 € 225,-

332 SCHLESILIEN (Slask): Hschn.- Karte, aus



331

Seb. Münster, „Schlesia nach aller gelegenheit/ in Stetten/Wässern und Bergen/ mit sampt andern anstossenden Ländern“, 1598, 30,7 x 36 € 250,-
Mit einfacher Textkartusche unten links, am oberen Rand Meilenanzeiger. - Mit einigen Wurmlöchern.



332

**333 – Kst.- Karte, n. Martin Helwig aus Ortelius, „Silesiae typus .. Anno 1561“, mit altem Flächenkolorit, 1580, 28 x 38,5 € 700,-
Van der Broecke, Nr. 102 (Deutsche Ausgabe mit Paginierung 48). - Mit ausgemalter Rollwerkskartusche und Wappen.**



333

**334 – Kst.- Karte, n. Martin Helwig aus Ortelius, „Silesiae typvs ..“, 1609, 34 x 41,5 € 400,-
Nicht bei Lindner/Zögner; Zwischen Oder und Riesengebirge; Meurer; Ortelius S. 163, Van den Broecke, Nr. 103. Hier vorliegend mit lat. Rückseitentext. - Dek. Karte mit 2 Rollwerkskartuschen, 1 großes Wappen (Adler) und umgeben von breiter, gest. Bordüre.**

**335 – Kst.- Karte, b. Janssonius-Waesberghe, Pitt u. Swart, „Silesiae ducatus“, um 1685, 38,2 x 48,4 € 300,-
Oben rechts die Titeltkartusche, daneben ein Wappen. - Die Karte zeigt Schlesien.- Ohne Rückseitentext.**

**336 – Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Superioris et Inferioris ducatus Silesiae In suos XVII minoris Principatus et Dominia divisi nova tabula ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1712, 48,4 x 57,5 € 350,-
Sandler, S. 59 (Nr. 64, erstmals 1712 in Homanns „Atlas von hundert Charten“ erschienen). Lindner;**

**337 – Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Superioris et Inferioris ducatus Silesiae In suos XVII minoris Principatus et Dominia divisi nova tabula ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 48,4 x 57,5 € 275,-
Lindner; Schles. Karten, Nr. 14 und Abb. Taf. 14. (Dort 1. Zustand vor dem Druckprivileg) - Dek. Karte mit großer fig. Kartusche unten links, oben rechts ein Stadtplan von Breslau, dieser von 3 Putten gehalten. - Bug restauriert. Hier vorliegend mit Druckprivileg.**



334



335

Schles. Karten, Nr. 14 und Abb. Taf. 14.- Dek. Karte mit großer fig. Kartusche unten links, oben rechts ein Stadtplan von Breslau, dieser von 3 Putten gehalten.



336

**337 – Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Superioris et Inferioris ducatus Silesiae In suos XVII minoris Principatus et Dominia divisi nova tabula ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 48,4 x 57,5 € 275,-
Lindner; Schles. Karten, Nr. 14 und Abb. Taf. 14. (Dort 1. Zustand vor dem Druckprivileg) - Dek. Karte mit großer fig. Kartusche unten links, oben rechts ein Stadtplan von Breslau, dieser von 3 Putten gehalten. - Bug restauriert. Hier vorliegend mit Druckprivileg.**



337

338 – Kst.- Karte, in 2 Blatt v. I. Condet b. Covens u. Mortier, „Novissimum Silesiae

Theatrum id est exactissimus superioris et inferioris Silesiae Comitatus Glacenis, et confinium regionum schematismus, in quo non solum singulae amplissimi hujus Ducatus Provinciae, Principatus, Dynastiae, Districtus, Territoria verum etiam singulae civitates, oppida, arees ..“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1748, je 43 x 78

€ 1.400,-

Koeman, C & M 8, 61 und 62. Prachtvolle Karte von Schlesien in 2 Blatt, noch nicht zusammengesetzt. Besonders hervorzugeben die 2 sehr dek. übergroßen Landschaftskartuschen. Zur Kartusche siehe auch die Abb. auf S. 6 in „Zwischen Oder und Riesengebirge. Schlesische Karten aus fünf Jahrhunderten“, hrsg. v. der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz in Berlin.

339 – Kst.- Karte, n. Tob. Mayer b. Homann Erben, „Dvcatus Silesiae ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1749, 45,7 x 54,5 € 300,- Lindner, Schles. Karten, Nr. 23 und Abb. Tafel 24. - Mit 2 ornamentalen Kartuschen. Zeigt die politische Einteilung Schlesiens nach dem Dresdener Frieden (1745).



339

340 – Kst.- Karte, n. Tob. Mayer b. Homann Erben, „Dvcatus Silesiae ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1750, 45,7 x 54,5 € 300,- Lindner, Schles. Karten, Nr. 23 und Abb. Tafel 24 (Mit der Datterung 1749 in der Kartusche). - Mit 2 ornament. Kartuschen. Zeigt die politische Einteilung Schlesiens nach dem Dresdener Frieden (1745).



340

341 – Kst.- Karte, b. M. Seutter (anজে im Verlag bey Johann Michael Probst), „Silesiae Ducatus ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 49,5 x 57,5 € 350,- Seltene Ausgabe bei J.M. Probst von dem nur wenige Karten bekannt sind, allesamt nach Seutters Tod 1757 von ihm übernommen. Mit zwei großen fig. Kartuschen, die unten links mit einem Wappen und Stadtplan von Breslau. Zeigt auch die Lausitz.

342 – Kst.- Karte, b. Schneider und Weigel, „Schlesien nach dem Wielandschen Atlas ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1800, 55 x 73 € 475,- Unten links der Titel und Erklärungen zu den Kreisen. Oben rechts eine Insetkarte der Umgebung von Schwiebus (9,5 x 19 cm).



PARTIE SEPTENTRIONALE DU DUCHE DE SILESIE
PARTIE MERIDIONALE DU DUCHE DE SILESIE



338

Unten links der Titel und Erklärungen zu den Kreisen. Die Karte zeigt auch Österreichisch Schlesien.



341



343



342

343 – Kst.- Karte, n. Zimmermann / D.F. Sotzmann bei Schneider und Weigel, „Schlesien nach dem neuesten Bestande und nach dem Wielandschen Atlas ... - Berichtigt von J.N. Diewald 1822“. mit altem Grenzkolorit, dat. 1822, 55 x 73 € 475,-

344 SCHLESISCHE PROSPEKTE: Blatt 01: „Scenographia Urbium Silesiae Tab: I. d. i. Prospective der Staedte Schlesiens, I. Tab: in welcher die Staedte der Fürstenth. Oels und Brieg vorgestellt werden ..“, altkol. Kupferstich v. F.B. Werner b. Homann Erben, um 1738, 46,5 x 47,5 (Abb. nächste Seite) € 900,- Sandler 135 ff. - Blatt 1 der 11-teiligen Folge von schlesischen Ansichten mit insgesamt 83 Einzelansichten. Auf diesem Blatt im oberen Drittel die Gesamtansichten von Brieg und Oels (jeweils 15 x 27 cm), darunter 5 Ansichten (je 14,5 x 16 cm) von Olau, Festenberg, Nimtsch, Strehlen und Bernstadt sowie 2 Ansichten im Format (7 x 16 cm) von Kloster Trebnitz und Juliusburg.

345 – Blatt 03: „Scenographia Urbium Silesiae Tab: III. Vorstellung der Prospective der von den



344

vornehmsten Staedten des Fürstenth. Wohlau im Herzogth Schlesiens ..“, altkol. Kupferstich v. F.B. Werner b. Homann Erben, um 1738, 48 x 54,5 € 750,-

Sandler 135 ff. - Blatt 3 der 11-teiligen Folge von schlesischen Ansichten mit insgesamt 83 Einzelansichten. Auf diesem Blatt im oberen Drittel die Gesamtansichten von Wohlau u. Rützen (jeweils 19 x 27 cm), darunter 5 Ansichten (je 15 x 15 cm) von Steinau, Rauden, Herrenstadt, Kloster Leubus und Kloster Groß - Strenz.



345

346 – Blatt 05: „Scenographia Urbium Silesiae Tab. V. das ist Vorstellung der Prospecte von den vornehmsten Staedten der Fürstenth. Liegnitz u. Teschenim Herzogth. Schlesien ..“, altkol. Kupferstich n. F.B. Werner b. Homann Erben, dat. 1738, 50 x 57,5 € 900,-

Sandler 135 ff. - Blatt 5 der 11-teiligen Folge von schlesischen Ansichten mit insgesamt 83 Einzelansichten. Auf diesem Blatt sind 7 altkol. Ansichten: Liegnitz und Teschen (je 16 x 26 cm), sowie im Format: 15 x 16,5 cm. Ansichten von Lüben, Goldberg, Freystadel, Graefenberg und Parchwitz. Alle Ansichten mit kleiner Legende unter der Darstellung.



346

347 – Blatt 07: „Scenographia Urbium Silesiae Tab. VII. i. e. Vorstellung der Prospecte von den vornehmsten Staedten der Fürstenth. Münsterb. Jaegernd. im Hz. Schlesien ..“, altkol. Kupferstich v. F. B. Werner b. Homann Erben, dat. 1738, 48 x 57 € 850,-

Sandler 135 ff. - Blatt 7 der 11-teiligen Folge von schlesischen Ansichten mit insgesamt 83 Einzelansichten. Auf diesem Blatt sind 7 altkol. Ansichten: Münsterberg u. Frankenstein (je 14,5 x 27,5), Jägerndorf (12,5 x 24,5), Camenz, Heinrichau, Silberberg und Reichstein (je 14 x 16 cm). Alle Ansichten mit kleiner Legende unter der Darstellung.



347

348 – Blatt 08: „Scenographia Urbium Silesiae Tab. VIII. das ist Vorstellung der Prospecte von den Städten Schlesiens in welcher die fürnehmsten Staedte des Fürst. Iauer accurat vorgestellt werden ..“, altkol. Kupferstich v. F.B. Werner b. Homann Erben, dat. 1739, 50 x 57,5 € 900,-

Sandler 135 ff. - Blatt 8 der 11-teiligen Folge von schlesischen Ansichten mit insgesamt 83 Einzelansichten. Auf diesem Blatt 8 altkol. Ansichten: Jauer und Hirschberg (je 14 x 27 cm), Liebetal, Warmbad, „Lemberg vulgo Löwenberg“, Buntzlau und Greiffenberg (je 14 x 15,5 cm) und Schmiedeberg (14 x 25 cm).



348

349 SCHMIEDEBERG (Kowary): Gesamtans., „Schmiedeberg nebst dem Riesengebirge“, Aquatinta aus Zeitgeschichte der Städte Schlesiens, um 1819, 15 x 20,5 € 200,-



349

350 – Gesamtans., „Schmiedeberg nebst dem Riesengebirge“, kol. Aquatinta aus Zeitgeschichte der Städte Schlesiens, um 1819, 15 x 20,5 € 225,-

351 – TA., St. Annakapelle, „Capelle St. Anna in Schmiedeberg (in Schlesien)“, Lithographie (m.



350

farb. Tonplatte) v. C. Heyn aus Faust b. Friedlein, Leipzig, um 1858, 25,5 x 20,5 (H) € 225,-



351

352 SCHWEIDNITZ (Swidnica): Gesamtans., unten Erklärungen, Kupferstich v. Merian, 1650, 20,5 x 35 € 200,-



352

353 – Gesamtans., Kupferstich (anonym), dat. 1758, 13 x 33,5 € 250,- Selten!



353

354 – Gesamtans., Kupferstich aus Zeitgeschichte der Städte Schlesiens, um 1820, 14 x 21 € 225,-

355 – BELAGERUNG 1757: „Plan de Siege forme par les Autrichiens devant la Ville de Schweidnitz, en Silesie; en 1757“, altkol. Kupferstich v. Schley n. Oebschellwitz b. Pierre de Hondt, 1758, 30 x 33 € 220,- Umgebungskarte mit schematischer Einzeichnung der Truppenstellungen. Darunter Erklärungen in franz. Sprache von A - T.



354

Königl. Ungarn - Sächsischen Armee vorgegangene, .. Bataille geliefert worden ..“, altkol. Manuskriptplan (anonym), um 1745, 24,2 x 29,5 € 650,-
Rarität! Darstellung der Umgebung von Schweidnitz mit Einzeichnung der Truppenstellungen im Schlesiſchen Krieg. Die Städte Schweidnitz, Striegau und Hohenfriedberg als kleine Befestigungsgrundrisse. Über der Karte der Titel (handschriftlich) und Erklärungen zu den Truppenstellungen.



361

362 TESCHEN (Herzogtum): Kst.- Karte, v. Tob. C. Lotter b. M. Seutter, „Nova et accurata Geographica Delineatio Ducatus Teschenensis ...“, mit altem Flächenkolorit, 1742, 48,5 x 57 € 550,-
Dek. Karte mit 3 ausgemalten Kartuschen u. 1 kol. Gesamtansicht von Teschen unten links. Teschen im Mittelpunkt; Gebiet Ratibor, Bilitz-Biala, Fulnek.



355

356 - BELAGERUNG 1757: Gesamtans., „Belagerung der Königlich Preussischen Stadt und Vestung Schweidnitz .. 12 Nov. 1757 ..“, altkol. Kupferstich b. Raspe, um 1760, 16,5 x 30,5 € 200,-
Zeigt die Beschießung der Stadt am 12. November 1757. Unten rechts Erklärungen.



356

357 - BELAGERUNG 1762: Befestigungsgrundriß, mit Darstellung der Belagerung 1762, „Belagerung von Schweidnitz von 7ten August bis den 9 October 1762“, anonyme, zeitgenössische Federzeichnung, um 1762, 33,5 x 39 € 900,-
Mit Darstellung der Truppenstellungen. - Mit alten Längs- und Querfalten.



357

358 - UMGEBUNGSKARTE: „Vorstellung derjenigen Gegend in Schlesien wo die, den 4 Juny 1745, zwischen der königl. Preussischen- und



358

359 STONSDORF (Staniszow): TA., Gesellschaftshaus=Brauerei, „Das Gesellschafts Haus in Stonsdorff“. Bleistiftzeichnung v. Dittrich, 1822, 16 x 29 € 240,-
Unter der Zeichnung betitelt und: „Gezeichnet von Joseph Dittrich den 3ten August 1822“. - In der Mitte gefaltet u. mit einigen kleinen Flecken.



359

360 STREHLEN (Strzelin): Gesamtans., „Strehlen“, Kupferstich aus Zeitgeschichte der Städte Schlesiens, um 1819, 14,7 x 20 € 200,-



360

361 STRIEGAU (Strzegom): HOHENFRIEDBERG: Umgebungskarte, Darstellung der „.. Wahlstadt bey Güntersdorff wo selbst des Königs in Preussen Majestät den 4. Juny 1745 einen vollkommenen Sieg über die vereinigten Oesterreichische und Saechsische Armeen erhalten“, altkol. Kupferstich v. Strahowsky n. F. Gelster, um 1745, 19 x 23,5 € 250,-
Mit Kopftitel, unten rechts Erklärungen zum Kampfgeschehen. Die Karte zeigt das Gebiet Striegau, Hohen Friedberg, Falkenberg. Die Stellung der Truppen sind schematisch (kol.) dargestellt.



362

363 TREBNITZ (Kreis): PANNWITZ: Umgebungskarte, Gut Pannwitz, „Uebersichts Karte von dem Rittergute Pannwitz mit Häselei, Kreis Trebnitz.“, aquarell. Federzeichnung v. Piper, 1867, 40,2 x 34,5 (Abb. nächste Seite) € 600,-
Seltene Manuskriptkarte mit dem Or- Stempel „Kon.Pr. Regierungs Feldmesser Heinrich Piper“. Unter dem Titel: „Nach der von Poser und Schmidt'schen Feldmarks Karte d.a. 18 16/18 reducirt im Maßstabe 1: 100.000. Schimmerau d. 18.ten Mai 1867. Der Königliche Regierungs und Landschafts Feldmesser Piper“. - Zeigt das Gebiet vom Ufer der Oder zur Grenze mit der Feldmark Kottwitz und der Feldmark Schebitz. - Unten links der alte !! Maßstab. Da die Karte viele Details, Messpunkte, Wiesen, Bäume, Gebäude und Gewässer zeigt. ist zu vermuten, dass es sich nicht um eine Größenangabe in heutiger Sinne handelt. - Sehr schön erhaltene Karte, die nicht genordet ist. In vier Segmenten auf Leinen aufgezogen, minimal gebräunt und fleckig. Die Aussenkanten mit Leinenband gerändelt, insgesamt farbfrisch und auch dekorativ.

364 WARTHA (Bardo): Klosteransicht, „Wartha“, Kupferstich v. Ringck, um 1820, 16 x 21 (Abb. nächste Seite) € 200,-

365 WOHLAU (Fürstentum): Kst.- Karte, n. Scultetus v. Schenk u. Valk (Ausgabe b. Covens u. Mortier), „Dvcatus Silesiae Wolanus ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 38,5 x 47,5 (Abb. nächste Seite) € 275,-
Nicht bei Lindner/Zögner, „Zwischen Oder und Riesengebirge“. Koemann C&M 10 (2/53). - Karte mit 4 Kartuschen, jeweils in den Ecken. Unten mittig eine nicht ganz getilgte alte Verleger- oder Stecheradresse. Zeigt das Fürstentum Wohlau.



363



364



365

366 – Kst.- Karte, b. Schleuen, „Das Fürstenthum Wohlau zum Glogauischen Ober Amt gehörig“, mit altem Flächenkolorit, um 1740, 30,5 x 23,7 (H) € 575,-
Seltene Karte! Im oberen Viertel Gesamtansicht von Wohlau (7 x 23,5).



366

367 – Kst.- Karte, n. Wieland und Schubarth b. Homann Erben, „Principatus Silesiae Wolani in suos Circulos Wohlav, Wintzig, Herrstadt Rützen, Steinav und Ravden divisi ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1736 1750, 55 x 83 € 375,-
Stopp/Langel, S. 67, Gg 38; Lindner, .. schles. Karten, Nr. 44. - Mit zwei dek. Kartuschen (fig. Staffage, Wappen). Zeigt die Kreise Wohlau, Rauden, Steinau, Herrstadt, Rützen und Wintzig.



367

368 WOHLAU (Wolów): Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1- 9, altkol. Kupferstich n. F.B. Werner b. Homann Erben, 1737, 19,5 x 27,5 € 200,-
An zwei Seiten knappdring, daher angerändert.



368

369 WÜNSCHELBERG (Radków): GA aus der Vogelschau, „Wünschelburg aus der Vogelschau im Jahre 1739“, links Erklärungen v. 1-14, Lithographie m. Tonplatte b. Pompejus in Glatz, um 1860, 28,5 x 32,7 € 250,-
Selten! Hinterlegter Einriß im Bug.



369

Ost- und Westpreußen

370 ANGERBURG (Wegorzewo): Gesamtans., m. Schloß, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 12,5 x 16,5 € 300,-
Auf der Rückseite ist eine weitere Ansicht der Stadt Soldau.

371 ARNAU (Rodniki)/b. Königsberg: „Die Gegend von Arnau“, kol. Lithographie v. Höfner n. Fiesler, 1844, 21,5 x 29,5 € 450,-
Selten! Nicht bei Botl/Holzammer.



370



371

372 BELLSCHWITZ/ROSENBERG (SUSZ): Schloß, „Schloß Belschwitz“ mit dem Wappen derer von Brüneck - Bellschwitz darunter (Palac Baloszyce), altkol. Lithographie aus Stülpnagel, Album der 1. vereinigen Landstände Preussens, 1848, 12 x 6,5 (Ansicht), 4,5 x 4,5 (Wappen) € 220,-
Mit faksimiliertem Text, darunter Unterschrift von Brüneck auf Bellschwitz, gefasst in einer Schmuckbordüre (26 x 17,5 cm). Auf dem vollen Bogen, farbfrisch und sehr gut erhalten. - Selten.
Verso ein weiteres, dekoratives Wappen (Graf von Finckenstein).



372

373 BRANDENBURG (Ushakowo): Gesamtans., v. Frischen Haff aus, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 13 x 16,7 € 200,-

374 – Gesamtans., i. Vgr. das Frische Haff, umgeben von dreiseitiger, gest. Bordüre, Kupferstich v. Pet. Schenk, 1702, 20 x 25,4 € 250,-

375 – Gesamtans., mit Beschreibung links „Brandenburg“, Kupferstich aus Bodenehr, Europas Pracht und Macht, um 1730, 16,7 x 39,2 € 350,-



373



377



380



374



378



381

374 **Fauser 1745.** Nicht bei Bott/Holzammer. - Selten, da nur im Nachtragsband von Bodenehr's „Pracht und Macht“ erschienen.



375

375 **BRAUNSBERG (Braniewo):** Gesamtans., i. Vgr. die Passarge m. Schiffsanlageplatz, im Himmel Spruchband, Kupferstich v. Pretzsch aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 16 x 27 € 650,-



376

376 **CHRISTBURG (Dzierzgon):** Gesamtans., oben links Ruine, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 12,5 x 16 € 375,-
Auf der Rückseite eine Ansicht v. Neidenburg.

377 **DANZIG - ELBING - MARIENBURG:** Kst.- Karte, v. A. Amon n. Endersch b. Schraembl, „Karte von Danzig, Elbing, und Marienburg oder erstes Blat von Westpreussen ..“, dat. 1789, 45 x 55,5 € 375,-
Jäger, S. 150.- Späterer Nachdruck der Einblatt-druckkarte des Elbinger Mathematikers Joh. Friedr. Endersch, von Amon gestochen und bei Schraembl in Wien erschienen. Gebiet: Danzig, Frische Haff, Preuss. Holland, Montausche Spitze.

379 **DANZIG - KÖNIGSBERG (Umgebung):** Kst.- Karte, v. A. Amon b. Schraembl, „Ost Preussen II. Bl.“, 1789, 46 x 56 € 300,-
Jaeger, Nr. 184. - Blatt 2 einer 5-teiligen Ostpreussen Karte erschienen bei Schraembl in Wien. Zeigt die mittig das „Frische Haff“. Gebiet: Danzig, Samland, Heilsberg, Liebstadt, Dirschau. - Mittig Braunsberg - Elbing - Preuss. Holland.



379

380 **DANZIG - WESTPREUSSEN:** Kst.-Karte, n. O.I. Gotho b. J. Janssonius II, „Tractuum Borussia, circa Gedanum et Elbingam ab incolis Werder appellaticum adiuncta Neringia nova et elabotissima delinetio“, um 1645, 42 x 53 € 200,-
Jäger 311 (Ausgabe 1641). - Ostorientierte Karte mit Windrose und Titelkartusche. Gebiet Danzig, Elbing, Montawer Spitze. Im Zentrum die Weichselmündung. - Vorliegend ohne Rückseiten-text. - Bugfalte unten restauriert.

381 - Kst.- Karte, n. O.I. Gotho b. J. Janssonius II, „Tractuum Borussia, circa Gedanum et Elbingam ab incolis Werder appellaticum adiuncta Neringia nova et elabotissima delinetio“, mit altem Grenzkolorit, 1647, 42 x 53 € 325,-
Koemann Me 104 (franz. Ausg.); Jäger 311 (Ausgabe 1641). - Ostorientierte Karte mit ausgemalter Windrose und Titelkartusche. Gebiet Danzig, Elbing, Montawer Spitze. Im Zentrum die Weichselmündung.

382 - Kst.- Karte, n. O.I. Gotho b. Pierre van der Aa, „Les trois Iles, ... ou sont les Territoires de Dantzig, Marienburg et Elbing dans la Prusse Royale.“, mit altem Grenzkolorit, um 1720, 29 x 36 € 240,-
Nicht bei Jäger.- Ostorientierte Karte nach Janssonius und Gotho. Rechts oben die Titelkartusche. Gebiet Danzig, Elbing, Montawer Spitze. Im Zentrum die Weichselmündung. - Sehr breitrandig.



382

383 **DANZIG (Gdansk):** Gesamtans., „Dantzig“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 32,5 x 48 € 700,-



383

384 - Gesamtans., „Dantzig“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, 32,5 x 48 (Abb. nächste Seite) € 800,-

385 - Gesamtans. Kupferstich v. Valegio, um 1590, 8,5 x 13 (Abb. nächste Seite) € 200,-



384



385

386 – Gesamtans., „Dantzig“, Kupferstich v. Bertius, 1616, 14,4 x 19,4 € 200,-



386

387 – Gesamtans., im Himmel Wappen, darunter Erklärungen, „Dantiscum. Dantzig“, Kupferstich v. Merian aus Werdenhagen, 1641, 21,5 x 48 € 500,- 1. Ausgabe.



387

388 – Gesamtans., „Dantzig“, kol. Kupferstich (m. Bordüre) n. P. Schut b. N. Visscher, um 1650, 21 x 27 € 600,- Fauser, Nr. 2889; Nicht bei Bott/Holzammer. Biller; Das Städtebuch von Nicolaes Visscher und P. H. Schut in Speculum Orbis, S. 91 ff. (= 1. Zustand ohne Nummerierung) - Blick von einer Anhöhe zur Stadt. i. Vgr. Bauern.



388

389 – Gesamtans., im Himmel Wappen, darunter Erklärungen, „Dantiscum. Dantzig“, Kupferstich v. Merian, 1652, 21,5 x 48 € 450,-



389

390 – Gesamtans., darunter Vers, „Dantzig in Preußen. B81“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 10 x 14,5 € 200,-



390

391 – Gesamtans., „Dantzig“, Kupferstich (m. Bordüre) n. P. Schut b. N. Visscher, um 1680, 21 x 27 € 600,- Nicht bei Bott/Holzammer. Fauser, Nr. 2889; Biller; Das Städtebuch von Nicolaes Visscher und P. H. Schut in Speculum Orbis, S. 91 ff. (= 3. Zustand mit der Nummerierung 14) - Blick von einer Anhöhe zur Stadt. i. Vgr. Bauern. - Schönes und breitrandiges Blatt.



391

392 – Gesamtans., m. Schriftband u. 2 großen Wappen i. Himmel, unter der Ansicht Erklärungen v. A - X, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 17,9 x 28,5 € 450,-



392

393 – Gesamtans. Kupferstich v. P. Schenk, 1702, 21 x 26,2 € 375,- Krog, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. VI-2.1, Nr. 1450 beschreibt das Blatt im 2. Zustand mit Nummerierung „43“. Hier vorliegend im 1. Zustand ohne Nummerierung; Niewodniczanki, Dantiscum Emporium ..., Nr. G101.3 kennt beide Zustände. Die Ansicht ist umgeben v. gest. Bordüre, darunter zweisprachige Legende (holl. und lateinisch).



393

394 – Gesamtans., mit Beschreibung links und rechts, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1720, 15,5 x 40 € 300,-



394

395 – Gesamtans., am unteren Rand, darüber Umgebungskarte, „Prospect, Grundris und Gegend der Polnischen vesten Reichs und Handels-Stadt Dantzig und ihrem Werder ..“, altkol. Kupferstich b. Homann, vor 1724, 49 x 57 € 750,- Sandler, S. 61 (Nr. 188). Die altkol. Gesamtansicht (ca. 9 x 33 cm) flankiert von 1 Allegorie (links), sowie einer Szene, die Kaufleute beim Verhandeln im Hafen zeigt. - Erste Ausgabe der Karte ohne Druckprivileg.



395

396 – Gesamtans., „La Ville de Dantzig dans la Prusse Royale“, Kupferstich (m. Barockbordüre) n. Vischer b. Peter van de Aa, 1727, 21,5 x 27 € 490,- Nicht bei Bott/Holzammer. Krog, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. IV-2.1, Nr. 1448; Niewodniczanski, Katalog Danzig, Nr. G97.2. - Seltene Danzigsicht in der Art der Schenkansichten.



396

397 – Gesamtans. (6 x 36 cm), darunter Befestigungsgrundriß mit Umgebung, „Dantiscum“, Kupferstich (m. Barockbordüre) v. La Pointe aus

Pufendorf, 1729, 30 x 38,5

€ 300,-



397

398 – Gesamtans., am unteren Rand, darüber Umgebungskarte, „Prospect, Grundris und Gegend der Polnischen vesten Reichs und Handels-Stadt Dantzig und ihrem Werder ..“, altkol. Kupferstich b. Homann, nach 1729, 49 x 57 € 750,- Sandler; S. 61 (Nr. 188). Die Gesamtansicht (ca. 9 x 33 cm) flankiert von 1 Allegorie (links), sowie einer Szene, die Kaufleute beim Verhandeln im Hafen zeigt. - Ausgabe mit Druckprivileg. Tadellos erhalten.



398

399 – Gesamtans., darüber großer Befestigungsplan, „Dantzig eine berühmte, sehr große auch feste Handel und Hansee an dem Ausfluß der Weixel in Polnisch Preussen in der Provinz Pomerellia gelegen. Heraus gegeben von Matth. Seutter, Ihre Röm. Kays. Maj. in Augsp.“, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, um 1730, 49,5 x 57,5 € 1.500,- Sandler; S. 11 (Nr. 288). Im unteren Viertel Gesamtansicht (nicht koloriert), darüber altkol. Stadtplan bzw. Befestigungsgrundriß mit Kopftitel. - Erste Fassung ohne Druckprivileg. Ausgesprochen schönes Exemplar.



400



403

sowie florale Ornamentik und Adler. Aquarell u. Federzeichnung, um 1860, 18 x 27 € 280,- In der Mitte über der Ansicht ein gespanntes Segel mit der Aufschrift: „Aus Danzig“. Wohl Deckblatt für ein privates Album aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. Farbfrisch und dekorativ.

400 – Gesamtans., am unteren Rand, darüber Umgebungskarte, „Die Königl. Polnische u. Preussische Hansee- und Handels-stadt Dantzig .. in einem richtigen Plan und Prospect nebst Anzeige der Ruß. - Saechsichen Belagerung A° 1734 ..“, altkol. Kupferstich b. Homann Erben, dat. 1739, 48 x 55 € 900,- Fauser 2905. Sandler; S. 130 und 136. - Im unteren Drittel der „Prospect von Dantzig“ (unkol. 15 x 55), darüber die altkol. Karte der nahen Umgebung mit schematischer Einzeichnung der Stellungen der Belagerungstruppen.



401

401 – Gesamtans., „Dantzick in Polish Prussia“, Kupferstich v. Cary ? 1793, 15 x 21,5 € 225,-

402 – Gesamtans., „Dantzig“, altkol. Aquatinta b. Bowyer, 1814, 22,7 x 32,2 € 275,- Kolorit flau.

403 – Gesamtans. Lithographie v. Bernemann b. Sachse & Co., um 1840, 17,5 x 24,2 € 300,- Linker, rechter und oberer Rand auf die äußere Einfassungslinie beschnitten.



402

404 – Gesamtans. im unteren Bereich, rechts u. links Dampf- bzw. Segelschiff, Wappen



404

405 – Gesamtans., „... vom Bischoffsberge ..“, Lithographie v. L. Sachse & Co n. Meyerheim b. Gerhardsche Buchhandlung, 1864, 24,5 x 32 (Abb. nächste Seite) € 900,- Selten, nicht bei Bott/Holzamer.

406 – Gesamtans., „... aus dem Schweinsköpfer Walde“, Lithographie v. L. Sachse & Co n. Meyerheim b. Gerhardsche Buchhandlung, 1864, 24,5 x 31,7 (Abb. nächste Seite) € 900,- Selten, nicht bei Bott/Holzamer.

407 – TA., „ Das Hohe Tor ...“, Lithographie a. a. Chinap. v. Bils n. Meyerheim b. Rahnke in



405



406

Elbing, dat. 1839, 15,5 x 21,5
Selten, nicht bei Bott/Holzamer.



407

408 – TA., „Frauengasse in Danzig“, Farblithographie v. A. Bendrat b. Teubner in Leipzig, 1905, 40 x 30 (H) Blattgr. 57 x 44 cm. € 300,-
Die Frauengasse im Rauhreif. Deutsche Künstler-Steinzeichnungen Nr. 239. - Gut erhalten und auf dem vollen Bogen. - Kunstanstalt Wilhelm Hoffmann, Dresden. Artur Bendrat (1872 - 1914).

409 – TA., Grünes Tor m. d. grünen Brücke, Lithographie v. Bils n. Meyerheim b. Rahneke in Elbing, dat. 1841, 15,5 x 21,5 € 350,-
Selten, nicht bei Bott/Holzamer.

410 – TA., Grüne Tor mit der Grünen Brücke, Lithographie v. L. Sachse & Co n. Meyerheim b. Gerhardsche Buchhandlung, 1864, 24,5 x 32 € 750,-
Selten, nicht bei Bott/Holzamer. - Blick über die Mottlau.

411 – TA., Hohe Tor, Lithographie v. L. Sachse & Co n. Meyerheim b. Gerhardsche Buchhandlung, 1864, 24,5 x 32 € 750,-
Selten, nicht bei Bott/Holzamer. I. Vgr. der Stadtgraben, im Hintergrund der Stockturm.

412 – TA., Kielgraben, „Die Schiffswerfte am Kielgraben zu Danzig“, Lithographie v. L. Sachse & Co n. Meyerheim b. Gerhardsche Buchhandlung, 1864, 24,5 x 32 € 850,-



408



409



410



411

Selten, nicht bei Bott/Holzamer. Dek. Ansicht mit Schiffen im Werftgelände.

413 – TA., Kirche mit Personen, Rad. v. B.



412

Hellingrath, um 1930, 30,1 x 22,5 (H) 51 x 37 (Blattgröße) € 225,-
In braun gedruckt, auf festem Japan. Rechts unten mit Bleistift signiert: B. Hellingrath. Links unten signiert: Heintr. Wetteroth, München gedr. - Verso oben mit Resten alter Montierung. - Sauber und gut erhalten.



413

414 – TA., Kohlmarkt mit dem Schauspielhaus, Lithographie v. L. Sachse & Co n. Meyerheim b. Gerhardsche Buchhandlung, 1864, 24,5 x 32 € 900,-
Selten, nicht bei Bott/Holzamer.



414

415 – TA., Krahnthor mit der Langen Brücke, Lithographie v. L. Sachse & Co n. Meyerheim b. Gerhardsche Buchhandlung, 1864, 24,5 x 32 € 950,-
Selten, nicht bei Bott/Holzamer. - Dek. Blatt mit schöner Staffage.

416 – TA., Langemarkt, „Der Lange Markt in Danzig“, Lithographie v. Bils n. Meyerheim b.



415

415 - RAHNKE in Elbing, um 1840, 15,5 x 20,5 € 275,-
 Linker, rechter und oberer Rand auf die äußere Einfassungslinie beschnitten.



416

416 - TA., Langemarkt mit dem Rathaus, „Gdansk (Pomorze)“, Lithographie m. Tonplatte v. M. Fajans(a) in Warschau n. Napoleon Orda, um 1860, 28,3 x 19,3 (H) € 350,-
 Nicht bei Bott / Holzammer. - Seltene, in Polen hergestellte Ansicht. Unter dem Titel Erklärungen in polnischer und französischer Sprache.



417

417 - TA., Rathaus und Langer Markt, „Das Rathaus mit dem Artushofe zu Danzig“, Radierung v. H. Ulbrich b. Alfred Langewort, dat. 1909, 70 x 51 (H) € 700,-
 Originalradierung von Hugo Ulbrich. Unten rechts in der Platte signiert und datiert. - Mit einer Vielzahl von Personen auf dem „Langer Markt“ und vor

dem Artushof (der Börse). Links im Vordergrund der Neptunsbrunnen. - Mit 2 restaurierten Randeinrissen, knapp ins Bild gehend.



418

418 - TA., Regierungshaus, „Das königl. Regierungshaus mit der Schäferei zu Danzig“, Lithographie v. L. Sachse & Co n. Meyerheim b. Gerhardsche Buchhandlung, 1864, 24,5 x 32 € 750,-

Selten, nicht bei Bott/Holzammer. Blick über den Stadtgraben.



419

419 - MOTTLAU (Motlawa) MÜNDUNG: „Das Blockhaus von der Seite des Einflusses der Motlawa in die Weichsel. - Munimenti lignei ..“, Kupferstich n. Anton Lohrmann aus Deisch, 50 Prospekte von Danzig, 1765, 15,2 x 26 € 275,-
 Seltene Ansicht, nicht bei Bott / Holzammer. Blick über die Weichsel zur Motlawa - Mündung. Auf der Weichsel Schiffe, rechts das „Blockhaus“.



420

420 - DANZIGER UMGEBUNG: HEILIGE BRUNNEN: „Die Gegend vom heiligen Brunnen. - Oro á fonte sancto denominata“, Kupferstich n. Anton Lohrmann aus Deisch, Matthäus, 50

Prospekte von Danzig, 1765, 15,2 x 26 € 225,-
 Seltene Ansicht, nicht bei Bott / Holzammer.



421

421 - JESCHKENSTHAL: Gesamtans. „Der Weg nach Jeschkensthal vom Johannisberge gesehen“, Lithographie v. Helmsauer (Druck I. Lacroix in München) n. C.G. Ludwig b. Gerhardsche Buchhandlung, um 1825, 36 x 48,5 € 750,-
 Sehr seltenes Blatt. Nicht bei Bott/ Holzammer.



422

422 - KÖNIGSTHAL: Gesamtans., „Königsthal und Heiligenbrunn von der Neuen Welt aus gesehen“, Lithographie v. Helmsauer (Druck I. Lacroix in München) n. C.G. Ludwig b. Gerhardsche Buchhandlung, dat. 1825, 36 x 48,5 (Abb. nächste Seite) € 1.000,-
 Sehr seltenes Blatt. Nicht bei Bott/ Holzammer. - Schönes und dek. Blatt. Links im Bild Königsthal, rechts Heiligenbrunn.

423 - NEUFAHRWASSER: Neufahrwasser und Umgebung. - Souvenirblatt. - Vier Aquarelle und eine Bleistiftzeichnung auf einem Blatt. Aquarell, Tusche, Bleistift, dat. 1854 - 1856, 25 x 33,5 € 300,-
 Küstenstück, Reede von Neufahrwasser; Bude mit Anleger; Abend am Strand, Einmaster (Kutter) von der Seite (Blt.). Schöne Zusammenstellung auf einem Blatt, die wohl alle von einer Hand stammen. Zum Teil datiert, bezeichnet und monogrammiert.



424

424 - OLIVA: 3 Landschaftsdarstellungen auf einem Blatt. „aus dem Olivaer Walde“, „Waldweg“, „Raststelle mit Wegweiser“. Aquarell, Tusche, Bleistift. monogr. v. AL, dat. 1856, 18,5 x 4,6 (H) u. 8,5 x 11,8 (2x) (Abb. nächste Seite) € 280,-
 Die beiden kleineren Formate zeigen Waldmotive (Tusche - Pinselzeichnungen), das größere Format einen Baum am Hang als Aquarellskizze über



423

Bleistift. Die Blätter alt auf ein Untersatzpapier montiert.



425

426 – OLIVA: Kloster Oliva, Lithographie a. a. Chinap. v. Bils n. Juchanowitz b. Rahnke in Elbing, dat. 1838, 15,5 x 21,5 € 300,-
Selten, nicht bei Bott/Holzamer.



426

427 – OLIVA: TA., Leuchtturm bei Oliva, „Oliva 870“, Aquarell v. Max Lebenheim, 1924, 23,5 x 29,6 € 390,-
Aquarell auf Velin. In Blautönen und expressiver Manier. Verso mit der Berliner Adresse des Künstlers und dem Titel. Links unten monogrammiert und datiert. Kleine Ecke unten rechts beschädigt. - Ungewöhnliche Darstellung.



427

428 – OTTOMIN: Gesamtans., über einen See, „Ottomin“, Lithographie v. Lütke jun. n. C.G. Ludwig b. Gerhardsche Buchhandlung, dat. 1825, 36 x 48,5 € 900,-
Sehr seltenes Blatt. Nicht bei Bott/Holzamer.

429 – WEICHSELMÜNDE: Gesamtans., „Vistulaemunda-Weixelmünda“, Kupferstich v. Joh. Chr. Leopold n. F.B. Werner, nach 1741, 20 x 28,2 € 750,-



428

Seltenes Blatt. Nicht bei Fauser. Nicht bei Bott/Holzamer. Marsch, Friedrich Bernhard Werner, S. 158 ff. (= Stadtansichten aus dem Verlag Leopold, Nr. 203) - Hier vorliegend aus der 1. Auflage im 1. Zustand vor aller Nummerierung. - Im Himmel Spruchband mit Titel, rechts und links davon 2 Putti (ohne Erklärungen). Unter der Ansicht Stadtbeschreibung in lat. u. deutscher Sprache.- Die Ansicht muß nach 1741 erschienen sein (obwohl Werner die Zeichnung schon 1727 anfertigte), denn J.C. Leopold bekam erst in diesem Jahr das Privileg für Weichselmünde.

430 – WEICHSELMÜNDE: TA., Festung, mit Beschreibung links, „Weixelmünde“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1730, 16,7 x 42,5 € 300,-



429

Fauser 15180. - Selten, da nur im Nachtragsband von Bodenehr's „Europas Pracht und Macht“ erschienen.



430

431 DIRSCHAU (Tczew): Gesamtans. Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 12,5 x 16 € 200,-



431

432 ELBING (Elblag): GA aus der Vogelschau, „Wahre Contrafactur der Statt Elbing wie dieselbe von Königl. May zu Schweden etc. befestigt worden. Anno 1626“, Kupferstich v. M. Merian aus Archontologia, 1646, 23,5 x 31,5 € 250,-



432

433 - Gesamtans. aus halber Vogelschau, „Die Stadt Elbing“, Kupferstich b. S.Thomas von Wierings Erben in Hamburg, um 1700, 14,5 x 28,2 € 300,-
Seltene Blatt in guter Erhaltung.

434 - Gesamtans., mit Beschreibung links und rechts, „Elbing“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1730, 15 x 28 € 275,-
Fauser 3553. Nicht bei Bott/Holzammer. - Selten, da nur im Nachtragsband von Bodenehr's „Pracht und Macht“ erschienen.

435 ERMLAND (Warmia): Kst.- Karte, v. A. Amon n. Endersch b. Schraembl, „Karte von



433



434

Ermeland oder zweites Blatt von Westpreussen“, dat. 1789, 48 x 56,5 € 450,-
Jäger, S. 150.- Späterer Nachdruck der Einblattdruckkarte des Elbinger Mathematiker Joh. Friedr. Endersch, von Amon gestochen und bei Schraembl in Wien erschienen.



435

436 GRAUDENZ (Grudziadz): Gesamtans., u. kleiner Befestigungsgrundriß „Obsidio civitatis et arcis Graudensis..1656“, darunter Ansicht v. Kruschwitz/Weichsel (1655), Kupferstich (m. Barockbordüre) v. Swidde aus Pufendorf, 1729, 24,5 x 30,5 € 250,-



436

437 - Gesamtans., Lithographie v. Bils b. Rahnke in Elbing, dat. 1837, 15,4 x 21 € 200,-

438 HEILIGELINDE (Swieta Lipka): Klosteransicht, „Die heilige Linde bei Roessel in Preussen“, Lithographie v. Zänckert b. Trowitsch u. Sohn, um 1830, 19 x 27,7 € 350,-
Seltene Blatt. Mit alten Längs- und Querfalten.

439 HEILIGENBEIL (Mamonowo): Ansicht mit der Eiche bei Heiligenbeil („Svventomest=heilige Stadt“), Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 12,8 x 16,2 € 200,-
Auf dem vollen Bogen mit Text.



437



438



439

440 - Gesamtans. Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 12,8 x 16,2 € 300,-



440

441 HEILSBERG (Lidzbark Warminski): Gesamtans., m. Schloß, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 12,5 x 16,2 (Abb. nächste Seite) € 250,-

442 - Gesamtans., „Heilsberg in Ermeland wo selbst Ao 1704 der Kön. v. Schweden das Hauptquartier gehabt“, ankol Kupferstich (anonym) n. Johan Lithen, um 1705, 13,5 x 24 (Abb. nächste S.) € 500,-
Seltene Ansicht. - Wahrscheinlich aus Faber, S., Leben Carl XII, Ff/M., Riegel, 1706-1708. - Die Ansicht ist altmontiert.



441



442

443 **HOHENSTEIN (Olsztynek):** Gesamtans., „Hoenstein“, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 12,5 x 16 € 200,-



443

444 – Gesamtans., „Hoenstein“, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 12,5 x 16 € 250,-
Auf der Rückseite ist noch eine weitere Ansicht der Stadt Saalfeld.



444

445 **INSTERBURG (Tschernjachowsk):** Gesamtans., über den Pregel, „Insterburg vom Mühlenberge aus. Vor dem Ziegelthore“, kol. Lithographie v. Hans Otto Hermann n. Fr. Kessler, um 1830, 26 x 37 € 1.100,-



445

Sehr selten !! Bibliographisch nicht zu ermitteln.

Merian, 1652, 26 x 35
Fauser, Nr. 6733.

€ 500,-

446 – Gesamtans., (Aufsicht) i. Vgr. die Pregel, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 13 x 16 € 350,-
Auf der Rückseite ist eine weitere Ansicht der Stadt Passenheim.



446

447 **JOHANNESBURG (Pisz):** Gesamtans., m. Schloß, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 12,5 x 16 € 300,-



447

448 **KÖNIGSBERG (Kaliningrad):** GA aus der Vogelschau, „Koningsberga“, Kupferstich v.



448

449 – Gesamtans., aus halber Vogelschau, „Die Fürstliche Hauptt Statt Königsberck in Preussen. - Mons Regiv; Prvssiae, sive Borvssiae, vrbs Maritima, elegantissima Principis sedes“. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1581, 19,2 x 40,5 € 500,-
Fauser, Nr. 6726. - Die erste gedruckte Ansicht von Königsberg, rückseitig mit lateinischem Text.



449

450 – Gesamtans., (Aufsicht), altkol. Kupferstich v. Bertius, 1616, 14 x 19 € 325,-
Fauser, Nr. 6730.



450

451 – Gesamtans., (Aufsicht), darunter Vers., „Königsberg in Preuss. Univers. B82“, Kupferstich aus Meisners Schatzkästlein, 1678, 9 x 14,5 € 250,- Fauser, Nr. 6731.



451

452 – Gesamtans., unten links Erklärungen v. A-Z u. a-e, im Himmel Spruchband und 3 Wappen, Kupferstich v. Vogel aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 16,7 x 27 € 800,- Bott/Holzammer, Nr. 121. Fauser, Nr. 6734.



452

453 – Gesamtans., „Regius Mons. - Königsberg“, Kupferstich v. Johann Christian Leopold n. F.B. Werner, um 1725, 19,5 x 28,5 € 750,- Jäger/Schreiner, das alte Königsberg, Nr. 30 und Abb.; Marsch, Friedrich Bernhard Werner, S. 158 ff. (= Stadtansichten aus dem Verlag Leopold, Nr. 88) - Hier vorliegend aus der 1. Auflage. - Im Himmel Spruchband mit Titel, rechts und links davon 2 Putti mit 28 Erklärungen. Unter der Ansicht Stadtbeschreibung in lat. u. deutscher Sprache, mittig das Stadtwappen.



453

454 – Gesamtans., „Regius Mons. - Königsberg“, Kupferstich v. Johann Christian Leopold n. F.B. Werner, um 1735, 19,5 x 28,5 € 550,- Jäger/Schreiner, das alte Königsberg, Nr. 30 und Abb.; Marsch, Friedrich Bernhard Werner, S. 158 ff. (= Stadtansichten aus dem Verlag Leopold, Nr. 88) - Hier vorliegend aus der 2. Auflage mit der Kennzeichnung K3 unten rechts. - Im Himmel Spruchband mit Titel, rechts und links davon 2 Putti mit 28 Erklärungen. Unter der Ansicht Stadtbeschreibung in lat. u. deutscher Sprache, mittig das Stadtwappen - An drei Seiten sehr knapprandig, ber ohne Bildverlust.



454

455 – Gesamtans., darunter Erklärungen in deut. und lat. Sprache, „Regius mons. Königsberg“, Kupferstich v. Ringle n. Werner, um 1740, 21 x 31 € 900,- Seltene Ansicht! Nicht aufgeführt bei Jaeger/Schreiner: „Das alte Königsberg. Veduten aus 400 Jahren“.



455

456 – Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1 - 36, „Königsberg“, kol. Kupferstich n. F.B. Werner b. Probst in Augsburg, nach 1750, 30 x 99 € 3.200,- Nicht bei Fasuer; Marsch, F.B. Werner, S. 141 Königsberg 1b. Gesuchte, übergroße, von 2 Platten gedruckte Ansicht, nach einer 1727 erstellten Vorlage von F.B. Werner. - Das schöne Kolorit wohl nicht zeitgemäß, am rechten Rand zwei kleine Einrisse am Plattenrand hinterlegt.

457 – Gesamtans. Lithographie aus Borussia, 1839, 13,5 x 20 € 225,-



457

458 – TA., Ansicht über den Pregel m. d. Schloß i. Hgr. kol. Lithographie v. Studer, 1836, 13,4 x 18,5 € 200,-



458

459 – TA., Innenstadtsansicht, „Ansicht von Königsberg aus dem Zimmer der königl. physikalisch öconomischen Gesellschaft auf dem Schlosse. Abendseite“, Bleistiftzeichnung v. (copiert v. F.W.A. Radlenze ?) n. (Carl Friedrich) Velhagen, um 1830, 31,7 x 46 (Abb. nächste Seite) € 450,-

Jäger /Schreiner, Das alte Königsberg, Nummer 35 C und Abb. des Aquatintablatte von Hoessel auf Seite 45. - Hier vorliegend als Bleistiftzeichnung (montiert auf einem Trägerkarton und handschriftlich bezeichnet). Blick über den Schlossplatz und die Altstadt zum Kneiphof und zum Dom.

460 – TA., Lindenstraße, „Die Lindenstrasse in Königsberg i/Pr.“, Lithographie v. O. Hermann n. Rauschke b. Sachse & Co., 1830, 24,5 x 31,5 (Abb. nächste Seite) € 600,- Bott/Holzammer, Von Danzig bis Riga, Nr. 130 u. Abb. S. 78. Jaeger/Schreiner, Das alte Königsberg, Nr. 69a. - Seltenes Blatt.

461 – TA., Schloß, „Facade du Palais Royal de Conigsberg“, Kupferstich n. Broebes b. I. G. Mertz, 1733, 20 x 46 (Abb. nächste Seite) € 400,-





459



460

Unten rechts bezeichnet mit Tafel „42.“ - Außenfront des Ostflügels (Eingangsfügel). Broebes Entwurf.



461

462 - TA., Schloßteich „Ansicht des Schloßteichs in Königsberg i/P.“, Lithographie v. O. Hermann b. Sachse & Co., 1830, 20 x 30 € 600,-
Bott/Holzammer; Von Danzig bis Riga, Nr. 131 u. Abb. S. 79. Nicht bei Jaeger/Schreiner; Das alte Königsberg. - Seltenes Blatt.



462

463 - TA., Schloß, i. Vgr. der Schloßteich, Lithographie aus Borussia, 1839, 13,5 x 20 € 225,-



463

464 - TA., Schloßteich „Der Schloß - teich vom v. Bork'schen Garten aus gesehen“, Lithographie v. Loeillot (Druck Gebr. Delius) n. Bils b. Voigt in Königsberg, um 1850, 16 x 22 € 240,-
Nicht bei Jaeger/Schreiner; nicht bei Bott/Holzammer.



464

465 - TA., Universität „Universitäts - Gebäude zu Königsberg“, Stahlstich v. Ritter n. Stüler, 1864, 21 x 39 € 300,-
Nicht bei Bott/Holzammer; Von Danzig bis Riga. Nicht bei Jaeger/Schreiner; Das alte Königsberg. - Beigegeben 6 weitere Blatt mit Seitenrissen, Grundrissen, Blick ins Vestibul sowie architektonischen Details.



465

466 LABIAU (Polessk): Gesamtans., (Aufsicht) m. d. Kurischen Haff i. Hgr. Kupferstich v. Vogel aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 13,2 x 16,8 € 250,-



466

467 LYCK (Elk): Gesamtans., Aufsicht, „Lick“, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 12,7 x 16 € 375,-
Auf der Rückseite eine weitere Ansicht der Stadt Schaaken.

468 MARIENBURG (Malbork): TA., Ordenshaupthaus, „Der Hof in dem Ordens - Haupthause Marienburg“, Lithographie v. Brand n. Gersdorff, dat. 1829, 22,5 x 33,5 € 225,-

469 - TA., Rathaus, „Das Rathaus Marienburg“, Tusche - Bleistiftzeichnung v. GvD (monogrammiert), um 1850, 11,5 x 13,3 € 250,-
Rechts unten monogrammiert, alt auf einen Untersatzkarton montiert und mit zwei Linien gefasst. Minimal fleckig und agestaubt.



467



468



469

470 - TA., Schloßansicht von der Nogatseite, Lithographie a. a. Chinap. n. Hoorn b. Rahne in Elbing, dat. 1831, 23,5 x 31 € 375,-
Bott/Holzammer; Nr. 177. Unter dem Titel Widmung an den Kronprinzen von Preußen.



470

471 - TA., Schloß, „Die „Residenz“ des Schlosses Marienburg“, Bleistiftzeichnung, 1864, 12,7 x 17,5 € 250,-
Feine u.nuancenreiche Zeichnung auf getöntem Kreidegrund. - Alt auf Untersatzpapier montiert, bezeichnet und dat.: 25.September 1864.

472 - TA., Schloß, „Nordfacade des



471

Mittelschlusses der Marienburg“, Bleistiftzeichnung, 1864, 12,7 x 17,5 € 250,-
Feine u.nuancenreiche Zeichnung auf getöntem Kreidegrund. - Alt auf Untersatzpapier montiert, bezeichnet und dat.: 21.September 1864. -



472

473 MARIENWERDER (Kwidzyn): Gesamtans. Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 13 x 16,5 € 300,-



473

474 NEIDENBURG (Nidzica): Gesamtans., m. Schloß, im Himmel Spruchband, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 13 x 17 € 375,-
Auf der Rückseite eine weitere Ansicht von Christburg.



474

475 – Gesamtans., m. Schloß, im Himmel Spruchband, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 13 x 17 € 275,-



475

476 OST- und WESTPREUSSEN: Kst.-Karte, n. H. Zell aus Ortelius, „Prussiae descriptio...“, 1579, 30 x 19,4 (H) € 300,-
Van den Broecke, Ortelius Atlas maps, Nr. 88 B (lat. Ausgabe 1579): Jaeger, Nr. 7 mit Abb. auf S. 49.



476

477 – Kst.- Karte, v. H. Nagel n. H. Zell b. Quad und Bussemacher, „Prussiae Descriptio ante aliquot anno...“, 1596, 18 x 26,5 € 325,-
Jäger, Nr. 29; Meurer, Qua 5, Karte 9. Am linken Rand die Titelkartusche. Ostorientierte Karte mit lateinischem Rückseitext.



477

478 – Kst.- Karte, v. G. Mercator, „Prvssia“, mit altem Grenzkolorit, um 1610, 36,5 x 48,5 € 475,-
Jaeger, Nr. 34. (Ders. dort: „Diese Karte erschien von 1595 bis 1633 plattengleich in mindestens 27 Ausgaben...“ - Frühe Karte von Ost- und Westpreussen.



478

479 – Kst.- Karte, n. Mercator b. Cloppenburg, „Prussia“, 1632, 18 x 24,5 € 200,-
Jäger, Nr. 44. (lat. Ausgabe). - Mit kleiner Rollwerkskartusche.



479

480 – Kst.- Karte, n. Henneberger v. Rogier u. Hamersfeld b. Janssonius, „Prussia accurate descripta...“, mit altem Grenzkolorit, nach 1633, 38 x 49 € 375,-
Jäger Nr. 55, Abb. S. 80. Erschien unverändert von 1633 - 1644.- Am oberen Rand altkol. Titeltartusche, rechts oben weitere Kartusche mit Erklärungen. Im Kartenbild 3 Segelschiffe. Bugfalte (unten) restauriert.



480

481 – Kst.- Karte, n. Henneberger b. Guiljelmus Janß. Caesius (= W.J.Blaeu). „Prvssia accvrate descripta...“, altkol., um 1635, 38 x 49,5 € 475,-
Jäger Nr. 59 und Abb. S. 81. Krogt, Koemans Atlantes Neerlandici, Abb. 1720: 2b. -- Oben mittig schöne ausgemalte Titeltartusche, rechts oben kleine Kartusche mit Erklärungen. Im Kartenbild Segelschiffe. Schöne, übersichtliche Karte in bester Erhaltung.



481

482 – Kst.- Karte, n. Henneberger v. Rogier u. Hamersfeld b. Janssonius & Hondius, „Prussia accurate descripta ..“, 1638, 38 x 49 € 250,-
Koemann Me 51 A (lat. Ausgabe): Jäger Nr. 55, Abb. S. 80. Erschien unverändert von 1633 - 1644.- Am oberen Rand die Titeltartusche, rechts oben weitere Kartusche mit Erklärungen. Im Kartenbild 3 Segelschiffe.



482

483 – Kst.- Karte, v. A. Goos n. Henneberger b. Nic. Visscher II, „Tabula Prussiae eximia cura conscripta ..“, koloriert, dat. 1656, 45 x 54 € 1.400,-
Jäger Nr. 51 (= 5. Zustand dieser Karte mit der Datierung 1656). Koemann Vis 6, Nr. 8. - Die gesuchte Karte mit der Ansicht v. Königsberg (n. Braun-Hogenberg) oben links, rechts oben die Titeltartusche. - Bugfalte restauriert.

484 – Kst.- Karte, v. A. Goos n. Henneberger b. Nic. Visscher II, „Tabula Prussiae eximia cura conscripta ..“, nach 1688, 45 x 54 € 700,-
Jäger Nr. 54 (=8. zugleich letzter Zustand dieser Karte) Koemann Vis 12, Nr. 123. - Die gesuchte Karte mit der Ansicht v. Königsberg (n. Braun-Hogenberg) oben links, rechts oben die Titeltartusche. - Ohne Rückseitentext.



484

485 – Kst.- Karte, b. Nic. Visscher II, „Magnae Prussiae Ducatus tabula ..“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 44,5 x 53,5 € 400,-
Jäger Nr. 79. - Oben links die Titeltartusche, daneben Putten, die Erklärungen halten.



485

Koemann, AA 8, 20; Jäger, Nr. 103. - Oben mittig Titeltartusche mit Ansicht von Danzig.



486

486 – Kst.- Karte, b. Pierre van der Aa, „La Prusse ..“, mit Flächenkolorit, 1714, 22,5 x 30 € 225,-



487 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Regnum Borussiae ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1715, 48,3 x 57,5 € 425,-
Jäger; Nr. 95. (Engel mit sichtbarer Brust, s. Jäger).
 - Dek. Karte mit übergroßer fig. u. herald. Kartusche mit einem Portrait Friedrich I. und kleiner Karte der preuss. Monarchie. *Jäger:* „Die erste Prussia-Karte mit eingetragenen Postrouten“.



487

488 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Regnum Borussiae ...“, mit Grenzkolorit, um 1715, 48,3 x 57,5 € 425,-
Jäger; Nr. 95. (Engel mit sichtbarer Brust, s. Jäger).
 - Dek. Karte mit übergroßer fig. u. herald. Kartusche mit einem Portrait Friedrich I. und kleiner Karte der preuss. Monarchie. *Jäger:* „Die erste Prussia-Karte mit eingetragenen Postrouten“.



488

489 – Kst.- Karte, b. Petrus Schenk jun., „Regni Prussici ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 44,5 x 53,5 € 425,-
Jäger Nr. 93. - Oben links die Titelkartusche, daneben Widmung an den Kronprinzen Friedrich Wilhelm I. Mit Gradnetz und poln. Privileg. - Bugfalte unten leicht beschädigt.



489

490 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Regnum Borussiae ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 48,3 x 57,5 € 425,-
*Jäger; Nr. 97. Dek. Karte mit übergroßer fig. u. herald. Kartusche mit einem Portrait Friedrich Wilhelm I. und kleiner Karte der preuss. Monarchie. *Jäger:* „Die erste Prussia-Karte mit eingetragenen Postrouten“.*



490

491 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Borussiae Regnum sub fortissimo Tutamine et iustissimo Regimine Serenissimi ac Potentissimi Principis Friderici Wilhelmi .. Matth. Seuteri Sac. Caes. Maj. Aug.“, mit altem Flächenkolorit, um 1733, 48,5 x 56,5 € 475,-
Jaeger; Nr. 112 und Farbabb. Nr. 211 des 4. Zustandes. Sandler; S. 9, Nr. 151. - 2. Zustand dieser Karte in sehr schöner Erhaltung. Oben links Einsatzkarte vom Fürstentum Neuchatel. In der Bildmitte oben dek. Kartusche mit Portraitmedallion Friedrich Wilhelm I.



491

492 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann (Homann Erben), „Regnum Borussiae ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1735, 48,4 x 57,5 € 200,-
Jäger; Nr. 99. Mit allen Merkmalen. - Große Kartusche m. fig. Schmuck und Adler auf Wappenschild.



492

493 – Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Regnum Borussiae Gloriosis auspiciis Serenissimi et Potentissimi Prin Friderici III Primi Borussiae Regis. March et Elect. Brand inauguratum die 18. Ian A. 1701“, mit altem Flächenkolorit, nach 1740, 48,5 x 57 € 375,-
Sandler; Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Mathäus Seutter und Ihre Landkarten, p 59 (Nr. 100); Jäger; Prussia-Karten 1542-1810, 98; detailreiche Karte von Preußen, die fünfte Variante aus dem Hause Homann und die einzige mit dem Porträt Friedrich des Großen

in der Kartusche; reicht von Memel [Klaipeda] im Norden bis Thorn [Torun] im Süden, von Hammerstein [Czarne] im Westen bis Goldap im Osten; die Karten von Homann waren die „erste[n] Prussia-Karte[n] mit eingezeichneten Poststraßen“ (Jäger); ein Einriss unten restauriert, gutes Exemplar.



493

494 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Borussiae Regnum sub fortissimo Tutamine et iustissimo Regimine Serenissimi ac Potentissimi Principis Friderici Wilhelmi .. Matth. Seuteri Sac. Caes. Maj. Aug.“, mit altem Flächenkolorit, um 1742, 48,5 x 56,5 € 375,-
Jaeger; Nr. 113 und Farbabb. Nr. 211 des 4. Zustandes. Sandler; S. 9, Nr. 151. - 3. Zustand (= mit Druckprivileg) dieser Karte in sehr schöner Erhaltung. Oben links Einsatzkarte vom Fürstentum Neuchatel, darunter wie bei Jäger beschrieben das Druckprivileg.. In der Bildmitte oben dek. Kartusche mit Portraitmedallion Friedrich Wilhelm I. - Bugfalte restauriert.



494

495 – Kst.- Karte, v. Silbereisen b. M. Seutter, „Borussiae Regnum ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1745, 19,7 x 25,5 € 200,-
Jaeger; Nr. 117. Oben mittig die Titelkartusche, rechts unten Meilenanzeiger. Mit zwei kleinen Nebenkarten. Links oben eine kleine Karte vom Fürstentum Neuchatel, rechts oben eine Karte von Schlesien.



495

496 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann (Homann Erben), „Regnum Borussiae ...“, mit altem

Flächenkolorit, nach 1749, 48,4 x 57,5 € 300,-
Jäger, Nr. 100. Mit allen Merkmalen. - Große Kartusche m. fig. Schmuck und Adler auf Wappenschild. Privileg getilgt.



496

497 – Kst.- Karte, v. G. Delahaye b. Robert, „La Prusse divisee en Prusse Royale, et Prusse Ducale ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1751, 46 x 58,5 € 300,-
Jäger, Nr. 130. Oben mittig dek. Kartusche.



497

498 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann (Homann Erben), „Regnum Borussiae ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1753, 47,8 x 56,8 € 375,-
Jäger, Nr. 101. - Mit großer Kartusche, m. Adler auf Wappenschild. - Sehr schönes Exemplar.



498

499 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann (Homann Erben), „Regnum Borussiae ..“, mit altem Flächenkolorit, nach 1753, 47,8 x 56,8 € 300,-
Jäger, Nr. 101. - Mit großer Kartusche, m. Adler auf Wappenschild. - Am Lager auch ein 2. Exemplar, leider mäßig im Druck und Buntstiftbekritzlung. (Preis 150.- Euro).

500 – Kst.- Karte, b. R. & I. Ottens, „Regni Borussiae Secundum Observationes Novissima ...“, mit altem Flächenkolorit, 1756, 46 x 61 € 500,-
Jäger, Nr. 144 („bereichert um einen Stadtplan von Königsberg, im Kartenbild jedoch stark angelehnt an de Wit bzw. Danckerts.“). Mit separater Umgebungskarte von Königsberg (13,5 x 26,5) „Nouveau Plan des Environs de Königsberg“. Das Kolorit etwas verblasst, mit Lichtrand.



499



500

501 – Kst.- Karte, b. Tob. Con. Lotter, „Borussiae Regnum complectens ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1759, 49,2 x 57 € 600,-
Jäger, Nr. 158 und Abb. 223 (der Kartusche) und S.117 (der Karte). Ritter, die Welt aus Augsburg, S. 49. - Dek. Karte mit prachtvoller Kartusche im Rokokostil (mit Portrait Friedrich des Großen). 1. Zustand der Prussiakarte von Lotter (Datierung 1759), die dieser - nach der Teilung des Seutterischen Verlages (1757) - neu anfertigte.



501

502 – Kst.- Karte, n. de Witt bei Covens und Mortier, „Regni Prussiae et Prussiae Polonicae...“, mit altem Flächenkolorit, um 1770, 45,5 x 59 € 450,-
Jaeger, Nr. 86. - Seltene Variante der bei Jaeger unter der Nummer 83 aufgeführten Karte von De Wit. - Mit schöner Wappenkartusche gehalten von Putten.



502

503 – Kst.- Karte, b. Tob. Con. Lotter, „Borussiae Regnum complectens ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1770, 49,2 x 57 € 600,-
Jäger, Nr. 159. - Dek. Karte mit prachtvoller Kartusche im Rokokostil (mit Portrait Friedrich des Großen). 2. Zustand der Prussiakarte von Lotter (ohne Datierung), die dieser - nach der Teilung des seutterischen Verlages (1757) - neu anfertigte.



503

504 – Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Tabula Geographica totam Borussiam ut et Districtvm Notecensem“, mit altem Flächenkolorit, um 1772, 47,5 x 56 € 350,-
Jäger, Nr. 193, Abb. S. 108. Nach der ersten Polnischen Teilung herausgegebene Karte von Ost- und Westpreussen, mit Nebenkarte des Netzedistrikts.



504

505 – Kst.- Karte, n. Robert b. Santini/Remondini, „La Prusse divisee en Prusse Royale, et Prusse Ducale ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1778, 46 x 58,5 € 250,-
Jäger, Nr. 132. Oben mittig dek. Kartusche.



505

506 – Kst.- Karte, n. Murdock und Sotzmann b. Geographisches Institut in Weimar, „Charte vom Königreiche Preussen oder Ost - West - Süd und Neu - Ost - Preussen ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1805, 46 x 50,4 € 350,-
Jäger, Prussia Karten, Nr. 252. - Am rechten Rand Erklärungsleiste mit Auflistung der einzelnen Kreise der jeweiligen Kammerdepartements. Unten links ovale Titelkartusche. Interessante Karte mit Darstellung der Gebietsverteilung im Jahr 1805,

also 2 Jahre vor dem Tilsiter Frieden. - Mit einem restauriertem Einriss am oberen rechten Rand.



506

507 - Kst.- Karte, v. Gaspari b. Geogr. Inst. Weimar, „Charte von dem Königreiche Preussen und Herzogthume Warschau“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1809, 30,5 x 41,5 € 200,- Nicht bei Jäger, Prussia Karten. Seltene Karte mit Darstellung des Herzogtums Warschau.



507

508 OST- und WESTPREUSSEN - POLEN: Kst.- Karte, n. Gusesfeld b. Homann Erben, „Charte von dem Königlich Preussischen Landes-Antheil nach der Theilung Polens im Jahr 1795.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1796, 46,5 x 56 € 400,- Jäger, Prussia-Karten, 226. Rechts unten die Titeltartusche, oben rechts ein Meilenanzeiger. Am rechten Rand eine fast leere Spalte für Erklärungen. Dargestellt sind Ost- und Westpreußen zusammen mit Neuostpreußen, dem Teil Polens, der nach der letzten Teilung 1795 an Preußen gelangte. Selten, da nur 2 Jahre später eine identische Karte mit abweichendem Titel erschien.



508

509 - Kst.- Karte, n. Sotzmann b. Schneider und Weigel, „Generalkarte vom Königreich Preussen ... 1804“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1804, 56 x 66,5 € 400,- Jaeger, Prussia Karten, Nr. 246. - Oben links der Titel, unten links Zeichenerklärungen, unten rechts die Kreiseinteilung von Südpussen und Neu Ostpreussen. Die Karte zeigt Ost- und Westpreussen, sowie Süd- und Neu Ostpreussen. Im Süden noch Galizien. Viele Ortsnamen sind Rot unterstrichen. Der untere Rand ist bis zur äußeren Einfassungslinie beschnitten.



509

510 - POSTKARTE: Kst.- Karte, v. Joh. Wenzel Engelmann bei Reilly, „Mappa Itineraria Cursus Publicos Regni Borussiae Repraesentans. - Postkarte von Preussen“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1799, 33 x 43 € 300,- Mit Kopftitel und der Titeltartusche sowie Zeichenerklärung rechts. - Die Karte zeigt Ost-, West- und Südpussen mit Einzeichnung der Postrouten.

511 OSTPREUSSEN: Kst.- Karte, in 5 (v. 6) Blatt von und nach Johann W. v. Suchodoletz und M. Lilienthal bei der Berliner Akademie, dat. 1763, je 44,5 x 55,5 € 1.500,- Jäger, Prussia - Karten, Nr. 183. - Es fehlt das Blatt 1 (Stadtplan von Königsberg). - Laut Jäger (a.a. Ort) wurde die Zeichnung für diese Karte schon 1732 von Suchodoletz angefertigt. Der Titel der Karte war als Kopftitel auf den Blättern Folio I (fehlt hier) und Folio



510

II. „Regnum Borussiae episcopatus Warmiensis, Palatinatus Mariaeburgensis et Culmensis cum territorio Dantiscano et ichnographia urbis Regiomontis“ (=Königsberg). Der Kartenteil ist mit den vorliegenden Blättern komplett. Alle Karten sind sehr gut erhalten und breitrandig, wohl etwas spätere Abzüge auf festem Velin ohne Wasserzeichen um 1800.

512 OSTPREUSSEN - BALTIKUM: Kst.- Karte, n. G. Ruscelli, „Tavola Nuova Di Prussia Et Di Livonia.“, 1574, 18 x 24,5 (Abb. nächste Seite) € 220,- Jäger, Prussia-Karten 1542-1810, Nr. 5 (Zustand mit „Isola di Gothlandi“); Dekorative Karte von Preussen mit den Baltischen Staaten Litauen, Lettland und Estland, im Zentrum Vilnius. Etwas flauer Abdruck.



511



512

513 OSTPREUSSEN (Provinz): Litho.- Karte, b. Müller, „Die Provinz Ost-Preussen in ihrer reinen Begrenzung der Beschaffenheit ihrer Bodenfläche“, mit altem Grenzkolorit, 1845, 46 x 37,5 (H) € 225,- Am linken und rechten Rand Erklärungen. Mit zahlr. statistischen Angaben zum Gebiet Ostpreussen.



513

514 OSTPREUSSEN: GUMBINNEN: Kst.-Karte, v. Jäck n. F.L.v. Schroetter, „Sect. VII“, 1803, 41 x 55 € 250,- Jaeger, Prussia Karten, Nr. 276 (und S. 196ff); Lex. z. Geschichte der Kartographie II, 635: „Die sog. Schroetterische Landesaufnahme von Ost- und Westpreussen basierte auf astronom. Ortsbestimmungen und wurde auch auf die neuerworbenen Provinzen Süd- und Neu-Ost-Preussen ausgedehnt. Preußen war somit das erste nach modernsten Methoden vermessene Gebiet der Monarchie“. Hier vorliegend nur die Sektion 7 mit dem Gebiet zwischen Insterburg, Gumbinnen und Schirwindt. Auf festem Velin, leicht angstaubt und etwas fleckig.



514

515 PASSENHEIM (Pasym): Gesamtans., (Aufsicht), Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 13 x 16 € 300,-

516 PILLAU (Baltijsk): Befestigungsgrundriß, „Ichnographia Castelli Pillav et adiacentium locorum Anno 1656“, kol. Kupferstich (m. Barockbordüre) aus Pufendorf, 1729, 24,5 x 30,5 € 200,-

517 - GA aus der Vogelschau, „Pillav“, Kupferstich v. Merian, 1652, 24,5 x 33,5 € 225,-



515



516



517

518 - Stadtplan, darunter Erklärungen von A- O, „Plan de Pillau“, Kupferstich v. Cöntgen n. Therbu, 1791, 35 x 23 (H) € 200,- Zeigt den Zustand der Stadt während der Beschiessung von der Ostsee am 15. Juli 1757. Die Erklärungen in franz. Sprache.



518

519 POSEN - NETZEDISTRIKT: Kst.-Karte, v. K. Ponheimer, ohne Titel, oben rechts mit Nr. 53 bezeichnet, mit altem Grenzkolorit, um 1800, 39 x 54 € 200,- Detaillierte Karte der Provinz Posen und dem südl. Westpreussen. Mittig Posen und der Gopler See. Im Norden Schwetz/Weichsel, im Osten Plotzk, im Süden Wartha, im Westen Kallies. Gut erhalten und breitrandig.



519

520 PREUSS.- EYLAU (Pruska Ilawka): UMGEBUNGSKARTE: Darstellung der Schlacht bei Eylau, am 8. Februar 1807, „General Charte der, der Schlacht von Eylau vorhergegangenen Bewegungen. - Carte Générale ..“, Kupferstich (anonym), um 1830, 41 x 49,5 € 220,- Mit Kopftitel in deutscher und franz. Sprache. Rechts oben Erklärungen. Die Karte zeigt Westpreussen und das nördl. Polen. Im Süden noch Warschau. Die Stellungen der Truppen sind schematisch (kol.) dargestellt.



520

521 PREUSS. HOLLAND (Paslek): Gesamtans., m. Schloß, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 12,5 x 16 € 375,- Rückseitig eine weitere Ansicht von der Frauenburg.



521

522 PREUSSISCH LITAUEN: Kst.-Karte, in 2 Blatt n. Betgen b. Homann Erben, „Potentissimo Borussorum Regni Friderico Wilhelmo...Lithuaniam Borussiam ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1735, 97,5 x 59,5 (H) € 600,-

Jäger, Nr. 303; Bott/Holzammer, Nr. 281.- Mit großer, dek. und mit Handwerksdarstellungen ausgeschmückter Kartusche. Darunter Stadtplan von Gumbinnen (15 x 21,5 cm) - Die von 2 Platten gedruckte Karte ist noch nicht zusammengesetzt. Tadellos erhalten.



522

523 RASTENBURG (Ketrzyn): Gesamtans., „Rasten Burg“, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 13 x 16 € 300,-
Auf der Rückseite ist eine weitere Ansicht von Johannsburg.



523

524 RIESENBURG (Prabuty): Gesamtans., i. Himmel Spruchband, „Risenburg.“, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 13 x 16,5 € 275,-
Rückseitig eine weitere Ansicht von Fischhausen.

525 - Gesamtans., i. Himmel Spruchband, „Risenburg.“, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 13 x 16,5 € 275,-

526 RÖSSEL (Reszel): TA., Schloßansicht, „Aeußerer Eingang des Schloßes zu Rössel“, Lithographie n. Gräfin zu Dohna b. Sachse, 1833, 13,4 x 17,4 € 225,-
Bott/Holzammer, Nr. 308.

527 SAALFELD (Zalewo): Gesamtans., i. Vgr. die Straße n. Königsberg, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 12,6 x 15,7 € 200,-



524



525



526



527

528 SAMLAND (Sambia): GA der Gegend aus der Vogelschau m. der Einfahrt v. d. Ostsee ins Frische Haff, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 12,8 x 17 € 200,-

529 SCHAAKEN (Nekrasowo): Gesamtans.,



528

m. Schloß. Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 12,5 x 16,5 € 250,-



529

530 SCHIPPENBEIL (Sepopol): € 300,-



530

531 SOLDAU (Dzialdowo): Gesamtans., m. Schloß, Kupferstich aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 12,8 x 16 (Abb. nächste Seite) € 275,-

532 SPIRDINGSEE (Umgebung): Kst.-Karte, v. A. Amon b. Schraembl, „Ost Preussen V. Bl.“, mit altem Grenzkolorit, 1789, 46 x 56 (Abb. nächste Seite) € 250,-
Jaeger, Nr. 184. - Blatt 5 einer 5-teiligen



531

Ostpreussen Karte erschienen bei Schraembl in Wien. Zeigt die Umgebung des Spirdingsees.



532

533 SÜDPREUSSEN: Kst.- Karte, n. Güssefeld b. Homann Erben, „Charte von Süd Preussen ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1794, 47,5 x 57,5 € 425,- Niewodniczanski, *Imago Poloniae*, K 84/8. (im 1. Zustand mit der Datierung 1794) - Seltene Karte von Südpreußen. Links unten die Titelkartusche, mit Erklärungen und Darstellung der neuen politischen Zugehörigkeit der Kreise und Gebiete, die nach der Teilung 1793 an Preussen gefallen waren. - Die Bugfalte wurde restauriert. Mit zahlreichen Eintragungen und Einzeichnungen von Grenzen von alter Hand.



533

534 THORN (Torun): Befestigungsgrundriß mit der Umgebung und Darstellung der Belagerung 1658, „Thorn mit A° 1658 erlittener Belagerung“, Kupferstich aus Bodenehr, Force de Europe, um 1720, 15,5 x 36 € 250,- Fauser 13912; Nicht bei Bott/Holzhammer. - Die wichtigen Gebäude im Plan eingezeichnet.

535 - GA aus der Vogelschau, „Thornvniw. Thoren“, Kupferstich v. Merian aus Werdenhagen, 1641, 21,5 x 33 € 200,- 1. Ausgabe!



534



535

536 - GA aus der Vogelschau, am linken und rechten Rand Stadtbeschreibung, „Thornium oder Thoren“, Kupferstich v. G. Bodenehr, um 1730, 17 x 27 € 250,-



536

537 - GA aus der Vogelschau, „Wahrer Geometrischer Abriß der Stadt Thorn in Preußen, .. Anno 1659“, Kupferstich, um 1730, 24,5 x 32,5 € 225,- Bott/Holzhammer; von Danzig bis Riga, Nr. 324; Fauser Nr. 13914.



537

538 - Gesamtans., über die Weichsel, i. Himmel Spruchband, unten links Erklärungen v. A - Q, Kupferstich v. Pietesch aus Hartknoch, Alt- u. Neues Preussen. 1684, 16 x 27,7 € 550,- Bott/Holzhammer, Nr. 325.

539 - Gesamtans., über die Weichsel, „Thorunium - Thorn“, altkol. Kupferstich v. J. Chr. Leopold n. F.B. Werner, nach 1735, 15,5 x 28,5 € 600,- Marsch, F.B. Werner, S. 161 Nr. 186. - Im Himmel Titel auf Spruchband und 2 Putti (mit Erklärungen von



538

1-16). Unter der Ansicht Legende in lateinischer und deutscher Sprache. - Vorliegende Ansicht stammt aus der 2. Aufl., erkenntlich an der neuen Nummerierung „T.2“. - Das Blatt ist alt aufgezogen.



539

540 WESTPREUSSEN: Kst.- Karte, n. Homann b. Santini/Remondini, „Carte de la Prusse occidentale oit sont tracées les Provinces cédées par la Pologne au Roi de Prusse.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1776, 45 x 65 € 280,- Jäger, Nr. 310 und S. 237. Ders. dort: „... Bemerkenswert ist es in diesem Zusammenhang, daß es nur sehr wenige Spezialkarten von Westpreussen gibt“. Zeigt auch Hinterpommern, Pommerellen und das Samland. Oben rechts dek. Kartusche.



540

541 - Kst.- Karte, n. Güssefeld b. Homann Erben, „Borussia occidentale tabula“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1780, 57,2 x 44,6 (H) € 325,- Jäger Nr. 200. - Oben rechts große Kartusche und kleine Nebenkarte des Netzedistrikts, links daneben große Nebenkarte des Ermlandes. Gebiet Treptau, Danzig, Thorn, Driessen mit den Pommerellen und

dem Bistum Schneidemühl im Mittelpunkt der Karte.



541

542 – Kst.- Karte, v. J.C. Berndt b. I. W. Jaeger, „Carte topographique D'Allemagne Contenant un refte de Pomeranie et une Partie de Pologne Prussienne favoir les Territoires de Dirschau, Schlochow, Tuchel, Schwetz et bu Palatinat de Kulm.“, mit altem Grenzkolorit, um 1789, 46,5 x 57,5 € 225,-
Mit Kopftitel. Gebiet: Dirschau, Bromberg, Friedland, Bütow.



542

543 WESTPREUSSEN - SÜDWESTL. OSTPREUSSEN: Kst.- Karte, v. A. Amon b. Schraembl, „Ost Preussen IV. Bl.“, mit altem Grenzkolorit, 1789, 46 x 56 € 200,-
Jaeger, Nr. 184. - Blatt 4 einer 5-teiligen Ostpreussen Karte erschienen bei Schraembl in Wien. Zeigt mittig die Umgebung von Osterode - Gilgenburg. Gebiet: Christburg, Passenheim, Soldau, Thorn.



543

Hinterpommern und Neumark

544 BAHN (Banie): Gesamtans. kol. Lithographie v. Sanne, 1844, 13,5 x 19,5 € 200,-



544

545 DABER (Dobra): Gesamtans. Lithographie v. Sanne, 1844, 14 x 19,5 € 200,-



545

546 DROSSEN (Oisno Lubuskie): Gesamtans., „Droben“, Kupferstich v. Merian, 1652, 23 x 34,5 € 200,-
Am Lager auch Exemplar mit restaurierten Einrissen. Preis 100.- Euro.



546

547 FALKENWALDE (WIERZCHLAS): MIESEKOWICE: Schloßansicht, darunter das Wappen derer von Witte, altkol. Lithographie aus Stülpnagel, Album der 1. vereinigten Landstände Preussens, 1848, 6,5 x 10,5 (Ansicht) - Blattgröße 34 x 25,5 (H) € 200,-
Unter der Ansicht und dem Wappen faksimilierter Text und der Unterschrift von Witte (wohl Gustav Adolph 1805-1884), gefasst in einer Schmuckbordüre (26 x 17,5 cm). Auf dem vollen Bogen, farbfrisch und sehr gut erhalten. - Selten. Verso ein weiteres Wappen.

548 FIDDICHOW (Widuchowa): Gesamtans., über die Oder, Lithographie v. Sanne, 1844, 13,5 x 19,5 € 200,-

549 KOLBERG - NEUSTETTIN - NAUGARTEN: Kst.- Karte, v. Berndt b. I. W. Jaeger, „Carte Topographique D'Allemagne Contenant le Duché de Pomeranie et une Partie de la Nouv:Marche.“, mit altem Grenzkolorit, 1789, 50 x 58 € 325,-



547



548

Mit Kopftitel.- Blatt VIII der grossen Deutschlandkarte. Detailreiche Karte der Region um Kolberg [Kolobrzeg], Neustettin [Szczecinek], Greifenberg [Gryfice] und Freienwalde in Pommern [Chociwel] sowie Schivelbein [Swidwin] und Dramburg [Drawsko Pomorskie] in der Neumark.



549

550 KOLBERG (Kolobrzeg): Gesamtans., i. Hgr. die Ostsee, „Colbergh, An der Ost See“, Kupferstich v. Merian n. Jönson, 1652, 20 x 32,5 € 275,-



550

551 – Gesamtans., i. Hgr. die Ostsee, „Vue perspective du Siège de la Ville de Dresde. - Ciudad de Dresde asiteada“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Chereau in Paris, um 1770, 25 x 39 € 450,-
Das Blatt wurde irrtümlich als Dresden bezeichnet, dargestellt ist aber Kolberg. Im Vordergrund stürmen die Russen die Stadtmauern (im Jahr 1761).



551

552 – TA., Rathaus, Lithographie v. Sanne, 1844, 14 x 19 € 200,-



552

553 KÖNIGSBERG (Chojna): Gesamtans., „Königsberg In der Neumarck“, Kupferstich v. Merian, 1652, 13,5 x 35,5 € 200,-



553

554 KÖSLIN (Koszalin): TA., Marktplatz mit der Statue Friedrich Wilhelm von Preussen, Kupferstich v. Schleuen, um 1785, 18,5 x 31 € 325,-



554

555 KÜSTRIN (Kostrzyn): Gesamtans., über die Oder, „Cüstrin“, Kupferstich v. Merian, 1652, 12 x 34 € 225,-



555

556 – Gesamtans., i. Vgr. die Oder, „Cüstrin“, Stahlstich (a. a. Chinap.) v. Poppel u. Kurz n. Gottheil, 1856, 13,7 x 20,9 € 200,-



556

557 – GESCHICHTSEREIGNISSE: „Einrit des Durchleuchtigen Hochgeborenen Fürsten unnd Herrn, Herrn Iohann Sigismundvs Markgraven zu Brandenburg vndd Herzog zu Preussen Gescheehen zu Cüstrin den 21. Junni Anno j 95 Als durch die Ziffen in der Histori Weitter erclert“, Kupferstich aus Francus, Meßrelation, 1595, 22 x 28,8 € 500,-
 Bernd, Märkische Ansichten, Nr. 639 (= die erste Ansicht von Küstrin). - Mit geglätteten alten Längs- und Querfalten, der rechte Rand wurde restauriert.



557

558 – GESCHICHTSEREIGNISSE: „Freuden feuer So I.C.F.G. Von Brandenburg zu Cüstrin gehalten den 23 Juny Ano95 uff die gluck selige ankunft des Margraffen zu Brandenburg vnd Herzogen in Preußen & als die Historia erklet“, Kupferstich aus Francus, Meßrelation, 1595, 21,5 x 29,3 € 500,-
 Bernd, Märkische Ansichten, Nr. 640 (= die erste Ansicht von Küstrin). Dargestellt ist die Feier im Schloßhof. - Mit geglätteten alten Längs- und Querfalten, der rechte Rand wurde restauriert.



558

559 LABES (Lobez): Gesamtans., a. d. Ferne gesehen, Lithographie v. Sanne, 1844, 13,5 x 19 € 200,-

560 NAUGARD (Nowogard): Gesamtans., Blick auf ... Lithographie v. Sanne, 1844, 14 x 19 € 200,-

561 NETZEBRUCH: Kst.- Karte, v. Berndt b. I. W. Jaeger, „Carte Topographique d'Allemagne Contenant une Partie de la Neumarc et les Frontieres de Pologne ..“, mit altem Grenzkolorit, 1789, 46 x 58 € 250,-



559



560

Mit Kopftitel. Blatt XVII der großen Deutschlandkarte. - Zeigt das Gebiet um den Netzebruch, mittig Driessen. Die Netze zwischen Landsberg und Usch (Ujscie). Im Norden noch Teile von Pommern (Reetz und Arnswalde), im Süden die Stadt Schwerin/Warthe.



561

562 NEUMARK (Nowa Marchia): Kst.-Karte, v. Janssonius - Waesberge, „Marchia Nova vulgo New Marck in March: Brandenburg“, mit Grenzkolorit, um 1680, 49 x 37,5 (H) € 300,-
 Die Titelkartusche befindet sich links oben. Gebiet Stettin, Driessen, Crossen, Angermünde. Mit Gradnetz.

563 – Kst.- Karte, n. Janssonius b. P. Schenk und G. Valk, „Marchia Nova. Vulgo New Marck in March. Brandenburg“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 39 x 50,5 € 300,-
 Koemann III, S. 112. - Ostororientierte Karte mit 2 dek. Kartuschen, links unten die Titelkartusche, unten rechts Meilenanzeiger. - Der Verlag Schenk und Valk übernahm zahlreiche Kst.- Platten von Janssonius und gab sie unter seiner Adresse erneut heraus. Zusätzlich erhielt die Karte ein Gradnetz. Mit Druckprivileg. - Tadellos erhalten.

564 – Kst.- Karte, n. Janssonius b. P. Schenk und G. Valk, „Marchia Nova. Vulgo New Marck in March. Brandenburg“, mit altem Grenzkolorit, um 1700, 39 x 50,5 € 325,-
 Koemann III, S. 112. - Ostororientierte Karte mit 2 altkolorierten Kartuschen, links unten die Titelkartusche, unten rechts Meilenanzeiger. - Der



562



563

Verlag Schenk und Valk übernahm zahlreiche Kst.-Platten von Janssonius und gab sie unter seiner Adresse erneut heraus. Zusätzlich erhielt die Karte ein Gradnetz. Mit Druckprivileg. - Tadellos erhalten.



564

565 – Kst.- Karte, n. F.L. Güssefeld b. Weigel und Schneider, „Charte von der Neumark neu entworfen und nach ihren Kreisesen abgetheilt ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1789, 57 x 46 (H) € 425,- Stopp/ Langel GB 25 (S.50). Seltene Karte bei Schneider und Weigel. - Unten rechts die Titeltartusche, oben links Erklärungskasten. - Zeigt die Neumark eingeteilt in ihre Kreise.

566 – Kst.- Karte, n. F.L. Güssefeld b. Homann Erben, „Charte über die der Neumark einverleibten Kreise“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1799, 46 x 56 € 425,-
Oben links die Titeltartusche, unten rechts Erklärungen zur Kreiseinteilung.- Gebiet: Küstrin, Köpnitz/Obra, Sagan - Spremberg, Lübben - Fürstenwalde.- Zentral die Umgebung von Fürstenberg/Oder und Crossen/Oder.

567 NEUMARK (Nowa Matchia): Kst.-Karte, in 6 Blatt, v. D.F. Sotzmann b. Schropp in



565



566

Berlin, „Special Karte von der Neumark und den angrenzenden Ländern on VI Sectionen, welche von Norden nach Südeen gerechnet, folgende 11 Kreise



enthält ...“, dat. 1807, je 48 x 58,5 € 1.800,- Stopp/Langel, S. 51 (Gb 16, 1- 6) - Sehr genaue und interessante Karte der Neumark mit ihren 11 Kreisen. Reicht von Stettin im Norden bis Spremberg im Süden, vom Müggelsee im Westen bis Posen (Poznan) im Osten. gering fleckig, sonst tadellos erhalten, noch nicht zusammengesetzt, aber zusammensetzbar auf die Größe: 145 x 138 cm.

568 PÖLITZ (Police) /b. Stettin: Gesamtans. Lithographie v. Sanne, 1844, 14 x 19,5 € 200,-



568

569 POMMERN: Hschn.- Karte, aus Seb. Münster, „Beschreibung des Landts Pomern/ sampt allen Hertzogthummen/ Graffschaften...“, 1598, 16,3 x 37,8 (Abb. nächste Seite) € 225,- Frühe Pommernkarte mit einfacher Textkartusche und 9 großen Wappen über dem Kartenbild.

570 – Kst. - Karte, b. P. Schenk jun., „Ducatus Pomeraniae Tabula Generalis, in qua sunt ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 49 x 58 (Abb. nächste Seite) € 400,-
Oben mittig eine dek. Titeltartusche. - Zeigt ganz Pommern. Schöne Karte.



569



570

571 – Kst. - Karte, n. Brüggemann und Gadebusch b. Schneider und Weigel, „SpecialCharte vom Herzogthum Pommern nebst den angränzenden Ländern von Mecklenburg, der Ucker- und Neumark Westpreussen und Netzdistrict“, dat. 1804, 45 x 70 € 275,-
Seltene Karte. - Mit Kopftitel in deutscher u. franz. Sprache (mit Datierung 1792). Unten links die Titeltartusche, rechts unten Erklärungen.



571

572 – Kst.- Karte, n. Lubin (korrigiert v. Palbitzke) b. Janssonius, „Nova illvstrissimi dvcats Pomeraniae tabvla“, 1633, 38 x 49,7 € 260,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 2190:1.1. - Sehr dek. Pommernkarte m.5 Kartuschen (darunter eine Wappen- sowie Portraittartusche mit Portrait von Bugislaus, Junior XIV, König von Pommern), 3 Windrosen und Schiffsstaffage.



572

573 – Kst.- Karte, v. Rogiers n. Lubin b. Blaeu, „Pomeraniae dvcats tabvla“, altkol., 1644, 38 x 49 € 375,-
Dek. Karte m. 3 ausgemalten Kartuschen u. maritimer Staffage (Schiffe u. Windrosen).



573

574 – Kst.- Karte, v. 2 Platten n. Sanson b. Jaillot, „Le Duché de Pomeranie.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1684, 54,5 x 87 € 550,-
Pastoureau Jai IC, 34. - Mit zwei großen dek. Kartuschen (eine davon mit Jagd- und Fischfangszenen). Wegen der Übergröße von zwei Platten gedruckt und zusammengesetzt.



574

575 – Kst.- Karte, n. Sanson b. Jaillot, „Le Duché de Pomeranie.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 54,5 x 87 € 550,-
Pastoureau Jai ID, 34. - Mit zwei großen dek. Kartuschen (eine davon mit Jagd- und Fischfangszenen). Wegen der Übergröße von zwei Platten gedruckt und zusammengesetzt.



575

576 – Kst.- Karte, n. Sanson / Jaillot bei Mortier, „Le Duché de Pomeranie.“, mit altem Flächenkolorit, um 1710, 54,5 x 87 € 750,-
Die Karte von Sanson jetzt bei Mortier verlegt, mit dem bekannten schönen Flächenkolorit. Mit zwei großen dek., altkol. Kartuschen (eine davon mit Jagd- und Fischfangszenen). Wegen der Übergröße von zwei Platten gedruckt und zusammengesetzt.



576

577 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Ducatus Pomeraniae novissima Tabula.“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 49 x 57 € 375,-
Mit prachtvoller, besonders großer fig. Kartusche.

Frühe Ausgabe vor dem Druckprivileg.



577

578 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Ducatus Pomeraniae.“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 49 x 57 € 300,-
Oben mittig besonders dek. Titeltartusche. Die Karte zeigt auch Vorpommern. Vorliegend mit Druckprivileg.



578

579 – Kst.- Karte, v. 6 Platten gedruckt b. A. C. Seutter, „Ducatus Pomeraniae Citerioris et Ulterioris. Principatibus, Comitibus urbibus suis definitae Nova et Ampla Descriptio geographica.“, mit Grenzkolorit, nach 1758, 98 x 167,5 cm. € 3.000,-
Nicht bei Sandler. Vergleiche aber Tooley, S. 401 (Karte von Lotter). - Hier vorliegend im 1. Zustand mit der Adresse A.C. Seutter (dem Sohn M. Seutters). - Prachtvolle Wandkarte von Pommern, von 6 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt. Eine der wenigen Karten, die Albrecht Seutter nach dem Tode seines Vaters neu herausgegeben hat. Mit Sicherheit hat er die 1758 wiederaufgelegte Lubin'sche Karte von Pommern kopiert. Die Karte wurde bis 1762 mit seiner Verlegeradresse gedruckt. Danach kamen die Platten zu T.C. Lotter der sie mit seiner Verlagsadresse versah aber ansonsten unverändert noch einige Jahre druckte. Rechts unten die dek. und sehr große Titeltartusche, links unten ein Meilenanzeiger. In der Ostsee zahlr. Schiffe. Wohl eine der dekorativsten Karten Pommerns aus dem 18. Jahrhundert. - Restauriert.

580 – Kst.- Karte, v. 6 Platten gedruckt (noch nicht zusammengesetzt) b. T. C. Lotter, „Ducatus Pomeraniae Citerioris et Ulterioris. Principatibus, Comitibus urbibus suis definitae Nova et Ampla Descriptio geographica.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, je 48 x 56,5 - zusammensetzbar auf 98 x 167,5 cm. € 4.500,-
Nicht bei Sandler. Tooley, S. 401 (Karte von Lotter). Ritter, die Welt aus Augsburg, S. 44. Die vorliegende Karte gelangte 1762 (bei der Aufteilung des Bestandes von A.C. Seutter) - an T.C. Lotter (siehe Ritter, S. 43 ff.; Ausstellungskatalog Stettin 1998: „Pommern und Stettin auf alten Karten, Plänen und



579



580

Ansichten (Sammlung Niewodniczanski), Nr. 62.- Prachtvolle Wandkarte von Pommern, von 6 Platten gedruckt und noch nicht zusammengesetzt. Rechts unten die dek. und sehr große Titelkartusche, links unten ein Meilenanzeiger. In der Ostsee zahlr. Schiffe. Wohl eine der dekorativsten Karten Pommerns aus dem 18. Jahrhundert. - Sehr schön erhalten.

581 - Kst.- Karte, n. M. Robert b. Santini/ Remondini, „Partie Septentrionale du Cercle de Haute Saxe qui contient le Duché de Pomeranie, et le Marquisat de Brandebourg“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1778, 48 x 55 (Abb. nächste Seite) € 200,-

Oben mittig dek. Kartusche. Unten rechts Nebenkarte der Altmark. Zeigt außer Pommern noch die Mittel- und Neumark.

582 - Kst.- Karte, v. D.F. Sotzmann n. D. Gilly, „Karte des Königl. Preuss. Herzogthums Vor- und Hinter. Pommern nach Speciellen Vermessungen entworfen ..“, von 6 Platten gedruckt, mit altem Flächenkolorit, dat. 1789, 98 x 206 (Gesamtgröße) (Abb. nächste Seite) € 2.500,- Nicht bei Stopp/Langel. Monumentale Pommernkarte, von 6 Platten gedruckt und jedes Blatt einzeln gerahmt (Jede Karte ist in 16 Segmenten auf Leinwand montiert). - Dargestellt ist Pommern

ohne „Schwedisch Pommern“. Die Titelkartusche - zusammen mit der Zeichenerklärung - befindet sich unten rechts. Unten links die Erklärung der Buchstaben (A - Y), die die Kreiseinteilung zeigt.

583 - Kst.- Karte, n. F.L. Güssefeld bei Homann Erben, „Das Herzogthum Pommern ..“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1792, 49 x 57 (Abb. nächste Seite) € 300,- Rechts unten die Titelkartusche, links unten Erklärungen zur Gebietsverteilung. Oben mittig Meilenanzeiger und Erklärungen. Vorpommern ist noch schwedisch.



581



583

584 – Kst.- Karte, n. Brüggemann und Gadebusch bei Schneider und Weigel, „Special Charte vom Herzogthum Pommern nebst den angränzenden Ländern von Mecklenburg, der Ucker- und Neumark Westpreussen und Netzdestrikt..“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1807, 45 x 70 € 700,-

Seltene Pommernkarte im 3. Zustand bei Schneider und Weigel in Nürnberg. - Mit Kopftitel in deutscher und franz. Sprache. Links unten die Titeltartusche, rechts unten Erklärungen zur Gebietsverteilung und Zeichenerklärung. - Vorpommern ist noch schwedisch.



584

585 – Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt n. F.B. Engelhardt b. Schropp, „Karte vom Königl. Preuss. Herzogthum Vor und Hinter Pommern entworfen 1811, berichtigt, erweitert und zur Karte der Regier. Bezirke. Stettin, Köslin und Stralsund umgearbeitet 1821 ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1822, 53,5 x 117 cm. € 550,-

Seltene Pommernkarte! - Mit dem Titel und der Zeichenerklärung unten rechts. Die Karte zeigt ganz Pommern, jedoch ohne das westl. Vorpommern und ohne die Insel Rügen. - Die Karte ist in 36 Segmenten auf Leinwand montiert.

586 – Kupferstich - Karte, b. P. Schenk jun., „Ducatus Pomeraniae Tabula Generalis, in qua sunt ..“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 49 x 58 € 325,-
Oben mittig dek. Titeltartusche. - Zeigt ganz Pommern. Schöne Karte. - Die rechte untere Ecke ist restauriert.

587 POMMERN - BALTIKUM - AUSCHWITZ-ZATOR: Kst.- Karte, aus Ortelius m.



582



585



586

3 Karten auf 1 Blatt, „Pomeraniae, Wandalicae regionis typ.“; „Livoniae nova descriptio .. „ und „Dvcatus Oswieczensis, et Zatorriensis, descriptio.“, Ausgabe 1573, 38,5 x 50 € 360,-
Van der Broecke, Nr. 158 a-c. Koeman's Atlantes Neerlandici, 2190/1710/1940:31. Imago Poloniae K87.2 (für Auschwitz-Zator). 3 Karten auf einem Blatt, mit je einer Rollwerkskartusche. Die Karten zeigen Pommern (nach Sebastian Münster 16 x 50 cm), Livland (von Johannes Portantius nach Markus Ambrosius und Caspar Henneberg 22 x 24) und Auschwitz - Zator (nach Stanislaw Porebski, 22 x 24 cm).

588 – Kst.- Karte, aus Ortelius m. 3 Karten auf 1 Blatt, „Pomeraniae, Wandalicae regionis



587

typ.“; „Livoniae nova descriptio .. „ und „Dvcatus Oswieczensis, et Zatorriensis, descriptio.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1574/5, 38,5 x 50 € 650,-
Van der Broecke, Nr. 158 a-c. Koeman's Atlantes Neerlandici, 2190/1710/1940:31. Imago Poloniae K87.2 (für Auschwitz-Zator). 3 Karten auf einem Blatt, mit je einer Rollwerkskartusche. Die Karten zeigen Pommern (nach Sebastian Münster 16 x 50 cm), Livland (von Johannes Portantius nach Markus Ambrosius und Caspar Henneberg 22 x 24) und Auschwitz - Zator (nach Stanislaw Porebski, 22 x 24 cm). Frühe Ausgabe der Karte mit lateinischem Rückentext und pag. 59 (1574 od. 75).

589 POMMERN - BRANDENBURG: Kst.- Karte, v. I.M. Schmidt n. Güssefeld b. Homann Erben, „Der nördliche Theil des Ober Sächsischen Kreises oder die Mark Brandenburg und das



588

Herzogtum Pommern“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1780, 46 x 58 € 250,-
Mit Portraitkartusche. Oben links und unten rechts zahlreiche Erklärungen. Zeigt ganz Pommern und Brandenburg, im Norden die Ostseeküste zwischen Rostock und Danzig.



589

590 REGENWALDE (Resko): Gesamtans. Lithographie v. Sanne, 1844, 14 x 19,2 € 200,-



590

591 SORAU (Zary): Gesamtans, von Süden, „Sorau in Nieder Lausitz“, Kupferstich v. G. Böhmer n. Christian Jaehne, um 1725, 29,8 x 40,5 € 1.750,-
Iris Berndt, Märkische Ansichten, Nr. 1755. - Sehr seltene Ansicht aus halber Vogelschau, die Iris Berndt nicht im Original ansehen konnte. - Oben mittig der Titel auf fliegendem Band, rechts und links oben je 1 Wappen, rechts unten Erklärungen. - Mit restaurierten Einrissen.

592 STARGARD (Szczecinski): TA., Markt- platz, Lithographie v. Sanne, 1844, 14 x 19,5 € 225,-

593 STETTIN (Szczecin): Befestigungs- grundriß, mit Darstellung der Belagerung 1659, „Abzeichnung der Belagerung der Statt Stettin in Pomeran ..“, Kupferstich aus Happel, Historia Moderna, 1692, 30,5 x 36 € 300,-
Seltenes Blatt ! Fauser 13403. Unten mittig und rechts Erklärungen (von A-Z) und (a-w).

594 - GA aus der Vogelschau, „Stetinvm“, Kupferstich v. Valegio, um 1590, 8,5 x 13 € 250,-

595 - GA aus der Vogelschau, altkol. Kupferstich v. Bertius, 1616, 14 x 19 € 240,-



592



593



594

596 - GA aus der Vogelschau, „Stettin“, Kupferstich (anonym) b. Gulden A.B.C., um 1678, 19 x 30,5 € 600,-
Sehr selten! Nicht bei Fauser. Unten links und rechts Erklärungen (von A-L) und (von M-+). - Einrisse restauriert und alte Falstellen geglättet.



595



596

597 - GA aus der Vogelschau, „Stetinum“, Lithographie v. Sanne, 1844, 20,5 x 28,5 € 225,-



597

598 - Gesamtans., (Aufsicht), darunter am unteren Rand Erklärungen, „Stetinum“, Kupferstich v. Merian aus Werdenhagen, 1641, 21 x 33,5 € 375,-
Fauser, Nr. 13399. - Seltene 1. Ausgabe. Die Ansicht zeigt die Stadt noch mit den unfertigen Festungsmauern.



591



598

599 – Gesamtans., (Aufsicht), am unteren Rand Erklärungen, „Stetinum“, Kupferstich v. Merian, 1652, 21 x 33,5 € 290,-
Fauser, Nr. 13399. Allerdings ist die Ansicht nicht plattengleich mit der Ansicht aus Werdenhagen, wie Fauser schreibt, sondern die Ansicht aus der Topographie Brandenburg zeigt jetzt die Stadt mit den fertigen Festungsmauern.



599

600 – Gesamtans., v. Logengarten aus, altgouachierter Stahlstich v. Winkles n. Peters, 1840, 10,2 x 15,7 € 275,-



600

601 – Gesamtans., (Aufsicht), „Stettin“, Stahlstich (m. Bordüre) v. French n. Eltzer b. Payne, um 1855, 22 x 35 € 350,-



601

602 – TA., Ansicht v. Haaseschen Hofhose mit dem Schloß, kol. Lithographie v. Königl. lith. Institut in Berlin v. u. n. Lüdtkke b. Morin in Stettin, um 1840, 27,5 x 38,5 € 1.700,-
Seltene Ansicht.

603 – TA., Börse, Lithographie v. Sanne, 1844, 14 x 19,5 € 200,-

604 – TA., Roßmarkt, „Prospect des Rossmarktes zu Stettin“, Kupferstich v. Schleuen, um 1785, 18,5 x 31 € 400,-

605 – TA., Schloßplatz, Lithographie v. Sanne, 1844, 14 x 19,5 € 225,-



602



603



604



605

606 STOLP (Slupsk): Gesamtans., „Stolpe“, Stahlstich v. Rosmäslar, dat. 1840, 10,4 x 15,7 € 250,-

607 SWINEMÜNDE (Swinoujscie):



606

Souvenirblatt, Gesamtansicht umgeben von 9 Teilansichten, „Swinemünde“, Lithographie m. Tonplatte v. Loeillot n. Peters b. Dietze in Anklam u. Swinemünde, dat. 1843, 36 x 49 € 1.600,-
Hannes, Historische Ansichten von Swinemünde ... Nr. 27. - Mittig schöne Gesamtansicht von Swinemünde. Die Randansichten zeigen: Rathaus, Strand von Heringsdorf, Männerbad, Schiffsfahrts Kommissions Gebäude, Leuchtturm, drei Kronen, Goltm von unten gesehen, Gesellschaftshaus, Lootsenturm. - Mit restauriertem Einriß.

608 – UMGEBUNG: „Aussicht vom Goltm bei Swinemünde“, Lithographie v. Hintze (Druck königl. lith. Institut Berlin) n. Schirmer, um 1835, 23 x 37 € 750,-
Hannes, Historische Ansichten von Swinemünde und vom Goltm, Nr. 13 und Abb. S. 33. - Seltene Ansicht. Der Betrachter schaut von der Anhöhe des Goltm zur Ostsee mit der Mündung der Swine. Rechts das Denkmal auf dem Goltm.



608



607



612



610

609 WOLLIN (Wolin)/insel: „An der Ostsee“, Personen und ein Pferd hinter Klippen mit Häusern, Aquarell u. Federzeichnung v. Robert Engels, um 1910, 15 x 21 € 490,-
Sehr schöne aquarellierte Zeichnung des in Solingen geborenen Künstler (1866-1926). - Verso mit Resten alter Montierung. Unten links Signiert: Robert Engels. Verso bez.: An der Ostsee / Wollin. - Im alten Passepartoutausschnitt leicht nachgedunkelt, aber farbfrisch und gut erhalten.



609

610 ZEHDEN (Cedynia): Gesamtans., links unten Erklärungen v. A - N. „Propect deß Ampts Zehden“, Kupferstich v. C. Merian, 1652, 23 x 69,5 € 225,-

611 ZÜLLICHAU (Sulechów): Gesamtans., darunter Erklärungen von 1 - 10, darüber Adler mit Spruchband in lat. und deutscher Sprache. „Züllichow“, Kupferstich (anonym), um 1800, 14,5 x 12,3 (H) € 300,-
Nicht bei Berndt, Märkische Ansichten. - Sehr seltenes Blatt. - Die Bugfalte wurde restauriert.



611

Portraits

612 BESSEL, Friedrich Wilhelm (1784-1846) deutscher Mathematiker: (Minden 22. 07. 1784 - 17. 03. 1846 Königsberg). Astronom. Erbauer der Sternwarte zu Königsberg. Brustbild, darunter Kurztext mit vita. Holzstich, um 1860, 11 x 9 (H) € 45,-

613 BISMARCK, Otto von (1815-1898) Reichskanzler: (Schönhausen 01.04. 1815 - 30. 07. 1898 Friedrichruh). Ministerpräsident von Preussen. Brustbild halb nach rechts in Zivilkleidung mit weißer Fliege, Stahlstich in

Punktiermanier (a. a. China) v. H. Roemer, dat. 1868, 20,2 x 16,3 (H) - Blattgr. 49 x 36,5 € 190,-
 Kanzler des Norddeutschen Bundes und erster Reichskanzler des Deutschen Kaiserreiches (1871-1890). *Sehr schönes, zeitgenössisches Porträt. - Unten dem Porträt rechts in gerissener Schrift: Roemer del. et sculp., Berlin 1868. - Im breiten Rand des Untersatzkartons leicht fleckig und angestaubt. Die Darstellung sauber und wohl erhalten.*



613

614 BORKE, Heinrich Adrian Graf von (1715-1788) Offizier: (Stettin 04. 04. 1715 - 17. 04. 1788 Stargardt). Preuss. Offizier und Erzieher von Friedrich Wilhelm II. Brustbild leicht nach rechts im Oval, darunter Schrifttafel, Farbrad. v. Benjamin Glassbach, um 1855, 15 x 9,3 (H) € 180,-
Auffestem (Japan)-Papier.

615 BUCH, Maria Rosina v. (1689-1755): (Hirschberg 10.7.1689 - 13. 2. 1755 ebenda). Maria Rosina war die älteste Tochter von Joh. Gottfr. Glafey (1656-1720). Am 12.4.1689 heiratete sie den Hirschberger Kaufmann und Mäzen Daniel von Buch. Kniestück sitzend an einem Tisch, im Hintergrund ein Gutshaus. „Maria Rosina von Buchs geborne Glafey“, Kupferstich (anonym), um 1760, 46 x 32 (H) (Abb. nächste Seite) € 175,-
Allseitig bis auf den Druckrand beschnitten.



614



615



616



617



618



619



620

616 BÜLOW, Friedrich W. von Dennewitz (1755-1816) preuss. General: (Falkenberg 16. 01. 1755 - 25. 02. 1816 Königsberg). Graf. Brustbild nach viertellinks, Augen auf den Beschauer; in Uniform mit hohem Kragen und Fangschnur, drei Kreuze zum Hals, vier große Sterne auf der Brust, Lithographie v. Wilhelm Anstatt, in der Schule des Major von Reiche, 1817, 47,8 x 42 (H) € 1.250,- „Fr. Wilh. Freiherr von Bülow. Königl. Preuss. General Lieutenant und Ritter mehrerer Orden.“ Winkler 020,1, S. 27; Aufseesser 364; Staatl. Mus. Bln. 58180. - Inkunabel der Lithographie - Weiches, toniges Druckbild, welches fast die Wirkung eines Punktierstiches aufweist. - Sehr schönes, großes Porträt von großer Seltenheit. - Blattgr.: 56,5 x 45,8 cm.

617 CONSTANZE v. Österreich (1588-1631) Königin von Polen u. Schweden: Constanze Renate von Österreich-Steiermark (Graz 24. 12. 1588 - 10. 07. 1631 Warschau). Aus dem Hause Habsburg. Durch Heirat mit Sigismund III Wasa wurde sie Königin von Schweden u. Polen, sowie Grossfürstin von Litauen. Brustbild im Oval. Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet... um 1722, 28 x 17 (H) € 75,-

618 CRATO von CRAFFTHEIM (1519-1585) Arzt: (Breslau 22. 11. 1519 - 19.10. 1585 Breslau). Ab 1735 Studium der Theologie in Wittenberg, wo er 6 Jahre lang bei Martin Luther wohnte. 1746 begann er sein Medizinstudium in Padua und wurde Schüler von Johannes Baptista Montanus. Ab 1550 Arzt in Breslau, wo er sich durch die Bekämpfung der Pest einen Namen machte. 1560 wurde er zum Leibarzt von Kaiser Ferdinand I, danach von Maximilian II in Wien. Brustbild im Profil nach links, Kupferstich v. de Bry aus Boissard „Icones“, um 1600, 13,2 x 10,5 (H) € 80,-

619 CZAJKOWSKI, MICHAL (1804-1886) poln. Schriftsteller: (Halchyn/Ukraine 19. 04. 1804 - 18. 01. 1886 Borky). Polnischer Schriftsteller (Vorliebe Kosakenthemen). Er arbeitete auch für den poln. Untergrund. Hüftbild. „Sadik Basza...“, Lithographie v. Auer b. P. Pillera, dat. 1855, 24 x 16 (H) € 100,-

620 CZARTORYSKI, Adam (1770-1861) Politiker: (Warschau 14. 01. 1770 - 15. 07. 1861 Montfermeil). Russ. Fürst. Außenminister unter Zar Alexander I. und Regierungschef der poln. Revolutionsregierung von 1830. Brustbild, Stahlstich v. Falke b. B.I., um 1850, 11,2 x 9,2 (H) € 35,-

621 DACH, Simon (1605-1659) Liederdichter: (Memel 29. 07. 1605 - 15. 04. 1659 Königsberg). Liederdichter. Brustbild, Stahlstich v. Hüssener, 1834, 9 x 7,3 (H) € 35,-



621
622 DERFFLINGER, Georg (1606-1695) brandenb. Generalfeldmarschall: (Neuhofen/Krems 20. 03. 1606 - 14. 02. 1695 Gusow). Statthalter von Pommern. Brustbild im Oval, Kupferstich v. Aubry aus Theatrum Europäum, um 1650, 16,4 x 12,8 cm € 75,-



622
623 DOHNA-Schlobitten, Friedrich F.A. (1771-1831) preuss. Minister: (Schloss Finckenstein 29. 03. 1771 - 31. 03. 1831 Königsberg). Graf. Brustbild, Kupferstich in Punktiermanier v. Hüssener, 1836, 8,4 x 5,7 (H) € 75,-

624
624 DWERNICKI, Józef (1779-1857) poln. General: (Warschau 14. 03. 1779 - ? 12. 1857 Lopatyn). Brustbild, Stahlstich b. B.I., um 1840, 11,4 x 9,3 (H) € 30,-

625
625 FERDINAND III. (1608-1657) Kaiser HRR: (Graz 13. 07. 1608 - 02. 04. 1657 Wien). Röm.-dt. Kaiser ab 1637. Erzherzog von Österreich aus dem Hause Habsburg. Er war zudem seit 1627 König von Ungarn und Böhmen. Brustbild mit Orden im Kranz oval umgeben von Flaggen, Waffen und Musik-Instrumenten, „Ferdinando Terzo Augustissimo ...“, Kupferstich, um 1645, 31,4 x 21 (H) € 175,-
Sehr schöner Druck mit 3seitig knappem Rändchen, unten bis auf die Plattenkante beschnitten.

626
626 FLEMMING, Jakob Heinrich von (1667-1728) Reichsgraf: (Hoff/Pommern 03. 03. 1667 - 30. 04. 1728 Wien). Reichsgraf von



623



624



625

Flemming. Großstallmeister d. Großherzogtums Litauen, Kabinettsminister und Ritter. Brustbild, Kupferstich v. Wachsmann b. Gebr. Schumann, 1819, 9 x 7 (H) € 35,-
Erblandmarschall in Hinterpommern und königl.-poln. und kurfürstl. sächs. Generalfeldmarschall. Geheimer Rat und Kabinettsminister; Ritter und Präsident des Elefant-, Johanniter-, und St. Andreasordens.



626

627
627 FRANZ II. Joseph Karl (1768-1835) Kaiser HRR: (Florenz 12. 02. 1768 - 02. 03. 1835 Wien). Letzter Kaiser des HRR 1792 - 1806. Als Franz I. von 1804-1835 Kaiser von Österreich. 1792-1835 König von Böhmen, Kroatien und Ungarn. Der Stich zeigt Franz II im Kreise seiner Familie in Schönbrunn, im Hintergrund die Gloriette, altkol. Kupferstich v. Quirin Mark, vor 1797, 22,5 x 30 € 420,-
Kaiser Franz II sitzt mit seiner 2. Gattin (Maria Theresia von Neapel-Sizilien, 1722-1807) und 3 Kindern: links Marie-Louise von Österreich, der späteren Gattin Napoleons, mittig der spätere Kaiser Ferdinand I., links entweder Karoline Leopoldine oder Karoline Luise, beide im Kindesalter verstorben.



627

628
628 FRIEDRICH August I. (1750-1827) König von Sachsen: Friedrich August I. „der Gerechte“ (Dresden 23. 12. 1750 - 05. 05. 1827 Dresden). Kurfürst von Sachsen ab 1763 als Friedrich August III. Ab 1806 bis zu seinem Tode 1. König von Sachsen. 1791 wurde er zum poln. König gewählt, verzichtete aber auf die poln. Königswürde. Von 1807 - 1815 amtierte er auch als Herzog von Warschau, Brustbild nach links, Lithographie n. Zimmermann, 1837, 17 x 15 (H) (Abb. nächste Seite) € 30,-



628

629 FRIEDRICH I. (1657-1713) König von Preussen: (Königsberg 11. 07. 1657 - 25. 02. 1713 Berlin). Ganzportrait als junger Mann und Churprinz zu Brandenburg in Preussen. Kupferstich (anonym) aus Hartknoch, Altes und Neues Preussen, 1680, 26,5 x 16 (H) € 150,- Sohn von Friedrich Wilhelm und Luise Henriette von Oranien. Nach dem Tod seines Vaters wurde er 1688 Kurfürst von Brandenburg. 1696 gründete er die Academie der Mal-, Bild- und Baukunst, 1700 die Kurfürstlich-Brandenburgische Societät der Wissenschaften, die spätere Akademie der Wissenschaften, deren 1. Präsident Gottfried Wilhelm von Leibniz wurde. Am 18.01.1701 krönte Friedrich I. sich in Königsberg selbst zum König von Preussen. Dieser Tag gilt als Gründungsdatum Preussens. Friedrich I. war der 1. brandenburgische Kurfürst, der den Königstitel Preussens trug. - Zeitgenössischer Stich. - Ein weiteres Exemplar für 120.- € am Lager (3 kl. WurmLöcher).



629

630 - (Königsberg 11. 07. 1657 - 25. 02. 1713 Berlin). König von Preussen. Sohn von Friedrich Wilhelm und Luise Henriette von Oranien. Nach

dem Tod seines Vaters wurde er 1688 Kurfürst von Brandenburg. 1696 gründete er die Academie der Mal-, Bild- und Baukunst, 1700 die Kurfürstlich-Brandenburgische Societät der Wissenschaften, die spätere Akademie der Wissenschaften, deren erster Präsident Gottfried Wilhelm von Leibniz wurde. Am 18.01.1701 krönte Friedrich I. sich in Königsberg selbst zum König von Preussen. Dieser Tag gilt als Gründungsdatum Preussens. Friedrich I. war der erste brandenburgische Kurfürst, der den Königstitel Preussens trug. Brustbild im Kranzoval, Legende oben, unter dem Oval Wappen mit Krone und Kriegsgerät, unten eine Gesamtansicht von Berlin im Sockel, Kupferstich u. Radierung v. Joseph de Montalegre, um 1710, 28,1 x 17,1 (H) € 260,-

„Fridericus I.D.G. Rex Prussiae et S.R.I. III. Elect. Brandenb. Archi Camerar & c.c.“ - Seltener; wohl noch zeitgenössischer Stich von Joseph de Montalegre. Mit knappem Rändchen, gut erhalten. Für die Gesamtansicht: Ernst, Montalegre, I.



630

631 - (Königsberg 11. 07. 1657 - 25. 02. 1713 Berlin). Brustbild im Oval im Mantel, mit Hermelin besetzt und mit Kronen verziert. Kupferstich (anonym ?), um 1730, Blattgr. 36,6 x 27,3 (H) € 750,- Sohn von Friedrich Wilhelm und Luise Henriette von Oranien. Nach dem Tod seines Vaters wurde er 1688 Kurfürst von Brandenburg. 1696 gründete er die Academie der Mal-, Bild- und Baukunst, 1700 die Kurfürstlich-Brandenburgische Societät der Wissenschaften, die spätere Akademie der Wissenschaften, deren erster Präsident Gottfried Wilhelm von Leibniz wurde. Am 18.01.1701 krönte Friedrich I. sich in Königsberg selbst zum König von Preussen. Dieser Tag gilt als Gründungsdatum Preussens. Friedrich I. war der erste brandenburgische Kurfürst, der den Königstitel Preussens trug. „Fridericus Rex Bor...“. Sehr schönes Portrait von ?. Schriftzug um das Oval, darunter rechts der Adler mit Krone auf einem Wappenschild mit königlich preussischem Adler. Links die Krone mit Zepter und Schwert. Bis auf den Abbildungsrand beschnitten und alt aufgezogen auf ein Untersatzpapier. - Sehr schönes und gut erhaltenes Blatt in feiner Druckqualität. - Selten!

632 - (Königsberg 11. 07. 1657 - 25. 02. 1713 Berlin). Friedrich I. mit Gemahlin stehend



631

im Krönungsornat mit langem Hermelinmantel. altgouachierte Lithographie v. Mittag n. Hopfgarten b. Sachse & Co., 1840, 33,3 x 40,2 € 450,- Sohn von Friedrich Wilhelm und Luise Henriette von Oranien. Nach dem Tod seines Vaters wurde er 1688 Kurfürst von Brandenburg. 1696 gründete er die Academie der Mal-, Bild- und Baukunst, 1700 die Kurfürstlich-Brandenburgische Societät der Wissenschaften, die spätere Akademie der Wissenschaften, deren erster Präsident Gottfried Wilhelm von Leibniz wurde. Am 18.01.1701 krönte Friedrich I. sich in Königsberg selbst zum König von Preussen. Dieser Tag gilt als Gründungsdatum Preussens. Friedrich I. war der erste brandenburgische Kurfürst, der den Königstitel Preussens trug. In leuchtenden Farben altgouachiertes Blatt zum Huldigungs - Fest der Ritterschaft der Provinz Brandenburg 1840. - Kleiner hinterlegter Einriss unten. Leicht angestaubt und fleckig. - Äußerst dekoratives Blatt. Selten.



632

633 - **GEDENKBLATT:** (Königsberg 11. 07. 1657 - 25. 02. 1713 Berlin). Im Schriftband oben „1701. 18. Januar. 1901.“, Farbdruck v. Büxenstein n. E. Doepler d. J. 1901, 41,5 x 31 (H) Blattgr. 53,3 x 44cm € 250,- Sohn von Friedrich Wilhelm und Luise Henriette von Oranien. Nach dem Tod seines Vaters wurde er 1688 Kurfürst von Brandenburg. 1696 gründete er die Academie der Mal-, Bild- und Baukunst, 1700 die Kurfürstlich-Brandenburgische Societät der Wissenschaften, die spätere Akademie der Wissenschaften, deren erster Präsident Gottfried Wilhelm von Leibniz wurde. Am 18.01.1701 krönte Friedrich I. sich in Königsberg selbst zum König von Preussen. Dieser Tag gilt als Gründungsdatum Preussens. Friedrich I. war der erste brandenburgische Kurfürst, der den

Königstitel Preussens trug. In der Mitte zwei bekrönte Medaillons mit den Profilbildnissen von Friedrich I. und Wilhelm II (zueinander gewandt). Weibliche Personifikationen von Gerechtigkeit (Justitia) und Stärke (Athena) halten die Kaiserkrone darüber. Unten zwei spielende Kinder mit den Kroninsignien. - Für seine Mehrfarbdrucke berühmter „Büxenstein Druck“, in sehr guter Erhaltung. - Selten.



633

634 FRIEDRICH II., der Große (1712-1786) König von Preussen: LIEGNITZ: (Berlin 24. 01. 1712 - 17. 08. 1786 in Potsdam). „Friedrich der II. vor der Liegnitzer Schlacht. Was giebt's? Ihre Majestät, der Feind ist kaum 800 Schritte entfernt ..“, Kupferstich v. D. Berger n. Schubert, dat. 1803, 43 x 34,7 (H) € 1.200,-
Katalog Berlin VIII, 16 d. - Dem König, am nächtlichen Wachtfeuer, wird die Nachricht vom Herannahen des Feindes durch Major Hundt überbracht, links General Schenkendorff.

635 - LISSA: (Berlin 24. 01. 1712 - 17. 08. 1786 in Potsdam). „Friedrich der II. in Lissa nach der Schlacht bei Leuthen. Bon soir Messieurs! & tra ..“, Kupferstich v. D. Berger n. Schubert, dat. 1801, 43 x 35 (H) € 750,-
Im Rand etwas fleckig, kleine hinterlegte Stelle. Noch mit dem vollen Plattenrand.



635

636 FRIEDRICH III. (1831-1888) König von Preussen: deutscher Kaiser. Brustbild in Galauniform mit Orden und Band. Stahlstich u. n.



634

v. Joh. Lindner, um 1870, 41,7 x 31,2 (H) € 390,-
Als Kronprinz Friedrich Wilhelm (1861-1888) genannt. Ab 09. 03. 1888 für 99 Tage deutscher Kaiser. Probeabzug mit Wappen unten und kleinem Lorbeerkrantz rechts. Links in gerissener Schrift: Joh. Lindner sc. - Sehr schöner, nahezu perfekter Druck, mit kleinem Rand (1,5 cm).

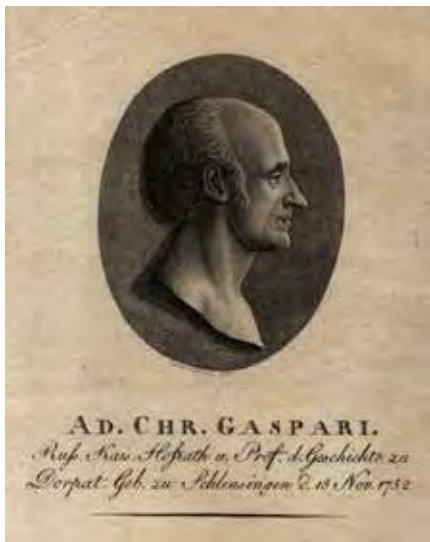
637 GASPARI, Adam Christian (1752-1830) Geograph: (Schleusingen 18. 11. 1752 - 1830). Geograph. Prof. der Philosophie in Jena, Dorpat und Königsberg, Porträt-Büste im Oval nach rechts, Kupferstich (Punktiermanier) v. C. Westermayr, um 1805, 6,6 x 5,1 (H) (Abb. nächste Seite) € 120,-
„Russ. Kais. Hofrath und Prof. der Geschichte zu Dorpat ...“

638 GEORG Wilhelm (1595-1640) Kurfürst von Brandenburg: (Cölln 03. 11. 1595 - 01. 12. 1640 Königsberg). Herzog von Preussen. Kurfürst und Markgraf v. Brandenburg von 1619-1640. Ganzportrait zu Pferde vor einer Stadt. Kupferstich v. Daniel Meisner n. E. Kieser aus Bellus, Österreichische Lorbeerkrantz, um 1623, 15 x 12,2 (H) (Abb. nächste Seite) € 175,-
Am 24.07.1616 heiratete er Elisabeth Charlotte v. d. Pfalz in Heidelberg. Mitglied in der „Fruchtbringenden Gesellschaft“, Name „der Aufrichtende“.- Seltenes Reiterportrait von Daniel Meisner. - Breitrandig.



636

639 HEINITZ, Friedrich A. (1725-1802) preuss. Minister: (Dröschkauf 14. 05. 1725 - 15. 05. 1802 Berlin). Oberberghauptmann. Brustbild



637



639



641



638



640



642

im Oval, Kupferstich (anonym) n. Wolf, 1791, 8,8 x 5 (H) € 70,-

Förderer des Freiherrn von Stein. Heinitz erwarb sich große Verdienste bei der Entwicklung des preussischen Maschinenwesens, bei der Schaffung des Eisengroßindustriellen in Oberschlesien und der Stärkung der naturwissenschaftlichen Fächer in den höheren Schulen der preussischen Monarchie.

640 HERZBERG, Ewald F. von (1725-1795) preuss. Staatsmann: (Lottin bei Ratzebuhr in Hinterpommern 02. 09. 1725 - 27. 05. 1795 Berlin). Graf von Hertzberg seit 1786. Brustbild im Rund, Kupferstich n. Grätsch, 1791, 8,8 x 5 (H) € 60,-

641 HINDENBURG, Paul L. H. A. v. Beneckendorff u. (1847-1934) Reichspräsident der Weimarer Republik: (Posen 02. 10. 1847 - 02. 08. 1934 auf Gut Neudeck, Ostpreußen). Deutsch. Politiker. Ganzporträt im Militärmantel, im Schnee stehend, Farbdruck n. Hugo Vogel b. (Ebner & Reicheneder), dat. 1914, 94 x 58 (H) Blattgr. 95,5 x 59,3cm € 250,-

Generalfeldmarschall seit dem Ersten Weltkrieg. Als Chef der Obersten Heeresleitung übte er quasi-diktatorisch die Regierungsgewalt aus. Als zweiter Reichspräsident der Weimarer Republik ernannte er 1933 Adolf Hitler zum Reichskanzler. Auf festes Leinen kaschiert.

642 HOYM, Karl Georg (1739-1807) preuss.

Staatsmann: (Poblotz bei Stolp/Pommern 20. 08. 1739 - 22. 10. 1807 Dyhernfurth/Schlesien). Graf von Hoym. Brustbild im Rund, Kupferstich (anonym), um 1791, 8,8 x 5 (H) € 75,-

643 JOHANN Georg (1577-1624) Herzog v. Brandenb.- Jägerndorf: (Wolmirstedt 16. 12. 1577 - 02. 03. 1624 Leutschau). Herzog von Jägerndorf. Brustbild, Kupferstich v. Jacob von der Heyden n. Jan von der Heyden, 1604, 12,5 x 16 € 50,-
Vergleiche HAB, Portraitsammlung Nr. A 25474. - 2. Sohn von Kurfürst Joachim Friedrich (1546-1608) aus 1. Ehe mit Katharina von Brandenburg, Küstrin (1549-1602); vermählt 1610 mit Eva Christine von Württemberg (1590-1657), Tochter von Herzog Friedrich. Als Anhänger Friedrichs V. von der Pfalz geächtet, verlor er Jägerndorf 1622 durch kaiserl. Lehnbrief an den Fürsten Karl von

Liechtenstein (1592-1604) Bischof von Straßburg ab 1606 u. Administrator des Bistums Straßburg (ab 1592). - Das Portrait wurde aus einem von Jacob van der Heyden gestochenem Blatt ausgeschnitten und auf ein Trägerblatt montiert. Unter dem Porträt handschriftliche Erläuterungen in Tusche. - Blattgröße: 19,3 x 16 (H).

644 JOHANN Georg v. Sachsen (1704-1774) General: Johann Georg Chevalier de Saxe (Dresden 21. 08. 1704 - 25. 02. 1774 Dresden). Ritter von Sachsen. Kursächsischer und königl.



643

poln. General der Kavallerie und Gouverneur von Dresden. Brustbild mit Orden, Stahlstich b. Bibl. Inst., um 1840, 9,7 x 7,8 (H) - breitrandig € 50,-



644

45 JOHANN III. Sobieski (1629-1696) König von Polen: (Olesko, Königreich Polen, heute Oblast Lwiw, Ukraine 17. 08. 1629 - 17. 06. 1696 Wilanów). Poln. Adliger, König von Polen (ab 1674). Staatsmann, Feldherr und ab 1674 Großfürst von Litauen. Brustbild, Kupferstich v. Zumppe b. Gebr. Schumann, 1819, 9 x 7 (H) € 50,- *Johann III. war der gewählte Regent des Staates Polen-Litauen aus dem Adelsgeschlecht der Sobieskis. Er gilt als der Retter Wiens während der Belagerung durch die Türken 1683.*

646 JOSEPH I. (1678 -1711) Kaiser HRR: (Wien 26. 07. 1678 - 17. 04. 1711 Wien). Österr. Fürst aus dem Hause Habsburg. Ab 1705-11 Kaiser des HRR sowie König von Ungarn und Böhmen. Reiterportrait, im Hintergrund Truppen. Kupferstich v. E. Nuinzer, um 1720, 18 x 13 (H) € 75,-

647 JOSEPH II. (1741-1790) Kaiser des HRR: (Wien 13. 03. 1741 - 20. 02. 1790 Wien). Österr. Kaiser. Erzherzog von Österreich aus dem Geschlecht Habsburg-Lothringen. Er wurde 1764 römisch-deutscher König, war von 1765-1790 Kaiser des HRR Deutscher Nation und ab 1780 auch König von Böhmen, Kroatien und Ungarn. Ganzporträt mit Papst Pius VI „Abboccamento del som.Pont.Pio VI con S.M.I & R. Giuseppe II. Seguito in Vienna il di 24 marzo 1782.“, Kupferstich v. A. Poggioli n. G. Beys, 1801, 32 x 45,5 € 400,-



645

Großformatige Darstellung der Zusammenkunft von Papst Pius VI und Kaiser Joseph II am 24. März 1782 in Wien in dem Pius erfolglos bei Joseph II wegen dessen Ideen zur Kirchenreform in Österreich zu intervenieren versuchte; geringfügig fleckig, verso Montagereste und Sammlungsstempel, breitrandig und gut erhalten.

648 - ALLEGORIE: (Wien 13. 03. 1741 - 20. 02. 1790 Wien). Österr. Kaiser. Erzherzog von Österreich aus dem Geschlecht Habsburg-Lothringen. Er wurde 1764 römisch-deutscher König, war von 1765-1790 Kaiser des HRR und ab 1780 auch König von Böhmen, Kroatien und Ungarn. Ganzporträt stehend neben Petrus unter dem Auge Gottes und über dem geldgierigen und korrupten Klerus „Sie fingen eine grosse Menge ... und ihr Netz zerriss ... aber Sprach: fürchte dich nicht; von nun an wirst du Menschen fischen. (Luc. 5)“, Kupferstich v. Johann Ernst Mansfeld, um 1782, 44,5 x 32,1 (H) 50,2x 35 (Plattenrand) (Abb. nächste Seite) € 780,- *Allegorie auf Josephinischen Reformen von 1782 und Kampf gegen den katholischen Klerus. Satire zu Gier, Habgier, Geldsäcke, weltliche und geistliche Macht. - Untertitelt in lateinischer, französischer und deutscher Sprache. Nur minimal fleckig und angestaubt, in sehr guter Druckqualität und von großer Seltenheit.*



646

649 KARL VI. (1685-1740) Kaiser HRR: (Wien 01. 10. 1685 - 20. 10. 1740 Wien). Röm.-dt. Kaiser von 1711 bis 1740, Erzherzog von Österreich und Souverän der übrigen habsburgischen Erblande. Als Karl III. (ungarisch III. Károly) König von Ungarn und Kroatien, als Karl II. (tschechisch Karel II.) König von Böhmen, als Karl III. (spanisch Carlos III.) designierter König von Spanien sowie durch den Frieden von Utrecht von 1713 bis 1720 als Karl III. (italienisch Carlo III.) auch König von Sardinien. Mit Karl VI. erlosch das Haus Habsburg im Mannesstamm. Ganzporträt stehend in Rüstung und mit den Reichsinsignien, im Hintergrund rechts eine Belagerungsansicht. Kupferstich v. Jacob Weißhoff b. J.B. Homann, um 1717, 49 x 29,5 (H) (Abb. nächste Seite) € 320,- *Frontispiz zu einem Homann Atlas. - Rechts eng beschnitten.*

650 KARL X. Gustav (1622-1660) König v. Schweden: (Nyköping 08. 11. 1622 - 13. 02. 1660 Göteborg). König von Schweden und Pfalzgraf von Zweibrücken- Kleeberg. Er entstammt der



647



Dynastie Wittelsbach (Pfalz) und ward der älteste (überlebende) Sohn von Pfalzgraf Johann Kasimir von Zweibrücken (1589-1652) u. Prinzessin Katharina von Schweden (1584-1638). 1654 heiratete er Herzogin Marie Eleonore von Holstein-Gottorp (1636-1715). Er war Feldherr in Stettin, Prag, Erfurt, Minden, Nürnberg, 1655 landete er in Wolgast, nahm Thorn, Elbing, Bromberg und Warschau ein. Er besetzte Dänemark und 1658 Kurland. Brustbild im Oval. Brustbild in Rüstung. Kupferstich b. P. de Jode, um 1660, 17 x 12,5 (H) - Blattgröße 29 x 22,7 cm. € 90,-

651 – (Nyköping 08. 11. 1622 - 13. 02. 1660 Göteborg). König von Schweden und Pfalzgraf von Zweibrücken- Kleeburg. Er entstammt der Dynastie Wittelsbach (Pfalz) und ward der älteste (überlebende) Sohn von Pfalzgraf Johann Kasimir von Zweibrücken (1589-1652) u. Prinzessin Katharina von Schweden (1584-1638). 1654 heiratete er Herzogin Marie Eleonore von Holstein-Gottorp (1636-1715). Er war Feldherr in Stettin, Prag, Erfurt, Minden, Nürnberg, 1655 landete er in Wolgast, nahm Thorn, Elbing, Bromberg und Warschau ein. Er besetzte Dänemark und 1658 Kurland. Brustbild im Oval. Brustbild im Oval, Kupferstich v. Kilian

(Jeremias) b. Happel in Hamburg, 1692, 30,5 x 17,5 (H) € 70,-

652 KELLER, Alexander Graf von (1801-1879) Politiker: (Hietzing b. Wien 12. 06. 1801 - 30. 05. 1879 Potsdam). Preuss. Generalleutnant. Kniestück sitzend mit Orden und Band, „Graf v. Keller“ (mit Tinte unentitelt, Or.- Signatur?), Fotografie (Silbergelatinaabzug?) v. anonym, um 1865, 26,7 x 20,7 (H) € 450,-
Königl. Preuss. Oberhof- und Hausmarschall (1856), Herr auf Möbisburg und Stedten bei Erfurt, Alt auf einen verso mit Chinapapier bezogenen Or.- Untersatzkarton mit aufgesetztem Rand und Goldfassung montiert. Im Rand leicht fleckig. - Guter Abzug. - Selten!

653 KLEIST, Christian E. von (1715-1759) deutscher Dichter: (Gut Zeblin bei Köslin in Pommern 07. 03. 1715 - 24. 08. 1759 Frankfurt/Oder). Dichter und Preuss. Offizier. Brustbild im Achteck, Kupferstich v. Steinla, um 1820, 18,7 x 14,3 (H) € 130,-

654 KOPERNIKUS, Nikolaus (1473-1543) Astronom: Nikolaus Kopernikus, lateinisch Nicolaus Copernicus, spätere polnische Übersetzung



649



650

Mikoaj Kopernik (Thorn 19. 02. 1473 - 24. 05. 1543 Frauenburg). Domherr in Frauenburg, Mathematiker, Astronom, sowie zeitweilig Administrator und praktizierender Arzt. Brustbild mit mehrzeiligem text darunter, Holzstich (anonym) b. Wigand, um 1857, 14,5 x 9 (H) € 35,-

In seinem Hauptwerk De Revolutionibus Orbium Coelestium beschrieb er das heute allgemein akzeptierte Modell des Sonnensystems, gemäß dem sich die Planeten um die Sonne bewegen und die Erde sich um die eigene Achse dreht. - Minimal fleckig.

655 KOSCIUSZKO, Tadeusz (1746-1817) General: Andrzej Tadeusz Bonawentura Kosciuszko (1746-1817). Poln. Nationalheld und General. Brustbild, Stahlstich v. Fleischmann n. Olescyński b. B.I., um 1850, 12,3 x 9,3 (H) € 25,-

656 LELEWEL, Joachim (1786-1861) Historiker: (Warschau 22. 03. 1786 - 29. 05. 1861 Paris). Poln. Historiker, Freiheitskämpfer und Kartensammler. Brustbild, Stahlstich b. B.I., um 1850, 12,3 x 9,9 (H) € 25,-
War Professor in Wilna und Warschau.

657 LEOPOLD I. (1640-1705) Kaiser HRR:



651



652



653



654



655



656

(Wien 09. 06. 1640 - 05. 05. 1705 Wien). Kaiser des HRR (1658-1705) aus dem Hause Habsburg, sowie König von Ungarn ab 1655, Böhmen ab 1656, Kroatien und Slawonien ab 1657. Er war der zweite Sohn Kaiser Ferdinands III. (1608-1657) und der spanischen Infantin Maria Anna. Prachtvolles Reiterportrait vor der Stadt Wien, Kupferstich (anonym) aus Wagner, Delineatio Provinciarum Pannoniae et .. b. Koppmayer, 1684, 28,3 x 25,3 (H) € 275,-
 Unter der Ansicht mehrere Zeilen Text. - Restauriert.



657

658 LUISE (1776-1810) Königin von Preussen: (Hannover 10. 03. 1776 - 19. 07. 1810 auf Schloss Hohenzieritz). Als Gemahlin König Friedrich Wilhelms III. Prinzessin zu Mecklenburg [-Strelitz], Herzogin zu Mecklenburg. Hüftportrait, Lithographie aus Borussia, 1838, 15 x 14 (H)€ 90,-
 Ihr Leben war eng verknüpft mit den dramatischen Ereignissen im Kampf Preussens gegen Napoléon Bonaparte. Sie wurde zum Symbol für den Wiederaufstieg Preussens und für die Entwicklung hin zum Deutschen Kaiserreich. So reichte ihre historische Bedeutung weit über den Einfluss hinaus, den sie als Königin von Preussen tatsächlich hatte.



658

659 LUISE (1776-1810) Königin von Preussen und NAPOLEON: (Hannover 10. 03. 1776 - 19. 07. 1810 auf Schloss Hohenzieritz). Königin von

Preussen als Gemahlin König Friedrich Wilhelms III. Prinzessin zu Mecklenburg [-Strelitz], Herzogin zu Mecklenburg. Ganzportrait stehend, Napoleon hält sie an der Hand.. „Napoléon recoit la reine de Prusse à Tilsitt. 6 Juillet 1807“. Pantographie v. Danois n. Gosse / Sandoz b. Gavard, um 1840, 23,5 x 32,8 € 195,-

Ihr Leben war eng verknüpft mit den dramatischen Ereignissen im Kampf Preussens gegen Napoléon Bonaparte. Sie wurde zum Symbol für den Wiederaufstieg Preussens und für die Entwicklung hin zum Deutschen Kaiserreich. So reichte ihre historische Bedeutung weit über den Einfluss hinaus, den sie als Königin von Preussen tatsächlich hatte. Der Stich illustriert das Treffen in Tilsit.



659

660 LUISE (1776-1810) Königin von Preussen: (Hannover 10. 03. 1776 - 19. 07. 1810 auf Schloss Hohenzieritz). Als Gemahlin König Friedrich Wilhelms III. Prinzessin zu Mecklenburg [-Strelitz], Herzogin zu Mecklenburg. Hüftbild en face, „Luise Auguste Wilhelmine Amalie, Hochseelige Königin von Preussen...“, Lithographie v. Jentzen b. Königl. Lithogr. Inst. zu Berlin, um 1840, 39,2 x 30,8 (H) - Blattgröße 54 x 39,8 (H) € 580,-

Ihr Leben war eng verknüpft mit den dramatischen Ereignissen im Kampf Preussens gegen Napoléon Bonaparte. Sie wurde zum Symbol für den Wiederaufstieg Preussens und für die Entwicklung hin zum Deutschen Kaiserreich. So reichte ihre historische Bedeutung weit über den Einfluss hinaus, den sie als Königin von Preussen tatsächlich hatte. Nicht bei Nagler. Zweite Auflage, mit dem gedruckten Namen „E. Gebauer“ rechts und dem noch undeutlich vorhandenen Blindstempel. - Zwei kleine hinterlegte Einrisse am Rand sowie kleine Bereibungen von alter Montage. Schönes, sauberes Blatt. - Im Hintergrund rechts kleine Silhouette vom Deutschen Dom.

661 MARIA AMALIA AUGUSTA (1752-1828) Königin von Sachsen: Maria Amalia Augusta, Pfalzgräfin v. Zweibrücken-Birkenfeld-Bischweiler (Mannheim 10. 5. 1752 - 15. 11. 1828 Dresden). Wurde durch Heirat (1769) Kurfürstin von Sachsen und ab 1806-1827 die 1. Königin von Sachsen. Sie war auch Herzogin von Warschau. Brustbild im Oval (als Braut) auf einem Sockel mit Wappen. „Amalia Avgvsta“, Kupferstich v. J. E. Nilson, um 1780, 23 x 16 (H) € 190,-

662 MATTHIAS (1557-1619) Kaiser HRR: (Wien 24. 02. 1557 - 20. 03. 1619 Wien). Kaiser des HRR und Erzherzog von Österreich (1612 - 1619). Seit 1608 war er König von Ungarn und Kroatien als Matthias II., seit 1611 König von Böhmen. Brustbild im sechseckigen, geschmückten Rahmen, „Mattias Augustissimo...“, Kupferstich (anonym), um 1630, 21,3 x 17,6 (H) € 90,-

Sein Wahlspruch war Concordia lumine maior - Eintracht ist stärker als Licht. - Schöner Druck mit leichtem Plattenton und den gerissenen Linien für die Schrift.



660



662

663 MAXIMILIAN III (1558-1618) Erzherzog von Österreich: Maximilian III., Maximilian der Deutschmeister (Wiener Neustadt 12. 10. 1558 - 02. 11. 1618 Wien). Erzherzog von Vorderösterreich, ab 1590. Er wurde 1587 als König

von Polen erwählt, verzichtete jedoch 1589 auf die polnische Krone. Hochmeister des Deutschen Ordens und Administrator Preussens. Ganzportrait stehend, in einem Schmuckportal mit Säulen von Putti auf einem Sockel mit unbeschriebener Schrifttafel. Kupferstich v. Domenicus Custos n.

Giov. Batt. Fontana aus Schrenck von Notzing, Der aller Durchleuchtigsten und Grossmächtigsten Kayser 1603, 42,3 x 29,2 (H) € 110,-
Mit knappem Rändchen. Sauber und gut erhalten.



663

664 MOTTE FOUQUÉ, Heinrich A. (1698-1774) preuss. General: (Den Haag 04. 02. 1698 - 03. 05. 1774 Brandenburg an der Havel). „General Fouquet nach der Schlacht bei Landshuth 1760“, Kupferstich v. Peschke n. Wolf, um 1780, 14,7 x 22,3 € 150,-
Siebenzeiliger Text unter der Darstellung, geteilt durch einen Reichsadler.



664

665 NAPOLEON I. Bonaparte (1769-1821) Kaiser von Frankreich: (Ajaccio auf Korsika 15. 08. 1769 - 05. 05. 1821 Longwood House auf St. Helena, Südatlantik). Kaiser von Frankreich. Franz. General und Staatsmann. Kniestück sehend im Krönungsornat von Frankreich, „Napoleon“, Stahlstich v. Schuler & Metzgeroth n. Gerard b. (Inst. Bibl. excud.), um 1830, 34 x 27,5 (H) - Blattgr. 60,5 x 46 cm € 450,-
Napoleon erwies sich als ein militärisches Talent. Vor allem die Feldzüge in Italien und in Ägypten machten ihn populär und zu einem politischen Hoffnungsträger. Dies ermöglichte ihm, durch den Staatsstreich vom 18. Brumaire die Macht in Frankreich zu übernehmen, die ihn letztendlich zum Kaiser der Franzosen werden ließ. Durch verschiedene Reformen, z. B. dem Code Civil, hat Napoleon die staatlichen Strukturen Frankreichs bis in die Gegenwart hinein geprägt. Außenpolitisch errang er zeitweise die Herrschaft über weite Teile Kontinentaleuropas. Der katastrophale Ausgang des Feldzugs gegen Russland führte zum Sturz Napoleons. Nach einer kurzen Phase der Verbannung auf Elba kehrte er für hundert Tage an die Macht zurück. In der



665

Schlacht bei Waterloo wurde er endgültig besiegt und zuletzt bis zu seinem Lebensende auf die Insel St. Helena verbannt. - Sehr schönes großes und sauberes Blatt. - Nagler No.1.

666 NATZMER, OLDWIG A. L. von (1782-1861) preuss. General: (Vellin 18. 04. 1782 - 01. 11. 1861 Matzdorf/Schlesien). Hüftbild in Uniform mit zahlr. Orden, Lithographie n. u. v. F. Krause b. Rahne in Elbing, um 1835, 34 x 27 (H) € 150,-
Stammend aus einer Soldatenfamilie war er ab 1795 Leibpage von König Friedrich Wilhelm II., danach machte er Karriere in der preuss. Armee (kämpfte in der Schlacht bei Auerstedt). Ab 1810 Major; 1815 (mit 33 Jahren) wurde er zum Generalmajor befördert. 1832 kommandierender General des 1. Armeekorps in Königsberg. Träger des Schwarzen Adlerordens.



666

667 NIKOLAUS I. Pawlowitsch (1796-1855) Zar von Russland: (Zarskoje Selo bei Petersburg 06. 07. 1796 - 02. 03. 1855 St. Petersburg). Zar von Russland aus dem Haus Romanow-Holstein-Gottorp. „Nicolaus I, Kaiser v. Russland“, Brustbild mit Orden, Kupferstich v. Bolt n. Krüger, um 1827, 8,6 x 6,7 (H) (Abb. nächste Seite) € 45,-
Er war als Nikolaus I. von 1825-1855 Zar des Russischen Reiches und zwischen 1825-1830 letzter gekrönter König von Polen (Kongresspolen). Er war der 3. Sohn des Zaren Paul I. und dessen 2. Ehefrau, Maria Fjodorowna, geborene Prinzessin Sophie Dorothee von Württemberg.

668 - (Zarskoje Selo bei Petersburg 06. 07. 1796 - 02. 03. 1855 St. Petersburg). Zar von Russland aus dem Haus Romanow-Holstein-Gottorp. Hüftstück i Galauniform en face, „Nicolaus I, Kaiser v. Russland“, Lithographie v. Lancadelli b. Bäcker in Wien, 1845, 21,5 x 16 (H) (Abb. nächste Seite) € 70,-
Er war als Nikolaus I. zwischen 1825 und 1855 Zar des Russischen Reiches und zwischen 1825



667

und 1830 letzter gekrönter König von Polen (Kongresspolen). Er war der dritte Sohn des Zaren Paul I. und dessen zweiter Ehefrau, Maria Fjodorowna, geborene Prinzessin Sophie Dorothee von Württemberg.



668

669 OSTEN-SACKEN, Carl Fürst von der (1726-1794) preuss.Minister: (Donbängen/Kurland 17. 10. 1726 - 31. 12. 1794 Berlin). Geheimer Staats- und Kriegsminister. Brustbild im Rund, Kupferstich (anonym), 1791, 8,8 x 5 (H) € 60,-
Zunächst in kurf. sächs. Diensten wechselte er 1777 in den preuss. Dienst. Zunächst - unter Friedrich II - Oberkammerherr. Am 15.10.1786 Erhebung in den preuss. Fürstenstand.

670 OXENSTIERNA, Benedict (1623-1707) Gouverneur: (1623 - 1707). Schwed. Gouverneur in Augsburg. Gesandter in Osnabrück (1648), Appellationsgerichtspräsident in Wismar, Gouverneur in Thorn. Brustbild im Oval, Kupferstich aus Happel, Historia Moderna, 1692, 30,5 x 17,5 (H) € 45,-

671 PASKEWITSCH-Eriwanski, Iwan F. (1782-1856) poln. Feldherr: (Poltawa 19. 05. 1782 - 13. 02. 1856 Warschau). Poln. Marschall der russischen Armee. Brustbild, Kupferstich b. Wiederhold, um 1820, 9,5 x 9 € 40,-
Graf von Eriwan, Fürst von Warschau.



669



670



671

672 PASKEWITSCH Iwan (1782-1856) Feldherr: Iwan Fjodorowitsch Paskewitsch-Eriwanski (Poltawa 19. 05. 1782 - 13. 02. 1856 Warschau). Graf von Eriwan, Fürst von Warschau. Poln. Marschall der russischen Armee. Brustbild, Stahlstich b. B.I., um 1840, 9,8 x 7,7 (H) € 40,-



672

673 PAUL von Rode (1489-1563) Theologe: Paul von Rode, auch Paulus a Rhoda (Quedlinburg 04. 01. 1489 - 12. 01. 1563). Ev. Theologe, Reformator und Superintendent von Pommern-Stettin (1535 - 1563). Er wurde auch der Stettiner Apostel genannt. Brustbild nach links, Lithographie v. Sanne, um 1835, 18 x 14,5 (H) € 50,-



673

674 QUANDT, Johann Jakob (1686-1772) Theologe: (Königsberg 27. 03. 1686 - 17. 01. 1772 Königsberg). Ev. Theologe und Bibliothekar. Hüftbild, Schabkunstblatt v. J.J. Haid, um 1745, 30,8 x 19 (H) € 210,-

675 RUDOLF III. von Habsburg (1282-1307): (um 1282 - 04. 07. 1307 Horaschdowitz). König von Böhmen und Titularkönig von Polen von 1306-1307 als Rudolf I. Als Rudolf III. Herzog von Österreich und der Steiermark von 1298-1306. Brustbild im Oval, Kupferstich (anonym), um 1720, 18,6 x 13,4 (H) € 30,-

676 SCHWEDER, Christoph H. von (1678-1741) deutscher Jurist: (Kolberg 05. 01. 1678



674



676



678



675

- 24. 09. 1741 Stettin). preuss. Beamter und Geheimer Rat. Brustbild im Oval, Kupferstich v. u. n. Schleuen, dat. 1742, 29,4 x 20,2 (H) € 125,- Kurator des akad. Gymnasiums und der St. Marien Stiftskirche zu Stettin.

677 SEYDLITZ-Kurbach, Friedrich W. von (1721-1773) preuss. General: (Kalkar 03. 02. 1721 - 08. 11. 1773 Ohlau, Schlesien). Freiherr. „Friedr. Wilh. von Seydlitz.“. „Seydlitz in der Schlacht bei Rossbach“ (1757), Kupferstich v. D. Berger n. J.G. Fritsch, dat. 1799, 42 x 59 € 950,- Dargestellt ist Seydlitz (stehend) inmitten seiner Truppen. Ein Soldat verbindet seinen linken Arm, der rechte Arm hält den Degen. - Fachgerecht restauriert, mit Buchstabenverlust an der Legende unten.

678 SIGISMUND III. Wasa (1566 - 1632) König v. Polen: (Schloss Gripsholm, Mariefred 20. 06. 1566 - 30. 04. 1632 Warschau). König von Polen (ab 1587), Großfürst von Litauen, Erbkönig (1592 - 1599) und Titularkönig von Schweden (1599 - 1632). Brustbild im Oval, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterferet... um 1722, 28 x 17 (H) € 100,-

679 STEIDNER v. Greiffenberg, Daniel (????-????) Kaufmann: (Daten unbekannt, tätig um 1660). war ein schlesischer Kaufmann (wahrscheinlich

in Breslau) und Tabakhändler. Brustbild im Oval, Kupferstich v. Philipp Kilian n. Jo. Ulrich Meyr, dat. 1668, 28,3 x 17,2 (H) (Abb. nächste Seite) € 60,-

680 WILHELM I. von Hohenzollern (1797-1888) deutscher Kaiser: (Berlin 22. 03. 1797 - 09. 03. 1888 Berlin). König von Preussen. Kniestück als Prinz von Preussen, im Hintergrund Schloß Babelsberg (Sommersitz des Prinzen), Lithographie (a. a. China) v. Fischer n. F.(ranz) Krüger b. Lüderitz, um 1845, 48 x 38,5 (H) (Abb. nächste Seite) € 600,- Wilhelm war konservativ eingestellt und hatte wegen seiner Rolle bei der Niederschlagung der Revolution von 1848 den Beinamen Kartätschenprinz erhalten. Dennoch bedeutete sein Antreten als amtierender König 1858 eine gewisse Liberalisierung. Noch während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/1871 hatte er sich dem Gedanken widersetzt, zusätzlich Deutscher Kaiser zu werden, erlangte aber im Kaiserreich große Popularität. Seine Regierungszeit war wesentlich vom Wirken Otto von Bismarcks als preussischem Ministerpräsidenten und Reichskanzler geprägt.

681 – (Berlin 22. 03. 1797 - 09. 03. 1888 Berlin). König von Preussen. Ab 1871 deutscher Kaiser. Brustbild in Galauniform mit allen Orden (Scharzw Adler Orden, Pour le merite u.a.), Stahlstich u. n. v. Joh. Lindner b. F.O. Heese in Berlin, um 1870, 40,6 x 31 (H) (Abb. nächste Seite) € 450,- Eigentlicher Name Wilhelm Friedrich Ludwig. Wilhelm war konservativ eingestellt und hatte wegen seiner Rolle bei der Niederschlagung der Revolution von 1848 den Beinamen Kartätschenprinz erhalten. Dennoch bedeutete sein Antreten als amtierender König 1858 eine gewisse Liberalisierung. Noch während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/1871 hatte er sich dem Gedanken widersetzt, zusätzlich Deutscher Kaiser zu werden, erlangte aber im Kaiserreich große Popularität. Seine Regierungszeit war wesentlich vom Wirken Otto von Bismarcks als preuss. Ministerpräsident und Reichskanzler geprägt. Mit dem vollen Plattenrand. Blattgr.: 64,4 x 48,6cm. Sauber und gut erhalten. - Selten.





679



680



681

682 – BABELSBERG: (Berlin 22. 03. 1797 - 09. 03. 1888 Berlin). König von Preussen ab 1858 sowie ab 1871 dt. Kaiser. Kniestück stehend, „Kaiser Wilhelm I. auf Schloss Babelsberg“. Radierung v. Heinrich Kohnert b. Stiefbold & Co., um 1885, 46 x 30 (H) Blattgr. 81,5 x 61,5cm € 390,-
Wilhelm war konservativ eingestellt und hatte wegen seiner Rolle bei der Niederschlagung der Revolution von 1848 den Beinamen Kartätschenprinz erhalten. Dennoch bedeutete sein Antreten als amtierender König 1858 eine gewisse Liberalisierung. Noch während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/1871 hatte er sich dem Gedanken widersetzt, zusätzlich Deutscher Kaiser zu werden, erlangte aber im Kaiserreich große Popularität. Seine Regierungszeit war wesentlich vom Wirken Otto von Bismarcks als preuss. Ministerpräsidenten und Reichskanzler geprägt. Übergroßes Blatt. Minimal fleckig und angestaubt. - Selten. Heinrich Kohnert (1850 - 1905).



682

683 – HULDIGUNGSBLATT PREUSSISCH-DEUTSCHER KRIEG: (Berlin 22. 03. 1797 - 09. 03. 1888 Berlin). König von Preussen. Brustbild in Galauniform im Rund über einem Schriftblock mit Depeschen vom Kriegsschauplatz 1866 (1ste bis 25ste Depesche). Umgeben von 7 weiteren Porträts (Generäle) und zwei Soldaten mit Geschützen in einem Königszelt mit Krone. Lithographie b. Selbstverlag von Joh. Benda, um 1866, 65,5 x 48,8 (H) € 450,-
Wilhelm war konservativ eingestellt und hatte wegen seiner Rolle bei der Niederschlagung der Revolution von 1848 den Beinamen Kartätschenprinz erhalten. Dennoch bedeutete sein Antreten als amtierender König 1858 eine gewisse Liberalisierung. Noch während des Deutsch-Französischen Krieges 1870/1871 hatte er sich dem Gedanken widersetzt, zusätzlich Deutscher Kaiser zu werden, erlangte aber im Kaiserreich große Popularität. Seine Regierungszeit war wesentlich vom Wirken Otto von Bismarcks als preussischem Ministerpräsidenten und Reichskanzler geprägt.

684 – WILHELMI. und AUGUSTA: (Berlin 22. 03. 1797 - 09. 03. 1888 Berlin). König von Preussen und Augusta, Königin von Preussen, „Jubelgedenkblatt zur Feier der silbernen Hochzeit. Seiner Königl. Hoheit des Prinzen von Preussen u. Ihrer Königl. Hohiet der Frau Prinzessin von



683

Preussen am 11. Juni 1854“, Lithographien m. Tonplatte n. u. v. Nordmann (Druck J. Hesse) b. Hermann Hollstein in Berlin, dat. 1854, 48 x 37,5 - breitrandig € 750,-
Sammelblatt anlässlich der silbernen Hochzeit von Wilhelm und Augusta. In der oberen Hälfte der preuss. Adler und 4 Portraits jeweils im Oval (Augusta, Wilhelm I sowie ihre Kinder) außerdem 6 kleine Ansichten der Städte: Babelsberg (2x), Berlin (3x) und Potsdam. In der unteren Hälfte betitelt „National Dank“ mit Insetansichten von Bonn, Koblenz, Weimar, Potsdam und Berlin. Mittig Darstellung der „Germania“ auf einem besiegten Drachen. - Mit Verleger trockenstempel. 3 Einrisse im weißen Rand wurden restauriert.



684

685 WLADYSLAW IV. (1595-1648) König von Polen: Wladyslaw IV. Wasa (Krakau 09. 06. 1595 - 20. 05. 1648 Litauen). König von Polen, Großfürst von Litauen und Titularkönig von Schweden (ab 1632). Zar von Russland (ab 1613) und Titularzar von Russland (bis 1634). Brustbild im Oval, Kupferstich aus Khevenhiller, Conterfet... um 1722, 28 x 17 (H) € 90,-
Wladyslaw entstammte im Mannesstamm der Dynastie der Wasa und war auch Mitglied des Ordens vom Goldenen Vlies.



685



687

Bücher

686 BECHSTEIN, L. u. V. KLEINKNECHT. Album der Haupt- und Residenzstädte Europa's. I. Section. I.-V. Lieferung. Schweinfurt, Kleinknecht u. Schäfer, 1843, IV, 44 SS., 71 SS., 88 SS., 52 SS., 56 SS., 32 SS., mit zusammen 10 Stst.-Taf., 8° € 750,- Enthält: München, Berlin, Wien, Dresden, Leipzig. Jede Abteilung mit einer Gesamtansicht in Stahlstich sowie einem Stadtplan umgeben von 10 Teilansichten. Minimal fleckig, insgesamt sauber und gut erhalten.



686

687 BERLINER KALENDER. 1834, Berliner Kalender auf das Gemein Jahr 1834 Berlin, Köni. Preuss. Kalender Deputation, 1834, gest. Frontisp. u. Tit., 13 Bll., 308 SS., 98 SS.; 87 SS. u. 13 Kst.-Taf., kl. 8°, Or.-GLwd. m. Ggoldschn. € 425,- Enthält neben dem Kalendarium, Postkurse, Die Genealogie der regierenden hohen Häuser. in

Europa und Teil I des „Historisch- statistischen Gemälde(s) von Ost- und Westpreußen“.

688 BERLIN - BERLINER KALENDER. 1835, Berliner Kalender auf das Gemein Jahr, Berlin, Köni: Preuss:Kalender Deputat. 1835, gest. Tit., 13 Bll., 380 SS., 1 Bl., 96 SS. u. 87 SS. sowie 11 Stst.-Tafeln, kl. 8°, Or.- GLwd. m. Ggoldschn. € 275,-

Enthält neben Kalendarium, Postkursen und der Genealogie der regierenden Hohen Häuser. in Europa insbes. Teil II v. F. W. Schubert's „Historisch- statistischen Gemälde von Ost- und Westpreußen“. - Unter den Stichen Ansichten von Königsberg (2x), Marienburg (2x), Danzig (Neufahrwasser und Weichselmünde), Schloß Graudenz, Wolfsschlucht bei Warnicken.



689

- Titel verso mit mehreren Stempeln. Sehr gut erhalten und dekorativ gebunden.



688

Koloriertes Exemplar

689 - 1841, auf das Gemein Jahr, Berlin, Königl. Preuss. Kalender Deputation, 1840, gest. Frontisp., gest. Tit., 12 Bll., 306 SS., 96 SS., 110 SS., mit 11 kol. Stst., kl.- 8°, Or.- Ppbd. m. Ggoldschn. € 450,- Enthält Kalendarium, „Genealogie der regierenden hohen Häuser ... in Europa“, Verz. der Postkurse sowie der 1. Teil der „Geschichte der Mark Brandenburg Hauses Hohenzollern“. - Die Stiche zeigen Portr. „Maria Prinzessin v. Preußen“, Schloß Babelsberg, Küstrin, Schloß Wustrau, Rathenow, Burg und Stadt Lenzen, Falkenberg b. Freienwalde, Sorau, Boitzenburg, Baumgartenbrück und Werder, Cottbus, Naumburg und Christianstadt am Bober. - Alle Stiche sind koloriert.

690 DEUTSCHLAND - DEUTSCHE BUND - DEUTSCHE BUNDESVERSAMMLUNG. Protokolle der Deutschen Bundesversammlung vom Jahre 1840. Loco dictaturae. Sitzung 1 bis 28. Frankfurt a.M., Bundes-Präsidial-Druckerei, 1840, XXIII, 636 SS., 4°, Hldr.- Bd. m. marm. Deckelbez. u. zwei farb. Rückenschildern m. goldgepr. Tit. € 150,- Beginn 6. Februar 1840 bis 10. Dezember 1840.



690

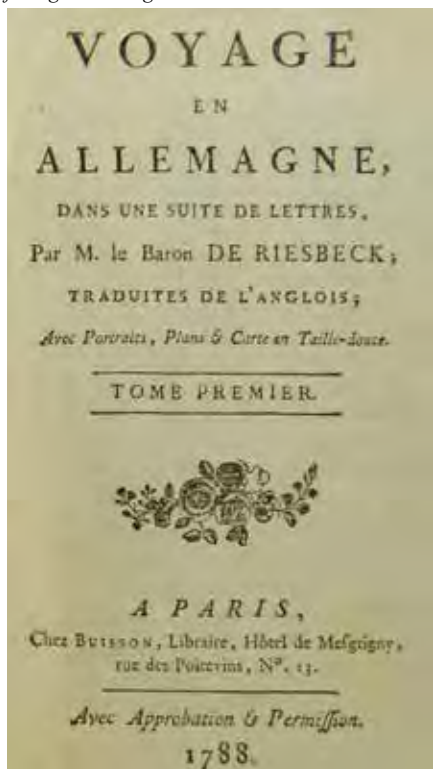
691 DEUTSCHLAND - MEURER, PETER H. Corpus der älteren Germaniakarten 1500 - 1650. Ein annotierter Katalog der gedruckten Gesamtkarten des deutschen Raumes von den Anfängen bis um 1650. Alphen a. Rh., Primus, 2009, XII, 504 SS. m. 316 Abb. (Textbd.), gr.- 4°, 144 s/w und 7 farb. Karten (Tafelmappe), gr.- folio (41x57cm), Glwd.- Bde. mit goldgepr. Tit. (l. fl. u. angest.). (Abb. nächste Seite) € 390,-

Einzig systematische Sammlung der ältesten Karten des deutschen Raumes bis ca. 1650.



691

692 – RIESBECK. Voyage en Allemagne, dans une suite des Lettres, par M. le Baron de Riesbeck. 3 Bde., Paris, Buisson, 1788, II, 332 SS. m. 1 mehrf. gefält. Karte u. 1 Plan; 312 SS. m. 1 Portr. u. 1 mehrf. gefält. Plan; 350 SS., 1 Bl. m. 1 Portr.; 8°, neue Pp.- Bde. m. farb. Rsch., golgepr. Rtit. u. marm. Deckelbezügen sowie einem Schubler. € 350,-
 Schön erhaltene Bände mit den Porträts von Friedrich II. (von Campe 260 - de Launay nach Ramberg), Joseph II. (Hust nach Hickel - m. kl. Schäden durch Bereibung) und den Plänen von Berlin (Schulz 97, Abzug auf hellblauem Papier) und Wien sowie einer Deutschlandkarte. - Die Bücher vereinzelt min. fleckig und sehr gut erhalten.



692

693 PORTRAITWERK - KHEVENHILLER, F. C. Conterfæt Kupfferstich (soviel man deren zu handen bringen können) deren jenigen regierenden grossen Herren, so von Keyser



693

Ferdinand deß Andern Geburt, biß zu desselben Tödtlichen Abschied successive regiirt. EA., 2 Bde. in 1 Bd., Leipzig, Weidmann, 1721/ 1722, 1 Bl., 372 (recte 374) SS., 4 Bll.; 1 Bl., 440 SS., 12 Bll. m. 2 gest. init. und 376 (v. 393?) Portr.-Kst.-Taf., 2°, neuerer GLdr.- Bd. im Stile d. Zt. m. reicher Blindpr. (Tit. I. gebr.) € 3.500,-
 Wurzbach XI, 217; Brunet III, 658; Lipperh. Ck 4; Graesse IV., 15. - Erschien als Ergänzung zu den „Annales Ferdinandei“. Umfangreiches Werk mit Porträts adeliger Würdenträger aus der Regierungszeit Ferdinand II., Kaiser und Kaiserinnen, Erzherzöge, russische Zaren und osmanische Sultane, Dogen von Venedig, Kurfürsten etc.. - Die Porträts mit dekorativen Rahmenbordüren, gestochen von Bernigeroth, Brühl, Fritsch und anderen. - Nach Lipperheide sollte das Werk 393 Kupfer enthalten. In einer Anmerkung im Register des 2. Bandes wird

daraufhingewiesen, dass fehlende Tafeln später oder in einer Fortsetzung erscheinen sollen. Die Anzahl der Tafeln auf 183 zu erhöhen kam wohl zum Teil nicht über den Planungsstatus hinaus, da uns aus den letzten 25 Jahren nur Exemplare mit bis zu 378 Tafeln bekannt sind, die überwiegende Zahl aber mit weit weniger als den hier vorliegenden 368 Porträts.

694 PREUSSEN - ATLAS - KOLBE, KARL (Hrsg.). Gemeinnütziges historisch - geographisch - statistisches Taschenbuch über den Königlich Preussischen Staat. Enthaltend seine innere Begrenzung und seine gesamte administrative Verfassung für Reisende und Einheimische in Geschäfts- und Amtsverhältnissen. Berlin, (Selbstverlag), 1830, 3 Bll., 48 SS., 27 altkol. Kupferstichkärtchen, 2 Bll., 12° (13,5 x 9,5), Ppbd.- d. Zt. € 1.200,-
 Sehr seltener Taschenatlas des preuss. Staates mit



694

einer Übersichtskarte und 26 grenzkol. Karten der preuss. Bezirke. Titel und Vorsatz mehrfach gestempelt, die Karten tadelloß.

695 KRUSE, CH. - KRUSE, F. Atlas zur Übersicht der Geschichte aller europäischen Länder und Staaten von ihrer ersten Bevölkerung an bis zu den neuesten Zeiten. 4. Ausg., Halle, Renger, 1824, 62 Bll. m. Text u. Tab. u. 17 dppblgr. grenzkol. gest. Karten, folio, HLdr.-Bd.d. Zt. m. Rsch. (st. ber., besch. u. best., ob. u. unt. Kap. sowie im ob. u. unt. Falz. ein- bzw. abger., Deckel m. Bezugsfehlst.). € 680,-

Nicht bei Espenhorst. - Die letzten zwei Textseiten etwas knitterig. Bis auf die Mängel am Einband ein sauberer und sehr gut erhaltener Atlas. Die Karten ohne Mängel.

696 LINCKER (LYNCKER), CONRAD THEODOR. Theatrum historico-politicum. Tabulas Chronologicas, vicissitudinis juxta regnorum variorum eventuum, et interranam Orbe summorum Principatum, sacrarum et Politicarum Rerum seriem, Temporum motus, Personarum Characteres; Actionum quasi Aquaru(m) ducius, Prudentia Civilis Fundamenta, a condito Mundo in seculum quod currit facile memoriae succinte exhibens 3 Tle. in 1 Bd., Marburg, Johann Kürsner, 1664, gest. ill. Tit., Frontisp., 1 Bl. (Praef.), 30 Bll.; Tit., 30 Bll.; 44 Bll. (Articul. restaurati...): 4°, HPrgt. d. 18. Jhdts. (min. fl. u. besch.) € 2.600,-
Sehr seltene Tabellengeschichte, in der die Textdarstellung eng mit der tabellarischen Übersicht verbunden ist. Die Tabelle, die meist nach den üblichen Regeln segmentiert ist (Anfang 1 AM, Ende 1660 AC), wird häufig durch längere Textpassagen unterbrochen in denen das Sonstige was noch passiert war, nachgetragen wird („Variorum hujus seculi eventum notae“). Am Ende ein Kapitel „Synchronismus“, in dem die Ereignisse in den verschiedenen Teilen der Welt in Textform erzählt werden. - Das Titelkupfer zeigt unten ein Gleichnis zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in Form einer janusköpfigen Büste: links Vergangenheit als jugendliches Antlitz, rechts ein alter Mann als Gegenwart, nach oben eine Besonderheit, denn die Haare des Jünglings gehen mit der hohen Stirn des Greises ineinander über, so dass ein Totenkopf entsteht, der für die Zukunft steht. - Die restliche Symbolik zeigt zwei Säulen, ein König und ein Skelett (mit Pfeil und



695

Bogen), auf den Säulen ein Storch und ein Phönix. Weiterhin Todessymbole wie Sanduhr, Schlangen und Knochen. (zit. nach: Sonderforschungsbereich (Sfb) „Frühe Neuzeit“ der Universität München). - Sehr gut erhaltenes Buch von großer Seltenheit.

Porträts General Lubomirsky, General Forgacs (Neuhäusl) und Stephan Czarnecius (Woiwode zu Kiew, General in Polen). - Schönes, sauberes Exemplar in sehr gut erhaltenem Panzpergament-Einband.

POLEN

698 - THEATRUM EUROPÄUM (Bd. 07). Ireneo Polemographia sive Theatri Europæi, Continuati, Septennium. Sieben Jährige Friedens v. Kriegsbeschreibung vom Jahr 1651 biß 1658 inclus. Franckfurt in verlagung M. Meria(ns) S: Erbe(n) 3. Ausg., Frankf., M. Merians Erben, nach 1685, gest. Titel, 3 Bll. (ohne Kst.-Verz.), 1100 SS., mit 15 Kupferstichtafeln, 27 Portraits.; gr.-4°, Ganzpergamentbd. d. Zt. m. Rsch. u. goldgepr. RTit. (Abb. nächste Seite) € 2.900,-
Wüthrich, III, S. 134. - VII. Band (1651-1658) von Johann Georg Schleder. Vorsatz und die ersten acht Blätter mit kleinem Wurmang unten im Rand außerhalb von Schriftspiegel und Darstellung. Mit Karten von Europa und Polen, Krönungsszenarien und Darstellungen der Schlacht von Warschau. - Der Band sauber und die Kupferstiche in schönen Abdrucken.

699 - THEATRUM EUROPÄUM (Bd. 06). Theatri Europæi, Oder Historische Beschreibung der denkwürdigsten Geschichten vom Jahr 1647 biß 1651. exclusiv Sechster und letzter Theil ... unnd Verlegt durch Matth: Merians Seel: Erben. 3. Aufl., Frankf., M. Merians Erben, um 1700, gest. Titel, Tit., I., II-VIII, IX-XII, 1208 SS., 17 Blatt (34 SS.) Register, 1 Bl. Mit 47 Kupferstichtafeln, 150 Portraits.; gr.-4°, Ganzpergamentbd. d. Zt. m. Rsch. u. goldgepr. RTit. (Abb. nächste Seite) € 4.500,-
Wüthrich, III, S. 131/132. - VI. Band (1647-1651) von Johann Georg Schleder: Karte von Deutschland und große Karte von 4 Platten (mehrf. gefaltet) „Marsch der schwedischen Armeen unter Torstenson und Wrangel von „Caden“ 1645 bis Schweinfurt 1648“. - Die 150 Porträts von Ferdinand III. bis Königin Christine von Schweden. Unter den Belagerungs- und Schlachtenplänen Fochia, Wasserburg am Inn, verschiedene Aufstellungen der franz. und schwedischen Armeen, Prag, Port Longone auf Elba, Kreta. - Sauber und sehr gut erhalten.

700 MESSRELATION - FRANCUS, J. (Pseud.) Relationis Historicae semestralis



696

697 MERIAN, M. - THEATRUM EUROPÄUM (Bd. 09). Ireneo Polemographia Continuatio sive Theatri Europæi, Continuati, Tomus IX. Friedens u. Kriegsbeschreibung vom anfang deß 1660sten Jahrs biß an das 1666.ste Jahr. Franckfurt am Mayn in verlegung Matth: Merians Seel: Erben 2. Ausg., Frankf., M. Merians Erben, nach 1685, Tit., gest. Titel, 3 Bll. (VI), 1560 SS., 64 SS. (Reg.), mit 26 Kupferstichtafeln (m. 32 Motiven), 15 Portraits.; gr.-4°, Ganzpergamentbd. d. Zt. m. Rsch. u. goldgepr. RTit. (Abb. nächste Seite) € 3.300,-
Wüthrich, III, S. 136. - IX. Band (1661-1665) von Martin Meyer. - Mit Karten von Ungarn, Litauen und Kreta, Plänen von Belagerungen und Festungen (viele Ungarn betreffend). Unter den



697



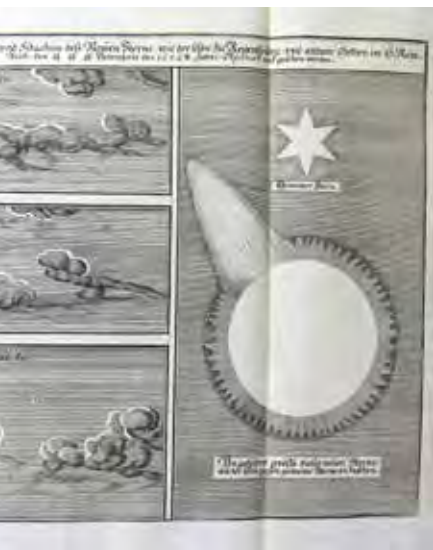
700



701



702



698

vernalis continuatio. Historische Beschreibung der denckwürdigsten Geschichten, so sich in Hoch- und Nieder Deutschland, auch Italien, Hispanien, Frankreich etc. ... zugetragen „, Frankf., Siegesm. Latomus Erben (Druck Friesen), 1673, 96 SS. mit 4 gefalt. Kst.-Tafel, 4° (20 x 16,5 cm) Pappband der Zeit (leicht berieben u. bestoßen) € 600,-

Frankfurter Messrelation. Beschreibt den Zeitraum von der Herbstmesse 1672 bis zur Ostermesse 1673, insbesondere die „denckwürdigsten Geschichten“ die sich in dem angegebenen Zeitraum „... wieder in der Welt zugetragen“. Die Kupfertafeln zeigen eine Hinrichtungsszene vor Schloß Arva (heute Orava in der Slowakei = Szalai II, Arva 1673/2), die Hinrichtung von Cornelius und Johan de Wit in Den Haag (2 Stiche) und ein Befestigungsplan von Coeverden (mit Eckausriß rechts unten). - Textseiten durchgehend leicht gebräunt.

701 MEYERS UNIVERSUM (oktav). Bände 1 bis 5. 5 Bde., Hildburgh., Bibl. Inst., 1858 - 1860, m. 5 gest. Titeln u. 205 Stst. - Tafeln m. Ansichten, gr. 8°, Hldr.- Bde. d. Zt. m. Rvg. € 650,- Oktavausgabe. - Schöne uniforme Bände. Unter d. deutschen Ansichten Bacharach, Baden-Baden,



699

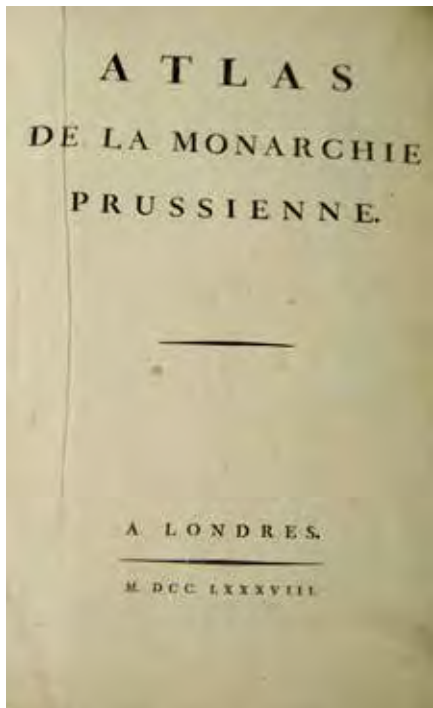
Baireuth, Bremen, Braunschweig, Chiemsee, Düsseldorf, Emden, Burg Eltz, Erfurt, Esslingen, Kulmbach, Lindau, München, Schleswig, Weimar; Wuppertal usw., aber auch interessante ausl. Stiche, so v. Mexiko, New York, Granada, Madrid, Genf, Melk, New York (Broadway), Bombay, Honolulu, Teheran, Straßburg, Paris, London, Zürich u.v. a. - Teilw. leicht gebräunt.

702 MEYERS UNIVERSUM. Bd. 14. Oder Abbildung und Beschreibung des Sehenswerthesten und Merckwürdigsten der Natur und Kunst auf der ganzen Erde. Hildburgh., Bibl. Inst., 1850, gest. Tit., 210 SS., 1 Bl. u. 48 Stst. - Ansichten, qu.- 4°, Hldr. d. Zt. € 450,-

Mit Ansichten v. Asperg, Bayreuth, Bremen, Breslau, Erlangen, Heilbronn, Kiel, Königsberg, Lübeck, Nymphenburg, Rendsburg, Wuppertal - Elberfeld; Paris, New York, San Fransisko u.v. a.

703 PREUSSEN - ATLAS - MIRABEAU, H.G. RIQUETTI de. Atlas de la Monarchie prusienne. London (=Paris, Lejay), 1788, 4 SS. m. 10 dplblgr. Kst.-Karten v. p. F. Tardieu nach Mentelle, 75 gest. Tabellen auf 76 Bll. sowie 93 (davon 5 dplblgr.) Kst.-Taf., folio, Hldr.-Bd. im Stile d. Zt. (m. braunem Ln.-Bd. überkl.) Bänden (st. Besch., best. u. ber., kleine Bezugsfehlstellen, Rücken im Falz z. Tl. einger.). € 1.200,- Philipps 4037 (f. Mentelle); Jähns 1893 ff.; Kress B. 1449. - Selbstständig erschienener Atlas zu Mirabeaus mit J. Mauvillon und J. Thibault verfasstem Werk ..

De la monarchie prussienne sous Frédéric le Grand ... - Enthält eine Generalkarte von Deutschland, Karten von Preussen, Sachsen und der Lausitz, dem Rheinland, Bayern, Böhmen und Mähren sowie östlichen Kaiserländern, Tirol, Schwaben und den Niederlanden. Die über 90 Kupferstiche zeigen militärische Formationen und Anordnungen. Mit den 75 Tabellen. - Die Tafeln sauber und in kräftigen Abdrucken. - Gutes Exemplar.



703

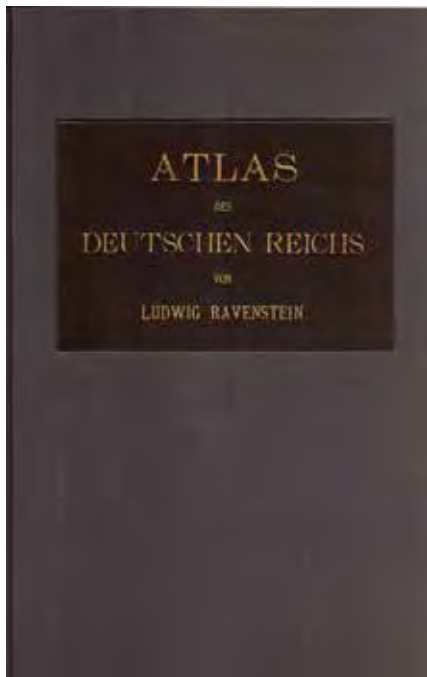
704 PREUSSEN-ATLAS. Atlas des Königreichs Preussen in siebenundzwanzig Blaettern. Erfurt, Müller, 1831, Tit. m. Karte und 26 dppblgr. lithogr. Karten mit Grenzkolorit, gr- 4°, (Bibl.)- GLwd. (1. ber., besch. u. best.). € 1.500,-
Enthält eine Übersichtskarte und Karten der Bezirke von Gumbinnen, Königsberg, Danzig, Marienwerder, Bromberg, Posen, Stralsund, Stettin, Cöslin, Potsdam, Frankfurt/ Od., Liegnitz, Breslau, Oppeln, Magdeburg, Merseburg, Erfurt, Münster, Minden, Ahrensberg, Düsseldorf, Köln, Aachen, Koblenz und Trier. - Minimal fleckig und gebräunt, ein durchweg gut erhaltenes Exemplar.



704

705 ATLAS - RAVENSTEIN, L. Atlas des Deutschen Reichs. 2. Aufl., Leipzig, Bibl. Inst., 1883, XXXV, 14 dppbl.- gr. Karten, folio, neue GLwd. m.

farb. Deckelschild und goldgepr. Titel € 360,-
 Espenhorst S.190 3.4.4.; Petermanns Planet p. 497/498. - Auflage 2.2. mit dem separaten Blatt für Schleswig-Holstein und Ostpreußen sowie vier statistischen Karten. Vollständig. Einige Blätter randlich restauriert. - Schönes Exemplar.



705

706 RHEINLAND - SCHENK, P. Le Flambeau de la Guerre, Allumee du Rhin, Representee en 36 Nouvelles Cartes Geographiques, dans les quelles on voit le Rhin depuis Bon jusqu'a Basle & les autres places aux environs. Amsterdam, Schenk, 1735, altkol. Tit., 2 Bll. (text farbig), 1 doppelblattgr. altkol. Übersichtskarte und 36 altkol. Kupferstichkarten (je ca. 16,5 x 16,5), jeweils von Einzelplatten gedruckt, kl.- 8° flex. GLdr.- Bd. des 19. Jahrh. (Kap. ob. einger., ber. u. best.). € 2.600,-
 Vgl. Koemann Sch 10/11. Hellwig, Mittelrhein Nr. 86. - Die Einzelkarten lassen sich zu einer großen Gesamtkarte zusammensetzen (Gesamtgröße ca.



706

148 x 66 cm.) und umfassen das Gebiet Bonn-Herborn im Norden und Montbilar - Basel - Schaffhausen im Süden. Die Einzelkarten sind zugleich genaue kleine Gebietskarten. Bis auf den schlichten Einband ein sehr gut erhaltener Taschenatlas!.

707 SCHLESISIEN (Slask). Sammlung aller in dem souverainen Herzogthum Schlesien und dessen incorporierten Graffschaft Glatz in Finanz- Policey- Sachen &c.&c. ergangenen und publicirten Ordnungen, Edicte, Mandaten, Rescripten welche von der Zeit der glorwürdigsten Regierung Friedrichs Königs in Preussen als ... herausgekommen. Bd. 7, Breslau, Korn, 1867, 1 Bl., SS. 1-83, Tit., SS. 84-144, Tit., 145-522, 12 Bll. (Reg.) m. 4 mehrf. gefalt. Tab. u. gefalt. Kst., 8°, Hldr. d. Zt. (st. ber., besch. u. best.). € 450,-
Die Tafel mit Bauwerkzeugen und Bautätigkeiten (zwei Darstellungen nebeneinander). Anno 1761 = A-L, anno 1762 L-S, anno 1763T-Ende. No. 1 bis 233. - Einige hübsche Kopf- und Endstücke sowie Vignetten. Seite 515 mit kleiner Papierfelle unter rechts, Titel gestempelt. Innen sehr gut erhalten und insgesamt ein durchweg gutes Exemplar.



707

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Firma

Antiquariat Clemens Paulusch GmbH
Dolziger Str. 17, 10247 Berlin, Deutschland
vertreten durch: Clemens Paulusch, Geschäftsführer
Handelsregister Berlin, HRB 137599-B
Ladenlokal: Spandauer Str. 29, 10178 Berlin,
Deutschland
Telefon +49 (0)30 242 72 61
Email: info@antiquariat-struck.de
USt-ID-Nr.: DE 279806855
und dem Kunden.

2. Angebot und Vertragsabschluss

1. Die Online-Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine kostenpflichtige Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

2. Bestellt der Kunde die Ware auf elektronischem Wege, wird der Zugang der Bestellung unverzüglich per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann jedoch mit einer Annahmeerklärung verbunden werden.

3. Widerrufsbelehrung

Als Verbraucher haben Sie folgendes Widerrufsrecht, sofern Sie Unternehmer sind, gilt dieses Widerrufsrecht nicht.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Dolziger Str. 17, 10247 Berlin, Deutschland, Telefon +49 (0)30 242 72 61, FAX +49 (0)30 242 40 65, Email: info@antiquariat-struck.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigelegte Muster-Widerrufsformular verwenden oder es sich unter Muster-Widerrufsformular herunterladen. Das Musterformular ist jedoch nicht vorgeschrieben.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem

Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Spandauer Str. 29, 10178 Berlin, Deutschland, zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. Ende der Widerrufsbelehrung

4. Zahlungsbedingungen

1. Die Versendung der Ware erfolgt grundsätzlich gegen Rechnung, bei Neukunden und ausländischen Kunden behalten wir uns Vorausrechnung vor.

2. Der Kunde verpflichtet sich, nach Erhalt der Ware innerhalb von 14 Tagen den Kaufpreis zu zahlen. Es bestehen folgende Möglichkeiten der Zahlung: Bar, per Überweisung auf das am Ende der AGB aufgeführte Konto, via Paypal oder per Kreditkarte (VISA, Eurocard, MasterCard).

3. Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder durch uns anerkannt wurden. Die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts besteht nur, wenn der Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

5. Preise, Rücksendekosten und Lieferkosten

Die im Rahmen der Artikelbeschreibung angegebenen Preise verstehen sich in Euro einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer (z. B. für Bücher, Landkarten und Buchgrafiken derzeit 7%, für sonstige Waren und Dienstleistungen derzeit 19 %). Hinzu kommen die jeweils zusätzlich in der Artikelübersicht und im Rahmen des Bestellvorgangs angegebenen Kosten für Verpackung und Versand.

Falls nicht anders in der Artikelbeschreibung angegeben, berechnen wir für Verpackung und Versand innerhalb von Deutschland pauschal 6,00 € Für Lieferungen ins Ausland fallen abhängig vom Umfang der Bestellung 6,20 bis 50,00 € an.

Nur bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern (z.B. im Falle eines innergemeinschaftlichen Erwerbs) und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden.

Die Kosten der Rücksendung trägt der Kunde.

6. Gefahrübergang

Dem Kunden steht ein gesetzliches Mängelhaftungsrecht zu.

Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist abweichend von der gesetzlichen Regelung ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Diese einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht für den Verkäufer zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist des Verkäufers, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB.

- Haftungsbeschränkung -

Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers. Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss. Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt die Haftungsbeschränkung nicht.

Im Internet-Antiquariat werden Bücher, Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund ihres Alters Gebrauchsspure aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mindernd berücksichtigt sind. Die

Waren werden insofern ausschließlich in den in unserem jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert.

Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen dem Verkäufer und dem Spediteur schnellstmöglich mitzuteilen. Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt.

Soweit Sie Verbraucher sind, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an Sie über, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt.

7. Besondere Inhalte

Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militärhistorischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§ 86 StGB) verkauft.

8. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Dolziger Str. 17, 10247 Berlin, Deutschland.

9. Datenschutz

Die Antiquariat Clemens Paulusch GmbH ist sich bewusst, wie wichtig die diskrete Behandlung und der Schutz der Informationen sind, die die Kunden über das Internet vermitteln. Die Datensicherheit unseres Internet-Auftritts ist eine unserer höchsten Prioritäten. Darüber hinaus nehmen wir die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten sehr ernst. Bei der Übermittlung personenbezogener Daten wie der Anmelde- oder Bestelldaten, insbesondere Zahlungsinformationen, setzen wir eine Verschlüsselungstechnologie ein, die die höchste Vertraulichkeit gewährleistet. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind.

Die von Ihnen an uns übermittelten persönlichen Daten werden nur zur zweckbezogenen Durchführung des Kaufvertrages und der Kundenverwaltung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir erheben personenbezogene Daten nur im gesetzlich zulässigen Rahmen, insbesondere nach den geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes.

10. Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch.

2. Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz Berlin-Mitte. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

**ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH
ANTIQUARIAT STRUCK**

Ladenlokal: Spandauer Str. 29, 10178 Berlin-Mitte
Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00, Sa 10:00-16:00

online: info@antiquariat-struck.de, www.antiquariat-struck.de
www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/

Postanschrift: Dolziger Str. 17, 10247 Berlin
vertreten durch Clemens Paulusch, Geschäftsführer
Registereintrag Handelsgericht Berlin, HRB 137599-B
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz: DE 279806855



ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH
ANTIQUARIAT STRUCK

Spandauer Str. 29, 10178 Berlin-Mitte
Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00, Sa 10:00-16:00

online: info@antiquariat-struck.de, www.antiquariat-struck.de
www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/